

Amtsblatt Waldbronn



Sternsinger besuchen das Rathaus

Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein glückliches, friedvolles
und gesundes Jahr 2026!



Fotos: Gemeinde Waldbronn



Gleich zu Beginn des neuen Jahres besuchten die Waldbronner Sternsinger das Rathaus und brachten ihren Segen für das neue Jahr mit. Mit Liedern und dem traditionellen Segensspruch sorgten sie für eine feierliche Atmosphäre. Bürgermeister Christian Stalf freute sich sehr über den Besuch und dankte den Kindern herzlich für ihr Engagement. Der Segen der Sternsinger sei immer ein „schöner und hoffnungsvoller Auftakt ins neue Jahr“. Gleichzeitig erneuerten sie den Segensspruch über der Tür zum Amtszimmer und an der Eingangstür zum Rathaus (ausführlicher Bericht zu den Sternsingern folgt ...).

www.waldbronn.de

Winterbilder unserer Leserinnen und Leser

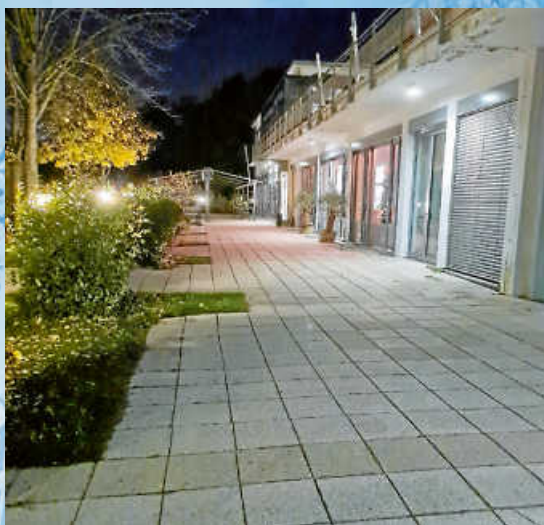


Foto: Kristian Engel



Foto: Josef Becker



Foto: Manfred Müller



Nachhaltiger Weihnachtsbaum aus Treibholz. Foto: Gerd Waible



Foto: Hansdieter Schmidwenzl



Foto: Irene Kronenwett



Foto: N.N.

Wir starten in das neue Jahr mit schönen Winterbildern unserer Leserinnen und Leser. Vielen Dank dafür. Gerne dürfen Sie uns weiterhin Bilder an amtsblatt@waldbronn.de schicken.

Jahresprogramm des Kulturringes: Viel Musik, kabarettistische Lesungen und die Puppen tanzen auch wieder



Désirée Fuchs, die geschäftsführende Vorsitzende des Kulturrings, präsentiert gemeinsam mit Bürgermeister Christian Stalf das neue Programm. Foto: Gemeinde Waldbronn

Mit viel Kultur im Herzen hat Désirée Fuchs, die geschäftsführende Vorsitzende des Kulturrings, das neue Jahresprogramm zusammengestellt. Herausgekommen ist ein vielfältiges und buntes Programm, das eine große Brandbreite kulturellen Schaffens abbildet. Seit über 50 Jahren prägt der Kulturring das Waldbronner Kulturleben mit Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen, Kindervorführungen und vielem mehr. So auch in diesem Jahr. Wer hier nichts findet, ist selber schuld. „Hier ist wirklich für jede und jeden was dabei“, ist sich Désirée Fuchs sicher. Das Motto „Kultur gemeinsam erleben, fördern und erhalten“, sei dabei mehr als nur ein Leitspruch, es sei eine Einladung für alle kulturbegeisterte Menschen in der Region, so Fuchs.

Dieser Tage konnte sie das Jahresprogramm an Bürgermeister Christian Stalf im Rathaus übergeben.

Mit vielen aus Funk und Fernsehen bekannten Gästen will Fuchs auch überregionale Besucherinnen und Besucher nach Waldbronn locken. So kommt am 21. Februar die europaweit bekannte Harfensolistin Silke Aichhorn in den Kulturring, einmal mit ihrem Kinderprogramm, abends mit ihrer kabarettistisch-musikalischen Lesung. Ein Schmankerl der besonderen, vergnüglichen Art findet am 22. März mit Notärztin Lisa Federle und Kabarettist Bernd Kohlhepp statt. Sie kommen mit ihrem Programm „Leseerlebnis“ ins Kurhaus. Extremsportler Norman Bücher nimmt am 11. April seine Zuhörer visuell auf seine Reisen mit und die „LiBellen“ gehen am 25. April auf eine musikalische Reise. Zu einem Abend über Franz Liszt laden Wolfgang Seibold und András Lakatos ein. Während der Waldbronner Woche lässt Bauchsängerin Murzarella alias Sabine Murza am 1. September ihre Puppen singen. Susanne Buchenberger und Martin Wacker lesen am 27. September aus Kaleko und Kästner. Bei den „Lollipops“ ist am 17. Oktober kein Musikgenre sicher. Und zum Jahresabschluss singt am 29. November Isabell Varell augenzwinkernd über die Leben und die Liebe.

Bürgermeister Christian Stalf nahm den neuen Flyer dankend entgegen. „Ich freue mich sehr, dass mit dem Kulturring ein auch über die Grenzen Waldbronns engagierter Verein bei uns tätig ist und das vielfältige Kulturleben fördert“, so Stalf. Er sei überzeugt, dass das Programm für jeden etwas bereithält. Er freue sich jedenfalls auf viele tolle Veranstaltungen und Begegnungen.

INFO: Der Flyer liegt im Rathaus und an den üblichen Stellen aus. Vorverkauf bei der Buchhandlung LiteraDur, Marktplatz 11 oder online unter www.kulturring-waldbronn.de. Dort sind auch weitere Vorverkaufsstellen aufgeführt.

Handarbeitskreis „Nadelstark“ spendet starke 6000 Euro für schwer kranke Kinder

Die Nadeln haben mal wieder geglüht: Kurz vor Weihnachten hat der Handarbeitskreis „Nadelstark“ erneut ein starkes Zeichen der Solidarität gesetzt. Gemeinsam mit ihrem Team übergab Brigitte Bugger insgesamt 6000 Euro an Spenden an den Ambulanten Kinderhospizdienst Karlsruhe sowie an den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (FUoKK). Die Übergabe fand im Rathaus im Beisein von Bürgermeister Christian Stalf statt.

Seit nunmehr 15 Jahren engagieren sich die Frauen von „Nadelstark“ mit großer Leidenschaft für den guten Zweck. Regelmäßig treffen sie sich zum gemeinsamen Stricken und Häkeln oder arbeiten von zuhause aus. Dabei entstehen liebevoll gefertigte Puppen und Stofftiere, ebenso wie Socken, Mützen und Schals, die anschließend verkauft werden. In diesem Jahr kam so die beeindruckende Spendensumme zusammen.

Brigitte Bugger zeigte sich dankbar für die breite Unterstützung, denn für sie und ihr Team sei die Arbeit des Handarbeitskreises eine echte Herzensangelegenheit. Ihr besonderer Dank gilt allen Käuferinnen und Käufern sowie Haar-Kreativ Gharbi, den Gesundheitszentren Waldbronn und Dobel, dem Harmonikaring Busenbach, dem Gesangsverein Concordia Reichenbach und der Praxis Dr. Daubenmeier, die die Handarbeiten ausgestellt und den Verkauf ermöglicht haben. Bürgermeister Christian Stalf würdigte das langjährige Engagement der Gruppe bei der Spendenübergabe: „Das große Engagement von Frau Bugger und ihrem Nadelstark-Team ist bewundernswert. Mit ihrem jahrelangen Einsatz beweisen Sie ein sehr großes Herz für Kinder.“

Sowohl Bugger als auch Bürgermeister Stalf zeigten sich tief beeindruckt von der wertvollen Arbeit der beiden unterstützten Organisationen. Der Ambulante Kinderhospizdienst Karlsruhe begleitet schwer oder unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien (2024 waren es 44 Familien) und trägt dazu bei, ihre Lebensqualität zu verbessern. Die Spenden flie-

ßen unter anderem in Kindertrauergruppen und die Erfüllung besonderer Herzenswünsche (Projekt Lichtblicke), so Jelena Kuhar Papesa. Der Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe fördert laut Admira Knoll, Vorsitzende des FUoKK, unter anderem den Einsatz von Klinikclowns, Therapeutinnen und Therapeuten sowie besondere Spiel- und Beschäftigungsangebote für die jungen Patientinnen und Patienten. Ganz konkret gehen die Spenden auch in die Anstellung einer Psychologin, die Gespräche für die erkrankten Kinder, aber auch für die Eltern und Geschwisterkinder anbietet. Nach diesen berührenden Einblicken ist für Brigitte Bugger und ihr Team klar: „Wir stricken auch im nächsten Jahr weiter“.



Im Beisein von Bürgermeister Christian Stalf (hinten) und ihrem Nadelstark-Team übergibt Brigitte Bugger (Mitte) jeweils einen Scheck an Jelena Kuhar Papesa vom Kinderhospizdienst und an Admira Knoll, Vorstandsvorsitzende beim FUoKK. Foto: Gemeinde Waldbronn

Lebensfreude kennt kein Alter

ERSTE WALDBRONNER SENIORENWOCHE

VOM 13.04. BIS 17.04.2025

Bitte jetzt schon vormerken:

Das Service Netzwerk Waldbronn und die Gemeinde laden gemeinsam mit ihren zahlreichen Kooperationspartnern zu fünf verschiedene Thementage ein. Für alle Seniorinnen oder Senioren ist etwas dabei: Musik, Kultur, Bewegung, Ernährung, Vorträge, Gesundheit und vieles mehr...

Und das Tolle ist: Sie dürfen sooft an den Angeboten teilnehmen, wie Sie möchten. Weitere Informationen mit Anmeldemöglichkeit folgen demnächst.

Wir freuen uns auf viele
Seniorinnen und Senioren!!!



Gefördert durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



1

Bewegungstag: Spaziergänge, Outdoorübungen, Zirkeltraining, Bewegungsübungen im Sitzen, Line Dance

2

Gesundheitstag: Vorträgen zu Hören und Sehen, workshops gegen die Vergesslichkeit, Entspannung in der Salzgrotte, Vortrag über Demenz

3

Ernährungstag: Kochkurs, Vorträge über Heilkräuter, Führung im Kräutergarten, Ernährungstipps, gesundes Kaffeetrinken

4

Kulturtag: Büchervorstellung, ein Blick in die Waldbronner Geschichte, Filmvorführung, gemeinsames Singen, Spielnachmittag, Zeitgeschichtliches

5

Aktiv und informiert: Seniorenforum mit vielen Infoständen und Kurzvorträgen zu Pflege, Vorsorge, DRK, Kolping, Hospiz, Patientenverfügung, Sicherheitsberatung u.v.m.

Abschluss:
Gemeinsames Kaffeetrinken,
Geselligkeit mit Musik
und guter Laune



KINDERFASCHING

Kurhaus Waldbronn

Tag: Kriechen
Spiele
Polonäse

Beginn
14:01 Uhr
Einlass: 13:15 Uhr

8 FEB 26

Tickets:
online ab 11. Januar 11:11 Uhr
Begrenzte Platzkapazität!
Restkarten ggf. an der Tageskasse

Eintritt
3 € bzw. 5 €
Reinerlös zugunsten einer sozialen Einrichtung

oder
kolping-reichenbach.de

100 Jahre
Kolpingsfamilie
Reichenbach
1926 - 2026

...was läuft in WALDBRONN

- Do., 08.01.2026 19 Uhr** **Neujahrsempfang**
Veranstaltungsort: Kurhaus
Veranstalter: Gemeinde Waldbronn
- Sa., 10.01.2026 18 Uhr** **Kirchenkonzert**
Veranstaltungsort: St. Katharina-Kirche Busenbach
Veranstalter: MV Edelweiß Busenbach
- So., 11.01.2026 ab 13 Uhr** **Wintergrillen der CDU**
Veranstaltungsort: Grillplatz Etzenroter Straße
Veranstalter: CDU Waldbronn/Karlsbad
- Mi., 14.01.2026 18 Uhr** **AUT**
Veranstaltungsort: Bürgersaal Rathaus
Veranstalter: Gemeinde Waldbronn

Die Veranstaltungstipps sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Homepage der Gemeinde Waldbronn. Für den Eintrag sind die Veranstalter verantwortlich. **Falls noch nicht geschehen, bitte die Veranstaltungstermine auf der Homepage der Gemeinde eintragen.** Hier finden Sie weitere Informationen zu den Terminen: <http://www.waldbronn.de/de/Gemeinde/Aktuelles/Veranstaltungskalender>

Sprechstunden vor Ort

WALDBRONN

Ihr Bürgermeister vor Ort

Bürgermeister Christian Stalf bietet wechselnde Sprechstunden in den einzelnen Ortsteilen an.

Die nächste Sprechstunde findet statt am

Samstag, 24. Januar 2026 von 9 bis 12 Uhr
in der Anne-Frank-Schule (Eingang Brucknerweg).

Sprechstunde nur nach vorheriger Terminvereinbarung bei Frau Becker unter Telefon 07243-609 101.

Wir bitten Sie, im Interesse nachfolgender Bürgerinnen und Bürger die vorgegebene Zeit einzuhalten.

Alle weiteren Termine geben wir rechtzeitig im Amtsblatt und in den sozialen Medien bekannt.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.waldbronn.de

Jahresübersicht der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führt die Gemeinde regelmäßig Geschwindigkeitsmessungen im gesamten Gemeindegebiet durch. Nachstehend wird eine Übersicht über die im Jahr 2025 durchgeführten Messungen veröffentlicht. Die Auswertung der Messungen ergibt folgende Ergebnisse:

2025	gemessene Fahrzeuge:	Beanstandungen Anzahl	in Prozent	Anzahl Messorte:
Januar	800	56	7,00 %	3
Februar	1.920	101	5,26 %	6
März	3.808	272	7,14 %	5
April	2.023	123	6,08 %	5
Mai	3.202	260	8,12 %	3
Juni	2.076	152	7,32 %	4
Juli	3.856	425	11,02 %	5
August	1.097	32	2,92 %	2
September	2.192	312	14,23 %	4
Oktober	3.163	105	3,32 %	9
November	2.886	150	5,20 %	7
Dezember	1.032	53	5,14 %	3
Gesamt:	28.055	2041	7,27 %	56

Die Zahlen zeigen, dass Geschwindigkeitsüberschreitungen weiterhin vorkommen und ein wesentliches Risiko für die Verkehrssicherheit darstellen. Insbesondere in sensiblen Bereichen wie Wohnstraßen, Schulwegen und Ortszentren ist die Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von großer Bedeutung.

Die Gemeinde wird daher auch künftig gezielte Geschwindigkeitskontrollen durchführen. Ziel ist nicht die Ahndung, sondern die Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer für ein verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Fahrverhalten.

Das Ordnungsamt bedankt sich für das Verständnis und die Mithilfe zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr.

WALDBRONN

ORT MIT
HEILQUELLEN-KURBETRIEB



Die Kurverwaltung informiert

SaunaSpecial „Entspannung Pur“ – Freitag, 16.01.2026

Ein besonderer Tag voller Wohlfühlmomente wartet auf Sie

Gönnen Sie sich einen einzigartigen Tag und lassen Sie sich von unseren exklusiven Highlights verwöhnen:

★ Meditationsreise im Kräuterbad

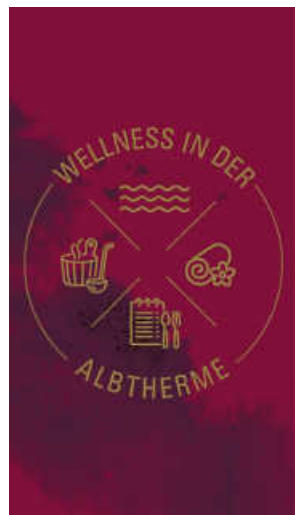
Tauchen Sie ein in eine geführte Meditationsreise und finden Sie Ihre innere Ruhe. Die Meditationsreisen finden jeweils um 17:00 Uhr und 19:00 Uhr statt.

🔥 Entspannende Aufguss-Zeremonie in der PanoramaSauna

Genießen Sie die wohltuende Wirkung unserer besonderen Aufguss-Zeremonie um 17:00 Uhr und 19:00 Uhr. Begleitet wird das Erlebnis von aromatischem Kräutertee aus dem Hause Schwitzer's – für ein rundum entspannendes Wohlfühlerlebnis.



♥ Notieren Sie sich den Termin und freuen Sie sich auf einen Tag voller Wärme und Entspannung! Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem SaunaSpecial begrüßen zu dürfen. ♥



ALB THERME WALDBRONN
Beauty & DaySpa

Januar-Angebote

Ganzkörpermassage inkl. Kopf und Gesicht

Klassische Massage zur Entspannung der Muskulatur und des Körpers inklusive Kopf- und Gesichtsmassage
ca. 60 Minuten / 69 €

Kurzurlaub für Sie und Ihre Haut

Reinigung, Gesichtsmassage und Maske, Abschlusspflege
ca. 40 Minuten / 49 €

Terminvereinbarung im ServiceCenter der Albtherme.
Kein Gutscheinverkauf, keine weitere Rabattierung möglich.

Willkommen 2026



Ein Jahr voller Möglichkeiten und gemeinsamer Erlebnisse

Das neue Jahr steht vor der Tür, und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Vielfalt und Schönheit von Waldbronn zu erleben!

2026 hält viele wunderbare Momente für Sie bereit: Von entspannenden Spaziergängen durch die malerische Natur über spannende Veranstaltungen bis hin zu kulinarischen Entdeckungen in den zahlreichen, einladenden Restaurants – Waldbronn bietet für jeden etwas Besonderes. ♥

Genießen Sie die kleinen und großen Abenteuer des neuen Jahres und lassen Sie sich von der Lebensfreude, die Waldbronn ausstrahlt, inspirieren. Teilen Sie Ihre schönsten Waldbronn-Erlebnisse auf Social Media unter dem Hashtag #WaldbronnEntdecken – wir freuen uns auf Ihre Beiträge! 📸

Auf ein erfolgreiches, glückliches und gemeinschaftliches Jahr 2026 – voller Freude und unvergesslicher Momente! 🎉



Veranstaltungen im Januar 2026 in Waldbronn

Starten Sie entspannt und unterhaltsam ins neue Jahr



Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm erwartet Sie im Januar in Waldbronn. Freuen Sie sich auf musikalische Highlights wie das Kirchenkonzert des Musikvereins Edelweiß Busenbach am 10. Januar. 🎵

Für Entspannungssuchende bietet sich am 16. Januar eine geführte Entspannungsreise in der Totes-See-Salzgrotte der Albtherme an. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Karnevalsfans kommen bei den Prunksitzungen des Musikvereins Lyra Reichenbach am 24. + 31. Januar im Kurhaus Waldbronn auf ihre Kosten. 🎭

Das beliebte „Märktele“ findet auch im neuen Jahr jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr am Rathausmarkt statt. 🍎

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter:

🌐 www.waldbronn-tourismus.de

Kurverwaltungsgesellschaft mbH Waldbronn, Marktplatz 9, 76337 Waldbronn, Telefon 07243 5657-0

Weitere Informationen zur Albtherme:
www.albtherme-waldbronn.de | @albtherme_waldbronn



Weitere Informationen zu Waldbronn:
www.waldbronn-tourismus.de | @waldbronn.entdecken



Heimatstübler spenden zugunsten der Hilfsorganisation „Miträniketan“



Die Heimatstübler übergaben an Richard Nussbaumer (Mitte) einen Scheck über 1.000 Euro.

Foto: Gemeinde Waldbronn

Kurz vor den Feiertagen trafen sich Vertreter der Bäckerei Nussbaumer und die Heimatstübler in den Räumen der Heimatstuben Waldbronn. Grund war ein besonderer Anlass: Die „Stübler“ übergaben an Richard Nussbaumer einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro zur Unterstützung der Aktion „Bäckerei im Container“ in Miträniketan, die seit Jahren von der Bäckerei Nussbaumer organisiert wird.

Die Verwaltung und alle Aktiven der Heimatstuben waren sich sofort einig, als die Idee zu dieser Aktion aufkam. Es ist ein kleines Dankeschön an die Bäckerei Nussbaumer und ihre Belegschaft für die jahrzehntelange Unterstützung der Heimatstuben. Richard Nussbaumer ist ein Mäzen und Förderer unserer Vereinsaktivitäten mit überaus großem Engagement, das unser Vereinsleben in seiner jetzigen Form erst möglich macht.

Der erste Vorstand, Bürgermeister Christian Stalf, flankiert vom 2. Vorsitzenden Kurt Bechtel, dankte Richard Nussbaumer für dieses Engagement und fand bei seiner Ansprache lobende Worte zu der gelebten Freundschaft, die sich mittlerweile zwischen der Bäckerei und den Heimatstuben gebildet hat. Bei der Scheckübergabe äußerte er den Wunsch, auch in Zukunft die enge Verbindung weiterhin aktiv zu gestalten.

Richard Nussbaumer war sichtlich gerührt über die großartige Spende und erwiderte mit einem Lächeln, dass der geäußerte Wunsch für ihn und seinen Sohn eine Selbstverständlichkeit darstellt.

In geselliger Runde wurde im Anschluss noch so manche Anekdote aus vergangenen Zeiten erzählt, die oft mit humorvollen oder überraschenden Wendungen aufwartete.

(Text Heimatstübler)

Musikalischer Glanz zur Weihnachtszeit im Kurhaus Waldbronn

Mit zwei rundum gelungenen Weihnachtskonzerten am 20. und 21. Dezember 2025 begeisterte der Musikverein Lyra Reichenbach e.V. sein Publikum im Kurhaus Waldbronn. Beide Abende boten ein identisches Programm und überzeugten durch musikalische Vielfalt, hohes Niveau und großen Publikumszuspruch.

Den Auftakt machte das Jugendorchester mit Filmmusik und Popklassikern. Am Samstag ehrte die Jugendleitung sechs Jungmusikerinnen für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze (Miriam Plötzke, Polly Ritter, Elif Sazak, Philine Schorn und Emma Stern) sowie eine Jungmusikerin (Jessica Nießner) für das Silber-Abzeichen. Zudem wurde dem Dirigenten Fabian Müller für seinen besonderen Einsatz in der Jugendarbeit gedankt.

Nach der Pause präsentierte sich das Blasorchester mit rund 80 Musiker:innen. Ein besonderer Höhepunkt war die Uraufführung des Werkes „That of Valour“, komponiert von Jonas Mareth, aktiver Trompeter im Orchester.

Am Sonntag folgten umfangreiche Ehrungen verdienter Mitglieder. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Tobias Mess und Thomas Schwab mit der Vereinsehrennadel in Silber ausgezeichnet. Der Bezirksvorsitzende Albtal, Karlheinz Pfeiffer, überreichte im Namen des Blasmusikverbands Karlsruhe Verbands-ehrennadeln für langjährige aktive Tätigkeit: für zehn Jahre in Bronze an Jana Hucker und Jonas Mareth, für zwanzig Jahre in Silber an Stefan Spanger sowie für dreißig Jahre in Gold an Nadine Baral und Markus Kunz.



Der Musikverein Lyra Reichenbach bei seinem Weihnachtskonzert im Kurhaus.

Foto: MV Lyra Reichenbach

Der Bund Deutscher Blasmusikverbände e. V. ehrte Anja Keiper mit der Goldenen Ehrennadel für 40 Jahre aktive Tätigkeit sowie Matthias Becker, Michael Endres, Joachim Föhrenbacher und Hans-Jürgen Mess mit der Großen Goldenen Ehrennadel für jeweils 50 Jahre aktives Musizieren. Für 25 Jahre Vorstandstätigkeit erhielten Eugen Endres, Günter Geisert und Eduard Thimm die Silberne Verdienstnadel des BDB.

Musikalisch reichte das Programm von klassischer Ouvertüre über Film- und Musicalmusik bis hin zu symphonischen Arrangements. Mit mehreren Zugaben und einem festlichen musikalischen Weihnachtsgruß endeten zwei Konzertabende, die vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus gefeiert wurden.

(Text Musikverein Lyra Reichenbach)

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

Wichtiges auf einen Blick



Störungsdienste

Wasser: Tel. 0171 6517824

Während der Öffnungszeiten Pforte Rathaus (siehe rechts) zusätzlich Tel. 609-0

Erdgas: Störleitzstelle Netze-Gesellschaft Südwest**Tel. 0800 3629275****Strom:** Netze BW Störungsnummer**Tel. 0800 3629477****Kabelfernsehen:** Unitymedia**Tel. 0711/54888150 oder 01806 888150****Meldung defekter Straßenbeleuchtung Tel. 609-310**

Notrufe

Feuerwehr + Rettungsleitstelle	112
Polizei	110
Polizeirevier Ettlingen	3200-312
Polizeiposten Albtal	3424630

Standort **Defibrillator** am Rathausmarkt:
Vorraum Volksbank Ettlingen, Marktplatz 1

Krankentransporte 19222

Ärztlicher Notdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnr. 116117**
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de****Folgende Bereitschaftspraxis hat weiterhin geöffnet:**Medizinisches Versorgungszentrum (neu):
Am Stadtbahnhof 8, Ettlingen, Tel. 07243 101-504

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags	von 18 bis 21 Uhr
mittwochs, freitags	von 16.30 bis 21 Uhr
samstags	10 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Sonntags und Feiertags	geschlossen

Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Karlsruhe
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	19 – 22 Uhr
Mittwoch:	13 – 22 Uhr
Freitag:	16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen:	8 – 21 Uhr

An Wochentagen, außerhalb der Sprechstunden, beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf dem Anrufbeantworter Ihres Hausarztes!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **0621/38000812** erreichbar.

Notdienste der Apotheken

Dienstbereit von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages
www.aponet.de oder **www.lak-bw.notdienst-portal.de**.**Vom Festnetz kostenfreie Nr. 0800 0022833** oder ggf. die von allen Mobilnetzen erreichbare Nr. 22833 (gebührenpflichtig).

BEI NOTRUF ANGEBEN:

- **Wo** geschah es?
- **Welche Art** der Verletzung?
- **Was** geschah?
- **Warten** auf Rückfragen!
- **Wie viele** Verletzte?

Gemeindeverwaltung Waldbronn

Sprechzeiten**Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, Tel. 609-0, Fax: 609-89**
gemeinde@waldbronn.de, www.waldbronn.de**Sprechzeiten Verwaltung**

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung erwünscht, um die persönliche Anwesenheit des Mitarbeiters zu gewährleisten

Sprechzeiten Bürgermeister

Tel. Voranmeldung erwünscht, Tel. 609-101.

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 609-111,**Terminvergabe online unter www.waldbronn.de**

Montag - Mittwoch 7.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr

Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

Empfang, Tel. 609-0**Das Fundbüro befindet sich im 1. OG,**
Zimmer 210 im Rathaus.

Restmüll und Wertstoffe

Restmüll

ganz Waldbronn: 12.01.

1,1-cbm-Container: 19.01.

Grüne Tonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 17.01.

Biotonne

ganz Waldbronn (inkl. 1,1-cbm-Container): 13.01.

Schadstoffsammlung

Aus Kapazitätsgründen bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb nur noch einen Sammeltermin für Waldbronn an.

Waldbronn (Parkplatz Festhalle)

20.03.2026, 8 bis 10.15 Uhr

Zusatztour Ettlingen, Middelkerker Straße

17.01.2026, 14 bis 16 Uhr

Altpapiersammlung Etzenrot

Nächste Sammlung ist am 10.1.2026 (von 9 bis 12 Uhr).

Sperrmüll/Elektronik-Schrott auf telefonische Anfrage

beim Abfallwirtschaftsbetrieb: 0800 2982030

Wertstoffe Bauhof Daimlerstraße

Samstag, 10.00 bis 15.45 Uhr

Bioabfallsammelstelle Parkplatz Ermlisgrund

Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 11.00 bis 16.00 Uhr

Bioabfallsammelstelle Wiesenfesthalle

Samstag, 14.00 bis 16.00 Uhr

Grüngutplätze „Im Ermlisgrund“**Der Grüngutsammelplatz im Ermlisgrund hat neue Öffnungszeiten.****Gültig von Februar bis Oktober:**

Dienstag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Gültig von November bis Januar:

Dienstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr

Grüngutplatz „Wiesenfesthalle“

Dienstag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 10 bis 18 Uhr

IHRE BEHÖRDENUMMER
Servicecenter Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Soziale Senioren des TSV Reichenbach überreichten großzügige Spenden

Die Weihnachtsfeier der Sozialen Senioren des TSV Reichenbach fand aufgrund der aktuellen Clubhaussituation in diesem Jahr in Helgas Ratskeller statt. Dort wurden im Laufe des Jahres bereits zahlreiche der freitäglichen Stammtische durchgeführt. Dafür gilt ein herzlicher Dank Helga und ihrem Team, die die Sozialen Senioren jeden Freitag willkommen heißen und ihnen ein Treffen in gemütlicher Atmosphäre ermöglichen.

Die Weihnachtsfeier des Rentnerstammtisches fand großen Anklang. Trotz des dadurch etwas beengten Raumes herrschte eine weihnachtliche Stimmung, wie man sie nur noch selten erlebt – hervorragend untermalt durch die musikalische Umrahmung von Reinhold Selinger. Nach der Begrüßung durch Berthold Horsch richteten der Vorsitzende Stephan Musler sowie Bürgermeister Christian Stalf einige Worte an die Anwesenden. Diese waren vor allem vom Dank an die Sozialen Senioren geprägt, aber auch von einem gewissen Optimismus, der für Gemeinde und Vereine in der derzeitigen Situation nicht selbstverständlich ist, jedoch notwendig, um die anstehenden Aufgaben gemeinsam bewältigen zu können.

Anschließend hatte der Vorsitzende der Sozialen Senioren, Berthold Horsch, die ehrenvolle Aufgabe, die Weihnachtsschecks an verschiedene Waldbronner Organisationen zu überreichen. Der Hauptanteil ging dabei an die Jugendabteilung unseres TSV, die in diesem Jahr eine Rekordspende in Höhe von 5.728 Euro entgegennehmen durfte. Das Indienprojekt der Bäckerei Nuss-



Die sozialen Senioren überreichten die Weihnachtsschecks an verschiedene Waldbronner Organisationen.

baumer erhielt 1.800 Euro, das DRK und die Caritas jeweils 250 Euro. Zudem wurden kranke und bedürftige Waldbronner Bürger mit Sach- und Geldspenden in Höhe von insgesamt 450 Euro unterstützt.
(Text TSV Reichenbach)

Medizinisches Versorgungszentrum eröffnet: Ein Anlaufpunkt für die Bevölkerung Ettlingens und der Region

Die Türen haben sich bereits am Freitag, 2. Januar, für all jene, die krank sind, geöffnet. Bereits kurz vor Weihnachten trafen sich alle Beteiligten, die das „neue“ Medizinische Versorgungszentrum möglich gemacht haben, in den frisch renovierten Räumlichkeiten.

Bei seiner Begrüßung stellte Ettlingens Oberbürgermeister Johannes Arnold seinen Dank an die erste Stelle, der an das Geschäftsführerduo Sebastian Becker und Verena Mükschel ebenso ging wie an die Fachanwältin Dr. Wehrle, an den langjährigen Vorsitzenden des Vereins der Notdienstpraxis, Dr. Peter Huber, der das Team auch weiterhin unterstützen wird, die beiden Ärzte Dres. med. Michael Rosner und Özcan Aydemir und nicht zu vergessen, die Vermieterin Frau Dr. Lickert, die gleichfalls hinter der Idee des Notfallzentrums stand.

Anschließend warf Arnold einen Blick zurück. „Vor 425 Tagen haben wir in Stuttgart-Möhringen für den Erhalt unserer Notdienstpraxis demonstriert. Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (kurz KV) hat unsere Argumente nie ernst genommen. Nach der Entscheidung der KV galt es zu überlegen, entweder wir akzeptieren die Schließung oder nicht, und das bedeutet, sich eine Lösung zu überlegen.“

Der Ettlinger Gemeinderat zog mit, „überdies konnten wir von der Expertise der Notdienstpraxis profitieren und für rechtliche Fragen hatten wir Anwältin Wehrle an unserer Seite. Dr. Huber machte uns Mut: 'Das wird ein Erfolg!'. Dr. Huber engagiert sich im Übrigen ehrenamtlich. „Zusammen mit Dr. Aydemir schlagen wir ein neues Kapitel auf. Wir wissen, dass solch ein medizinisches Zentrum nicht zu unseren Aufgaben gehört. Doch uns ist es von Anfang ein Anliegen gewesen, hier einen Anlaufpunkt



Sie zogen alle an einem Strang für das neue Medizinische Versorgungszentrum: von der Verwaltung über den Gemeinderat bis hin zum Ärzte- und medizinischen Fachangestelltenteam.

Foto: Stadt Ettlingen

Kollegen aus dem AlbtaI bat der OB darum, dass sie unbedingt Werbung machen mögen für dieses Zentrum.

„Während der aufregenden Gründungsphase mit einigen Auf- und Abs stand uns immer das alte Team der Notdienstpraxis zur Seite, das auch das neue sein wird“, so Geschäftsführer Becker, „das hat uns zuversichtlich sein lassen.“ Zurückliegend kamen rund 6.700 große und kleine Patienten in die Praxis.

zu schaffen. Wir nehmen dafür pro Jahr und Bürger rund 1,50 Euro in die Hand.“

Damit das ganze Projekt gut an den Start gehen kann, zogen auch alle in der Verwaltung an einem Strang. Das Logo kam von Sabine Süß, Stadtmarketing, und Melanie Mundle, Touristinfo, die EDV-Technik lag in den Händen von Isabell Erlenwein, die Sanierung beim Amt für Hochbau und bei den bereits erwähnten Becker, Bildungsamtschef, und Mükschel, persönliche Referentin des OB. Dieses Gemeinschaftswerk wird es auch in Zukunft brauchen. Mit Blick auf seine

Info: Medizinisches Versorgungszentrum, Am Stadtbahnhof 8

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, 18 bis 21 Uhr;
Mittwoch und Freitag, 16.30 bis 21 Uhr,
Samstag, 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Telefon 07243 101 504

(Text Stadt Ettlingen)

Spende aus Nikolausaktion geht an Waldbronner Familien

Den gesamten Erlös der diesjährigen Nikolausaktion in Höhe von 600 Euro spendete die Kolpingsfamilie Reichenbach noch rechtzeitig vor Weihnachten an Familien in Waldbronn, die unverschuldet in Not geraten sind. Stellvertretend für die Familien nahm Pastoralreferent Thomas Ries von der Katholischen Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad den Scheck entgegen. Pfarrer Thorsten Ret übernimmt die Verteilung der Spende.

Dieser Betrag kam bei der Nikolausaktion am 06.12.2025 bei 23 Terminen mit insgesamt 28 Familien und 46 glücklichen Kindern zusammen. Der Nikolaus mit Knecht Ruprecht hatte die Kinder mit ihren Familien in Waldbronns katholischen Kirchen, dem Pfarrzentrum in Reichenbach und in der Kapelle in Busenbach empfangen.

Dem Nikolaus war es dabei wichtig, den Kindern etwas über den Heiligen und dessen gute Taten zu erzählen. Bischof Nikolaus hat durch seine Nächstenliebe Armen und Bedürftigen geholfen. Es ist deshalb auch der Kolpingsfamilie ein besonderes Anliegen, den Erlös der Aktion an Menschen in Not weiterzugeben. Auch in Waldbronn leben Familien, die unverschuldet in Not geraten sind. Denen möchte die Kolpingsfamilie mit diesem Geldbetrag eine Freude machen.

Herzlichen Dank allen, die durch ihre Spende am Nikolaustag den Spendenbetrag möglich gemacht haben.

(Text Jürgen Becker)



Einen Scheck aus der diesjährigen Nikolausaktion für Familien in Not übergab St. Nikolaus von der Kolpingsfamilie Reichenbach an Pastoralreferent Thomas Ries.

Foto: Alexandra Huck

Im Gemeinderat notiert

Haushalt 2026 einstimmig verabschiedet

In der letzten Sitzung des Jahres 2025 hat der Gemeinderat den Haushalt 2026 und den Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung einstimmig verabschiedet.

Bürgermeister Christian Stalf bedankte sich zunächst bei den Gemeinderäten und bei den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für die Erstellung des Haushaltes 2026.

Gleichzeitig fügte er hinzu: „Der nun zu verabschiedende Haushalt macht Freude und Sorge zugleich. Zunächst zur Freude: Die bisherigen Konsolidierungsmaßnahmen in den letzten Jahren wirken, und daher werden wir der Aufsichtsbehörde endlich wieder einen genehmigungsfähigen, gesetzesmäßigen Haushalt vorlegen können. Das ist auch deshalb wichtig, weil wir 2026 so auf die ursprünglich nicht genehmigten Verpflichtungsermächtigungen für den Bau unserer beiden Kitas zurückgreifen können. Das war bisher nicht möglich und führte zu Verzögerungen. Beide Vorhaben können also mit dem genehmigten neuen Haushalt endlich weitergehen – das ist ein großer Erfolg. Dabei hat uns u. a. auch die positive Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen des Landes geholfen. Grundlage für den Erfolg waren dennoch die eigenen Bemühungen. Sorge macht, dass die finanzielle Lage der Gemeinde Waldbronn mittelfristig aus mehreren Gründen schwierig bleibt. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass auch wir in Waldbronn nach wie vor Aufgaben erbringen müssen, die auf höheren politischen Ebenen beschlossen wurden und nicht ausreichend finanziert sind. Darüber hinaus sind auch die Risikofaktoren für den Haushalt gestiegen. Zum Beispiel macht die nach wie vor schlechte Wirtschaftslage Sorge mit Blick auf die zukünftigen Gewerbesteuererinnahmen. Daher werden wir auch im nächsten Jahr den Konsolidierungskurs verantwortungsbewusst und möglichst sozial ausgewogen fortsetzen müssen.“

Anschließend erläuterte Kämmerer Philippe Thomann die wichtigsten Fakten (s. u. Kurzbericht) des umfassenden Zahlenwerkes. Dass das „wichtigste Ziel“ für das kommende Jahr erreicht worden sei, so Thomann, nämlich einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen, sei sehr erfreulich. Zunächst sei man weit davon entfernt gewesen. Nur durch umfangreiche, auch unpopuläre Konsolidierungsmaßnahmen (Ausgabenkürzungen, Verschiebung von Investitionen, Grundstücksverkäufe sowie deutliche Steuererhöhungen) konnte ein gesetzmäßiger Haushalt 2026 sowie ein Finanzplan bis 2029 überhaupt erreicht werden. Dadurch konnten die Verpflichtungsermächtigungen für den Bau der beiden Kitas in Rück II und Etzenrot sichergestellt

werden. Problematisch bleibe die Liquidität, mahnte Thomann, der prognostizierte Liquiditätsbestand von 4,4 Mio. Euro Ende 2029 liege zwar über dem Mindestbestand, stelle jedoch kein belastbares Polster dar, da er mit hohen Risiken verbunden sei. Investitionen müssten weiterhin fast vollständig durch Kredite statt durch Eigenmittel finanziert werden, sofern keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Der Schuldenstand steige daher bis 2029 auf rund 29,7 Mio. Euro. Die dramatische Entwicklung, betonte Thomann, sei Teil einer bundesweiten kommunalen Finanzkrise. Daher müsse auch in den kommenden Jahren weiter ein strikter Konsolidierungskurs gefahren werden, ergänzt durch eine unterjährige Ausgabendisziplin.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Stalf nochmals bei dem Gremium für die „konstruktive Zusammenarbeit“, die zwischenmenschlich auf einem sehr guten Niveau sei. Die Arbeit in den Gremien und Ausschüssen sei zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen und Einrichtungen eine Gemeinschaftsleistung, um Waldbronn in den nächsten Jahren weiter voranzubringen.

Anschließend trugen die Fraktionsvorsitzenden ihre Stellungnahmen zum Haushalt vor (Reihenfolge wie gehalten). Die Reihenfolge orientiert sich nach den Ergebnissen der vergangenen Kommunalwahl.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Waldbronn

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Christian Stalf,
76337 Waldbronn, Marktplatz 7,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Kurzbericht

An dieser Stelle haben wir für Sie die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zum Haushaltsplan 2026 zusammengestellt:

Der Haushalt 2026 basiert auf der **Oktober-Steuerschätzung 2025** und den fortgeschriebenen Orientierungsdaten. Als Grundlage für die Steuerschätzung wurde ein **reales** Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 % berücksichtigt.

Die maßgebliche **Einwohnerzahl zum 30.06.2025** liegt bei 13.797 Einwohnern. Bis 2029 wird von einem Anstieg der maßgeblichen Einwohnerzahl auf rund 13.857 Einwohner ausgegangen.

Der Hebesatz beträgt ab 2026 für die **Grundsteuer A** (Land- und Forstwirtschaft) 566 v.H. und die Grundsteuer B (Grundstücke) 268 v.H. (bis 2025: 231 v.H.). Dadurch werden Erträge in Höhe von 2,984 Mio. € erzielt.

Bei der **Gewerbesteuer** ist der Hebesatz ab 2026 auf 440 v. H. erhöht worden (bis 2025: 420 v.H.). Es werden Erträge in Höhe von 3,67 Mio. € erwartet.

Der **Aufwand für Unterhaltungsmaßnahmen** (einschließlich Instandsetzungsmaßnahmen, ohne bewegliches Vermögen) steigt gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplan 2025 um 92 T€ und beträgt rund 1,8 Mio. €. Aus finanziellen Gründen wurden in der Haushaltsberatung die Sanierungsmaßnahmen auf ein absolutes Minimum zurückgefahren und größere Maßnahmen auf die Zeit nach 2030 verschoben.

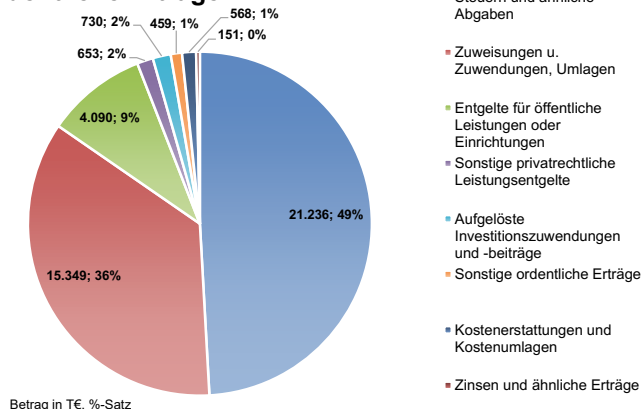
Der **Kreisumlagehebesatz** für das Jahr 2026 wurde in Höhe von 34 % berücksichtigt. 2025 betrug der Kreisumlagehebesatz noch 32 % der Steuerkraftsumme.

Wichtige Kennzahlen der Haushaltspläne 2026 und 2025

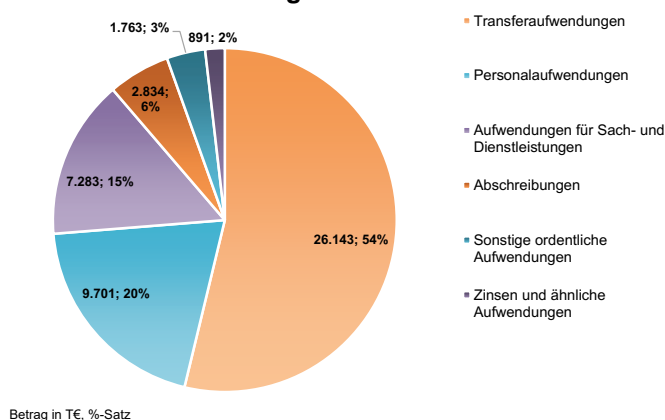
Bezeichnung	2026	2025
Ordentliches Ergebnis (Erträge - Aufwendungen)	-5.377.600 €	-3.876.300 €
Zahlungsmittelbedarf (-) / -überschuss (+) des Ergebnishaushalts	+1.673.300 €	+6.837.800 €
Finanzierungsmittelbedarf (-) bzw. Finanzierungsmittelüberschuss (+) aus Investitionstätigkeit	-1.512.400 €	-3.735.300 €
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	914.000 €	*4.139.300 €
Gesamtschulden (nur Kernhaushalt, ohne Eigenbetrieb)	23.526.100 €	18.487.400 €
Pro-Kopf-Verschuldung	1.70w5,16 €	1.339,96 €
Erwarteter Finanzierungsmittelbestand am Jahresende:		
Plan	5.569.700 €	5.569.700 €
Liquiditätsprognose (ohne gebundene Mittel)	16.193.200 €	17.345.000 €

*Kreditaufnahme 2025 wurde durch die Rechtsaufsicht nicht genehmigt.

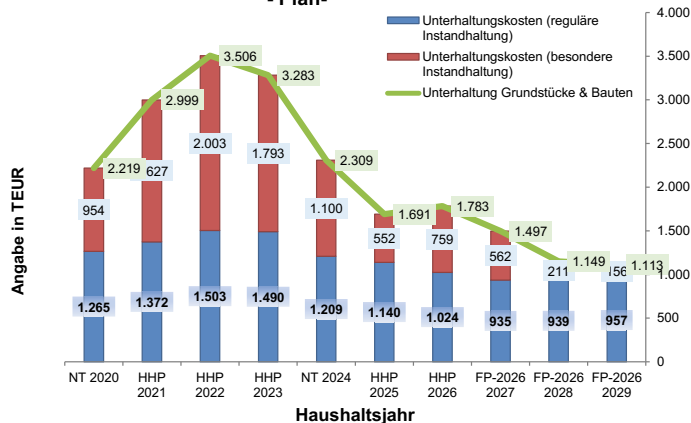
Ordentliche Erträge



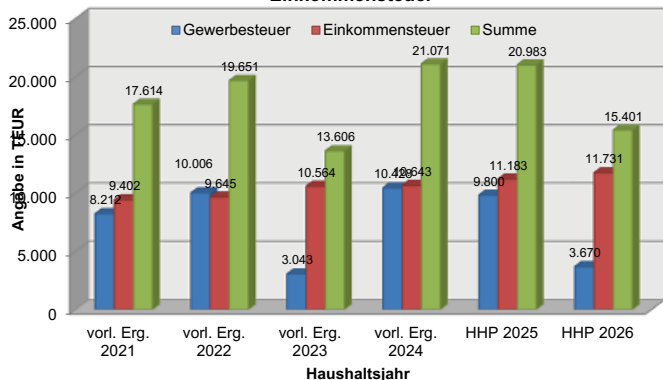
Ordentliche Aufwendungen



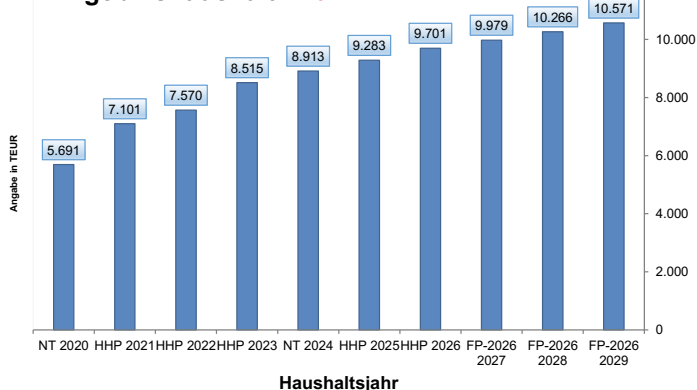
Unterhaltungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen - Plan-

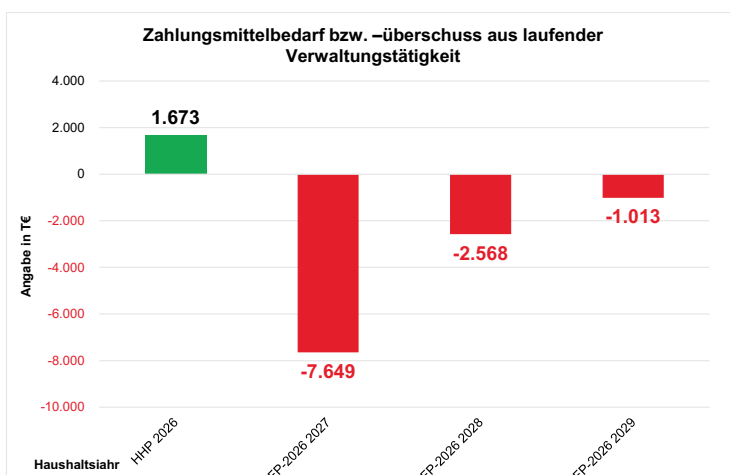
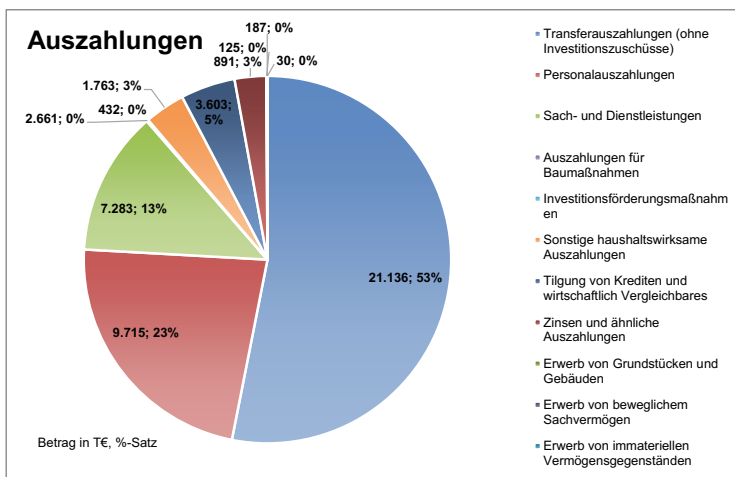
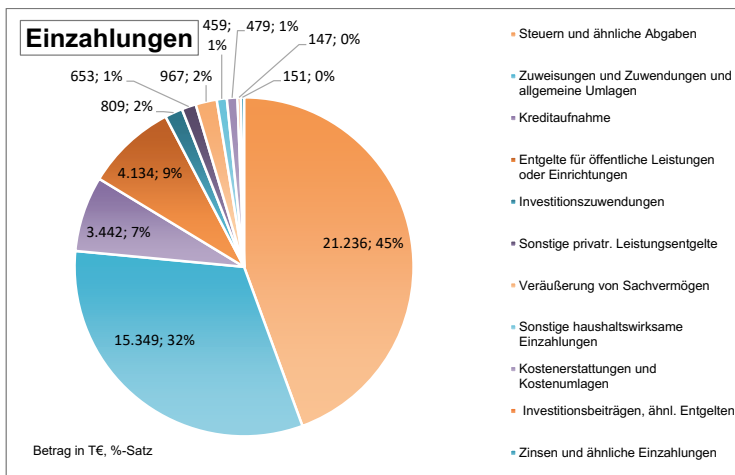
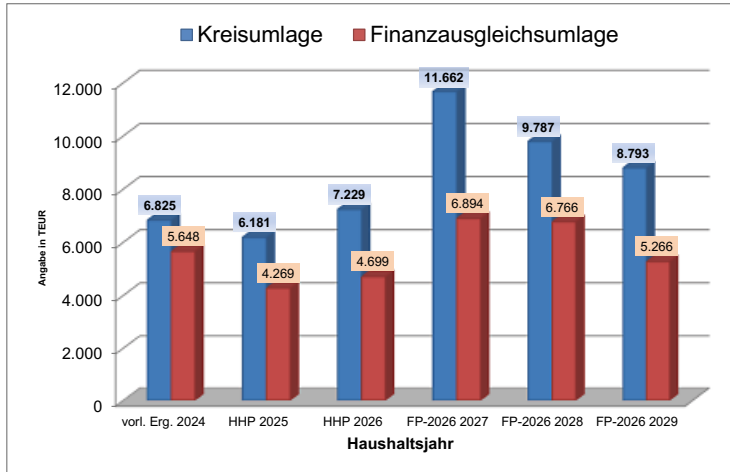


Entwicklung der Einnahmen aus Gewerbesteuer und Einkommensteuer

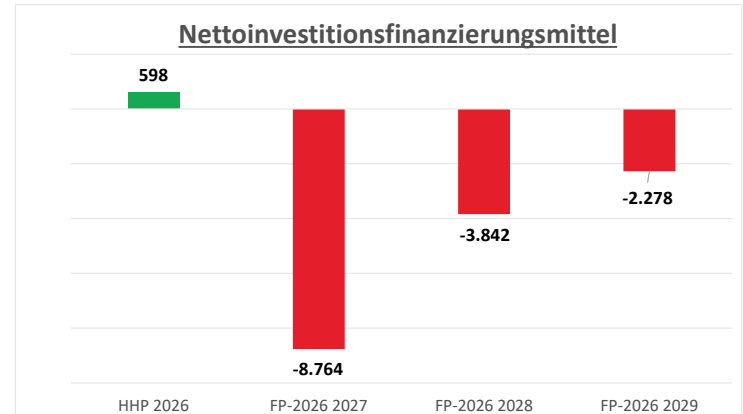


Entwicklung der Personalkosten im Ergebnishaushalt Plan





Der Saldo der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel ergibt sich aus dem Zahlungsmittelbedarf bzw. -überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzüglich der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung. Ein Saldo von 0 Euro der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel würde bedeuten, dass die Gemeinde aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zumindest die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung erwirtschaftet, jedoch keinerlei Mittel für Investitionen. Investitionen müssten dann vollständig durch Kreditaufnahmen finanziert werden.



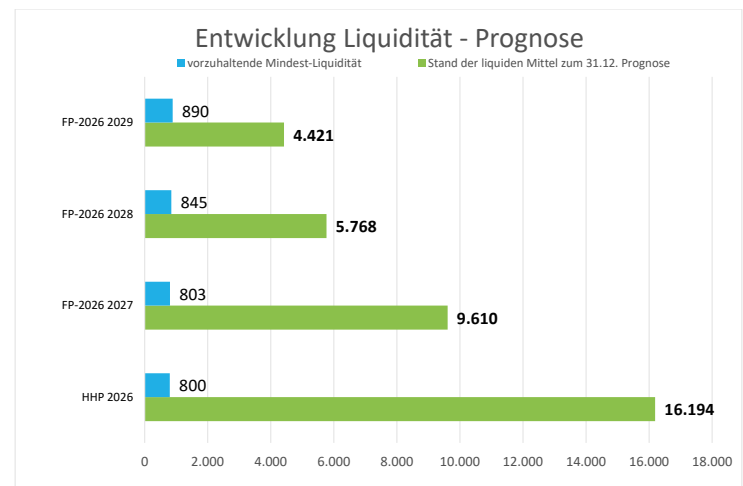
2026 sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3,4 Mio. € vorgesehen. Einzahlungen können in Höhe von 1,9 Mio. € erzielt werden, davon entfallen 967 T€ auf Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden. Bei den Investitionen treten folgende Maßnahmen besonders hervor:

Bezeichnung	Gesamtkosten	Auszahlung 2026
Kindergarten	7.420 T€	640 T€
Gesellschaftshaus		
Kindergarten Rück II	8.700 T€	811 T€
Geh- und Radwegverbindung Tal- / Bahnhofstr.	326 T€	326 T€

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich 2026 ein Bedarf an Finanzierungsmitteln in Höhe von 1,5 Mio. €.

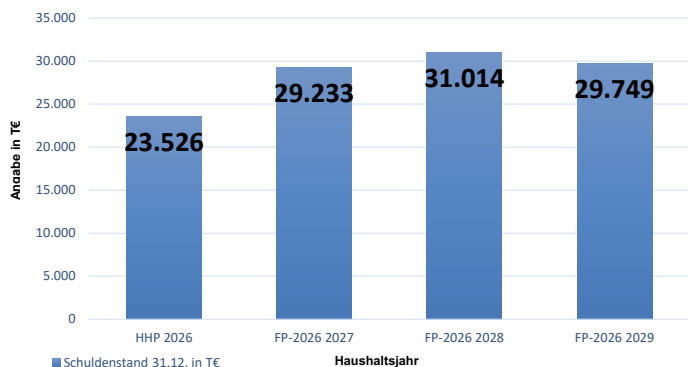
Die Verwaltung hat deshalb eine Kreditaufnahme in Höhe der Auszahlungen für Investitionen abzüglich der Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und Grundstücksveräußerungen veranschlagt. Die **voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2025** belaufen sich laut Prognose auf 17,345 Mio. €. Bis Ende 2026 werden diese auf 16,193 Mio. € (Prognose) abnehmen. Auf Basis der Planzahlen würde der Stand der Liquidität Ende 2026 dagegen 5,57 Mio. € betragen.

In den Jahren 2027 bis 2029 wird jeweils ein **deutlich negativer Saldo der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel** erwartet, so dass lediglich auf Grundlage der Liquiditätsprognose Ende 2029 noch ein positiver Bestand an liquiden Mitteln von 4,4 Mio. € erwartet wird. Auf Basis der Planzahlen wäre die Liquidität Ende 2029 dagegen negativ, was nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen nicht zulässig ist.





Entwicklung des Schuldenstandes



Schlussbetrachtung (gekürzt und umgestaltet, ausführlich im Haushaltsplan 2026)

Die Finanzlage der Gemeinde Waldbronn ist seit Jahren angespannt und verschlechtert sich mit dem Haushaltsplan 2026 weiter. Ursache ist vor allem eine strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen durch Bund und Land. Nur durch umfangreiche, unpopuläre Konsolidierungsmaßnahmen (Ausgabenkürzungen, Verschiebung von Investitionen, Grundstücksverkäufe sowie deutliche Steuererhöhungen) konnte ein gesetzmäßiger Haushalt 2026 sowie ein Finanzplan bis 2029 überhaupt erreicht werden.

Zusätzlichen „Rückenwind“ brachten eine optimistische Steuerschätzung, höhere Schlüsselzuweisungen des Landes, Fördermittel aus dem Bundes-Sondervermögen (LuKIFG) und eine nur moderate Erhöhung der Kreisumlage. Dennoch bleibt die Lage kritisch: Für 2026–2029 wird ein negatives ordentliches Ergebnis von rund 24 Mio. Euro erwartet. Die Gemeinde lebt damit deutlich von ihrer Substanz und erleidet einen erheblichen Vermögensverlust.

Besonders problematisch ist die Liquidität: Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der ordentlichen Kredittilgung verliert die Gemeinde bis 2029 rund 14,3 Mio. Euro an Zahlungsmitteln. Dieser wird durch Erlöse aus Grundstücksverkäufen im Jahr in Höhe von 2,2 Mio. Euro verringert. Der prognostizierte Liquiditätsbestand von 4,4 Mio. Euro Ende 2029 liegt zwar über dem Mindestbestand, stellt jedoch kein belastbares Polster dar, da er mit hohen Risiken verbunden ist (konjunkturabhängige Entwicklung der Einnahmen aus Steuern und Steueranteilen; stark reduzierte Ausgabenansätze erhöhen das Risiko für überplanmäßige Ausgaben; wie stark steigt der Finanzierungsbedarf des Kreises und damit die Kreisumlage an?).

Investitionen müssen weiterhin fast vollständig durch Kredite statt durch Eigenmittel finanziert werden, sofern keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Der Schuldenstand steigt bis 2029 auf rund 29,7 Mio. Euro, während sich die Zinsbelastung mehr als verdoppelt. Dadurch verschlechtern sich die finanziellen Spielräume weiter.

Die dramatische Entwicklung ist Teil einer bundesweiten kommunalen Finanzkrise, vor der kommunale Spitzenverbände seit Jahren warnen. Bund und Land haben bislang keine ausreichenden strukturellen Reformen umgesetzt, sondern den Kommunen zusätzliche Aufgaben ohne auskömmliche Finanzierung übertragen. Die Konsequenzen tragen vor allem die Gemeinden und letztlich die Bürger – durch Leistungsabbau, Investitionsstau sowie höhere Steuern und Gebühren.

Auch für die Haushalte ab 2027 bleiben die Aussichten schlecht, da weitere Belastungen (insbesondere durch die Kreisumlage) zu erwarten und kurzfristige Sparmaßnahmen weitgehend ausgeschöpft sind. Durch das Fortführen des Konsolidierungskurses in Form einer konsequenten Aufgabenkritik, ergänzt durch eine strikte unterjährige Ausgabendisziplin könnte jedoch trotz aller Widrigkeiten der lähmende Einfluss der fehlenden finanziellen Mittel, unzureichend finanzierter Aufgaben und eines wachsenden Investitionsstaus verringert werden und der finanzielle Spielraum der Gemeinde wieder vergrößert werden.

Hinweis: Die komplette Fassung des Haushaltsplanes können Sie auf der Homepage unter www.waldbronn.de einsehen.

Stellungnahme Dr. Jürgen Kußmann, Fraktionsvorsitzender der CDU

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staff, sehr geehrte Fachbereichsleiter, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Waldbronn, werte Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte, sehr geehrte Vertreter der Presse, namentlich Herr Müller, BNN, Herr Ehrler, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger als „interessierte Öffentlichkeit“!

Ausgeben, veräußern kann man nur, was man eingenommen hat, was man besitzt – oder man nimmt einen Kredit in Anspruch, ein Darlehen auf.

Was hat, was besitzt eine Gemeinde? Eine Gemeinde besitzt Grund und Boden, darauf Bebauung, Verkehrswege, Plätze, auch Fauna und Flora, Gewässer. Eine Gemeinde besitzt Infrastruktur: Gebäude, wie Rathaus, Bauhof, Gärtnerei, Feuerwehrhäuser, Kindereinrichtungen, Schulen, Jugendtreff, Kultur-, Sport-Versammlungsstätten, Schwimmbad, als Kurort Kurhaus, Kurpark, Thermalbad, dazu Aussegnungshallen bei Friedhöfen. Eine Gemeinde besitzt Versorgungsleitungen für Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Glasfaser bzw. Digitalfunknetz, Sirenen. Dies alles gilt es zu erhalten, zu hegen, zu pflegen, zu sanieren, ggf. zu erneuern. Hieraus ergibt sich ein zu finanzierender Aufwand, ergeben sich Ausgaben und nötige Investitionen.

Zum „Haben“ rechne ich auch unsere Einwohnerinnen und Einwohner – als Steuerzahler, als Wert-Schöpfende, als Kreative, als ehrenamtlich Engagierte. Finanzausgleichszuweisungen werden im Übrigen anhand der Einwohnerzahl errechnet. Diesen Schatz, dieses Vermögen, dieses „Gut-Haben“ gilt es zu halten, zu fördern, zu schützen, im Idealfall zu mehren.

Damit sind wir bei Aufgaben/Pflichten der Gemeindeverwaltung mit dem Bürgermeister an der Spitze, damit sind wir in unserer parlamentarisch organisierten Demokratie bei uns, den von unseren Wahlbürgerinnen und -bürgern gewählten Gemeinderäten. Wir haben uns dem Gemeinwohl der Gemeinde Waldbronn verpflichtet. Waldbronn ist seit mehr als 50 Jahren eine Einheit aus zuvor den Gemeinden Busenbach, Etzenrot und Reichenbach. Gemeinwohl fordert Bewahren von Bewährtem – ist insoweit konservativ. Gemeinwohl fordert auch das Erkennen neuer Perspektiven, möglicher Weiterentwicklungen – das ist progressiv. Wir müssen uns anstrengen, Waldbronn konstruktiv-vorausschauend-progressiv voranzubringen.

Die Kommunen hängen von der Landes-, von der Bundes-, von der Europapolitik ab. Dort wurde und wird vieles gesetzlich geregelt, was in Kommunen umzusetzen ist. Damit verbundener Aufwand, damit verbundene Kosten werden i.d.R. allenfalls anteilig von den Verursachern/Gesetzgebern übernommen. Dies belastet unsere kommunalen Haushalte allüberall, Jahr um Jahr, mehr und mehr. Dazu kommt die seit ca. 3 Jahren schwächelnde Wirtschaft in Deutschland. Dies führt zu weniger Steuereinnahmen, zum einen von Unternehmen, zum anderen durch Verlust von Arbeitsplätzen. Wer nicht erwerbstätig ist, bezahlt nicht nur keine Steuern, sondern auch keine Sozialversicherungsbeiträge, wobei da auch der Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungsbeiträge entfällt – daher die bekannt angespannte Haushaltslage auch bei Renten-, Pflege- und Krankenversicherung.

Des Weiteren entwickelt sich die Welt geo-, macht- und sicherheitspolitisch zunehmend problematisch. Die NATO verliert ihre bisher zuverlässige Schutzmacht USA erkennbar Zug um Zug. Die EU ist in sich nicht immer stabil – der sogenannte „freie Westen“ wird wirtschaftlich, wird im Hinblick auf seine Verteidigungsfähigkeit herausgefordert wie lange nicht mehr – militärisch bedroht in erster Linie durch Russland, wirtschaftlich durch China, wirtschaftlich und militärisch zunehmend unangenehm von unserem „großen Bruder“ USA. Dadurch ergeben sich Konsequenzen für die Haushaltsplanung für Europa, den Bund und die Länder. Damit ist klar, warum Kommunen – da sind wir in Waldbronn nicht alleine – Jahr um Jahr bezüglich Haushaltsplanung zunehmend unter Druck kommen.

Weiterer Aspekt am Rande, Social Media betreffend: Ich habe den Eindruck, dass auch wir Kommunalpolitiker gerne Social Media nutzen und dadurch (bewusst oder unbewusst) immer wieder eine Neigung zu Klientelpolitik haben. Dies nach dem Motto: Wer laut schreit, wird gehört. Ich selbst verweigere üb-



Foto: Gemeinde Waldbronn



rigens die Nutzung aus meiner Sicht oft geradezu eher „a-“ sozialer Medien. Damit gestehe ich, dass ich damit kein Ohr am Volk habe – zumindest nicht in Social-Media-affinen Kreisen. Wer was von mir will, soll sich an mich wenden, sich damit auch persönlich zu erkennen geben.

Nach diesem umfangreichen Vorspann zur eigentlichen Haushaltsrede.

Seit Jahren übertragen wir nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel auf das jeweilige Folgejahr – weil das Umsetzen beschlossener Maßnahmen nicht oder nicht zeitgerecht erfolgt. Wir haben bislang nichts Wesentliches in eine wie zuvor, oder besser: in eine attraktive, nutzbare Festhalle investiert. Wir haben nicht alle Sanierungsmaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden durchgeführt bzw. storniert. Eine Friedhofserweiterung Busenbach ist zurückgenommen. Nicht alle Wasserrückhaltemaßnahmen werden umgesetzt. Das Straßen- und Wegenetz kann nicht so saniert werden, wie eigentlich nötig. Nicht nur energetisch indizierte Sanierungen, Klimaschutzmaßnahmen an gemeindeeigenen Liegenschaften, sondern die zeitnahe Beseitigung bekannter Bau-/Substanz-/Ausstattungsängel wurden und werden verzögert. Unsere Feuerwehren (und Hilfsdienste), in gewisser Weise auch Bauhof und Gärtnerei, sind weiterhin in alten, beengten, nicht allen Auflagen zur optimalen Erfüllung der Aufgaben entsprechenden Liegenschaften untergebracht. Auch an unseren Schulen und Kindereinrichtungen können wir nicht immer optimale Rahmenbedingungen zeitnah schaffen. Der Kirchplatz in Busenbach wird nicht „angefasst“ – aufgrund der Rechtslage, wonach ein Großteil der Finanzierung (das Projekt hätte am Ende in summa knapp 400.000.- € gekostet) der Neugestaltung als Erschließungskosten auf die Anlieger hätte umgelegt werden müssen. Das Projekt „WC für alle“ am Rathaus wurde endgültig verworfen.

Wasser- und Abwassergebühren sind so zu kalkulieren, dass alle hierzu anfallenden Kosten auf den Nutzer umgelegt werden. Damit ist dies für kommunale Haushalte finanzneutral. Haben wir bei Friedhöfen das Umlegen anfallender Kosten zu etwa 80 % auf die Gebühren erreicht, liegen wir bei Hortbetreuung an den Schulen bei unter 35 % (empfohlen sind mindestens 40 %, besser wäre gar 60 %) Kostendeckung anteilig durch die Nutzer. Elternanteile bei Varianten unterschiedlicher Betreuungsangebote an Kita/Kiga liegen in Waldbronn weit unter empfohlenen 20 % – da müssen wir aus unserer Sicht 2026 deutlich nach oben korrigieren.

Anmerkung: Die Betreuung unserer Kinder durch kommunal zu finanzierenden Einrichtungen bzw. Angebote belastet unseren Haushalt nach Abzug der Elterngeldanteile mit immerhin über 6 Mio. € pro Jahr. Dieser Tage war die Finanzierung des Jugendtreffs, der Trägerverein Jugendarbeit Waldbronn/Karlsbad, auf unserer Agenda – auch da ist der Gemeindehaushalt mit aktuell ca. 300.000.- € pro Jahr belastet.

Anmerkung: Wenn ich inkl. anteilige Vereinsförderung für Jugendarbeit alles zusammenrechne, fördert die „öffentliche Hand“ die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche in Waldbronn mit jährlich gut 7 Mio. € – das ist fast jeder 6. Euro unseres Jahreshaushalts. Dies zur Erinnerung an die, die immer wieder fordern, wir müssen mehr für Kinder und Jugendliche tun ...

Was nach vorherigem Widerstand eines Teiles unseres Gemeinderates quasi fast in letzter Minute doch überzeugend mehrheitsfähig gelang, war die Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer B (dies wird mehr als 400.000.- € Einnahmen per anno erbringen), eine moderate Erhöhung auch der (in Waldbronn eh schon hohen) Gewerbesteuer.

Erfreulich entwickeln sich (wenn auch immer wieder verzögert) einige Projekte mit entsprechend nennenswertem Investitionsmittelbedarf (wobei es dabei jeweils Fördermittel gibt), wie Neuanlage Monmouthplatz, Neubau Pforzheimer Straße inkl. unter dieser liegender u.a. Wasser-/Abwasserleitungen, Einbringen von Leerrohren für Glasfaserkabel, Sanierung des Kurhauses, Fertigstellung von Umbau und Neustrukturierung EG Marktplatz 9 für Kurverwaltung, Tourist-Info und Waldbronner Saal.

Erfreulich aus unserer Sicht ist, dass wir die von uns als CDU im Juli 2023 beantragte Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinien über lange Zeit hinweg durch gründliches Aufarbeiten seitens Verwaltung, mehrfaches Beraten in Haushaltsstrukturkommission bzw. im Ältestenrat komplett auf aktuelle datenbasierte „Füße“ stellen, dabei Ungleichbehandlungen beseitigen können. Nach Beratung eines aktuellen Entwurfes dieser Vereinsförderrichtlinien im Ausschuss Verwaltung und Soziales, dann Endredaktion, kann der Gemeinderat diese Vereinsförderrichtlinien alsbald abschließend beraten und diese beschließen. Dabei weise ich ausdrücklich darauf hin, dass der Gesamtetat unserer Vereinsförderung

keineswegs geschmälert wird – die Vereinsförderung ist Waldbronn weiterhin etwa 650.000.- € pro Jahr wert.

Ebenfalls an dieser Stelle bemerken möchte ich, dass wir bei demografischer Entwicklung mit zunehmender Anzahl immer älter werdender Menschen auch in Waldbronn einen bisher kaum nennenswerten Betrag, den die Gemeinde für „Altenarbeit“ einstellte, erhöhen, mit diesem Etat konzeptionell effektiv arbeiten müssen. Auf die eingangs erwähnte weltpolitische Lage Bezug nehmend, werden wir uns in naher Zukunft auch in Waldbronn dem Thema Bevölkerungsschutz nachhaltig widmen müssen.

Wenngleich dies durch Schulden, die der Bund macht, finanziert wird, ist das „Sondervermögen Infrastruktur“, das der Bund an die Länder ausschüttet, das das Land Baden-Württemberg zu einem beachtlichen Anteil über Jahre verteilt an die Kommunen „weiterreicht“, aktuell eine erfreuliche Entlastung auch für unseren Haushalt in Waldbronn. In summa werden wir 7,821 Millionen € über einen Zeitraum von 12 Jahren verteilt zugewiesen bekommen – unser Kämmerer Herr Thomann kalkuliert für die Jahre 2027, 2028 und 2029 je ca. 1 Mio. € an so zugewiesenen Mitteln, die für Investitionen – demnach nicht zum Stopfen von Löchern im Ergebnishaushalt – einzubringen sind.

Bedarfe für derartige Haushaltsmittel haben wir z.B. mit den Kita-/Kiga-Neubauten in Etzenrot, in Rück II, Errichten einer Leichtbauhalle für ein bestelltes Feuerwehrfahrzeug ... und, und, und.

Wir müssen bedenken, dass wir in den letzten Jahren Zug um Zug geplante Ausgaben für Investitionen in Höhe von ca. 15 Mio. € nicht realisiert haben – durch Hinauszögern dieser Maßnahmen wurden diese nicht unnötig.

Und: Das seit Jahren anstehende Projekt Waldbronner Feuerwehrhaus muss in absehbarer naher Zeit endlich realisiert werden. Aktuell weiterhin kommunale Haushalte relativ entlastend ist, dass die Kreisumlage für 2026 statt erwartet über 38 % nun auf 34 % festgelegt wurde.

Die geschilderte aktuelle Entwicklung trägt dazu bei, dem Landratsamt/der GPA einen „genehmigungsfähigen“ Haushalt vorlegen zu können. Dieser genehmigungsfähige Haushalt wiederum ist Voraussetzung für eine Kreditemächtigung, die zur zeitnahen Realisierung der dringend nötigen Kindergarten-Neubauprojekte in Etzenrot und Rück II nötig ist.

An dieser Stelle beende ich den Rückblick und den einen oder anderen Ausblick und stelle fest, dass die CDU-Fraktion dem nunmehr vorliegenden Haushalt zustimmt.

Zu guter Letzt: Wir, die Gemeinderätin/Gemeinderäte der CDU, bedanken uns am Jahresende 2025 bei unserem Bürgermeister Christian Stalf, den Fachbereichsleitern, deren Mitarbeiterteams unserer Verwaltung, bei Ihnen/Euch Gemeinderatskollegen, bei Bauhof, Gärtnerei, bei Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern und allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen und Jugendtreff, dem Team der Kurverwaltung, der Albtherme, dem Team Lesetreff, der VHS, der Musikschule, unseren Feuerwehren, den Hilfsdiensten, allen in zahlreichen Vereinen, im Vorstand, bei Musik, Sport und Kultur engagierten Mitgliedern, bei unseren Kirchengemeinden und deren Gruppierungen, bei sozial-karitativen Diensten, bei unseren Betrieben/Unternehmen/Dienstleistern – wir bedanken uns auch bei denen, die ich hier vielleicht nicht erwähnte.

Eine Gemeinde ist eine Solidargemeinschaft. Wenn diese als solche gelebt wird, dann ist dies zum Vorteil aller. Neben Solidarität werden wir in Zukunft den Aspekt Subsidiarität mehr belasten müssen: Der Sozialstaat, die Sozialversicherungen, der u.a. für Bildung, Wirtschaft und Finanzen, für Innere und Äußere Sicherheit, für Recht und Freiheit zuständige demokratisch strukturierte Staat ist dringend darauf angewiesen, zukünftig Bürokratie (damit Auflagen und Kontrollen) abzubauen, weg von Einzelfallgerechtigkeit mehr Eigenverantwortung, mehr Hilfe zur Selbsthilfe zur Geltung zu bringen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Stellungnahme Dr. Michael Kiefer, Aktive Bürger

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gemeinderatskollegen, liebe Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrter Herr Stalf,

wir können die Richtung des Windes nicht verändern, wir können jedoch unsere Segel selbständig setzen. Dieses Zitat von Aristoteles besitzt auch heute noch seine Gültigkeit. Der Wind für uns in der Kommunalpolitik weht aus Berlin und Stuttgart, er bekommt seine Energie aus den globalen Entwicklungen und

den gesellschaftlichen Ansprüchen. Wir spüren diesen Wind in Form von Energiekrisen, Lärmschutzgutachten, Brandschutzvorschriften oder dem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz.

Unsere Aufgabe im Gemeinderat ist es, gemeinsam mit der Verwaltung nach Wegen zu suchen, um diesen Wind für uns zu nutzen, uns durch diesen Wind nicht auf irgendwelche Klippen treiben zu lassen. Dies kann nur gelingen, wenn wir unseren eigenen Weg, unseren Waldbronner Weg finden. In den Haushaltsberatungen war es daher ein ständiges Ringen um die beste Segelroute, um den besten Weg für uns als Gemeinde. Drei wesentliche Bausteine haben unsere Haushaltsberatungen bestimmt. Ein erster Baustein war die Betrachtung der Einnahmenseite. Es war die Erhöhung der Grundsteuer, der Gewerbesteuer sowie eine Anhebung der Gebühren insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung. Dies hat zu einer Verbesserung der Einnahmenseite geführt. Fragen der Gerechtigkeit, der Belastbarkeit wurden hierbei diskutiert und es gab durchaus unterschiedliche Ansätze. Uns war es wichtig, hierbei eine gleichmäßige Belastung aller zu erreichen und nicht Tatsachen zu schaffen, dass eine Seite für die andere Seite über Gebühr bezahlen muss.

Ein zweiter wichtiger Baustein war ein ehrliches und offenes Gespräch mit der Verwaltung. Hierbei wurde besprochen, welche Projekte realisiert werden können. Projekte, die von Verwaltungsseite aufgrund der Personalsituation nicht realisierbar sind, wurden herausgenommen und entlasten unsere Ausgabenseite.

Ein dritter Baustein war die Tatsache, dass wir Ausgaben auf ihre Dringlichkeit überprüft haben und, wenn möglich, die Auszahlung nach dem Betrachtungszeitraum in das Jahr 2030 verschoben haben. Dies ist ein pragmatischer, aber auch sehr gefährlicher Weg. Viele Ausgaben im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich sind sinnvoll, Reparaturen notwendig. Daher müssen wir diese verschobenen Ausgaben im Blick behalten, um nicht im Folgenden noch höhere Kosten jeglicher Art zu haben.

Die Haushaltsberatungen legen einen sehr starken Fokus auf das kommende Jahr. Dies birgt die Gefahr, dass wir zu kurzfristig denken – von Jahr zu Jahr es irgendwie schaffen durchzukommen. Dies entspricht jedoch nicht dem Gedanken einer geplanten Segeltour mit einer klaren Ausrichtung. Aus diesem Grund sind wir froh, dass in diesem Jahr zwei weitreichende Beschlüsse gefasst wurden. Es ist zum einen die Fortführung des Leitbildgedankens, um gemeinsam festzulegen, was uns in Waldbronn wichtig ist, in welchen Bereichen wir unsere Schwerpunkte setzen. Es ist zum zweiten die Vereinsförderrichtlinie. Viele gesellschaftliche Aufgaben werden von den Vereinen übernommen und wir können uns glücklich schätzen eine derartige Vielfalt an Vereinen zu haben. In den nächsten Jahren laufen eine Vielzahl von Pachtverträgen aus und müssen verlängert werden, Vereine nutzen unser Kurhaus oder den Kulturtreff, die Jugendarbeit in den Vereinen muss finanziert werden usw. Hier wurde mit der neuen Richtlinie ein klarer Rahmen geschaffen, um nicht in jedem Fall einzeln entscheiden zu müssen und gleichzeitig die Vereinsarbeit nachhaltig und verlässlich zu unterstützen.

Am Anfang stand das Wort. Im Gemeinderat werden Beschlüsse gefasst. Die Umsetzung der Beschlüsse liegt in der Hand der Verwaltung. Durch die Herausnahme einer Vielzahl von Projekten haben wir die Verwaltung entlastet und dennoch stehen bei wichtigen Beschlüssen nur die Worte und nicht die Maßnahmen im Raum. Wenn derzeit unser Kassenbestand 17 Mio. Euro beträgt, dann hört sich dies zunächst sehr positiv an. Es ist jedoch auch ein Indikator für Maßnahmen, die nicht umgesetzt wurden. Gerade bei unseren Infrastrukturprojekten sehen wir sehr viele grüne Wiesen. In Etzenrot wurde das Gesellschaftshaus abgerissen, um einen Kindergarten und Vereinsräume zu schaffen. Anstelle eines Neubaus holt sich die Natur diese Fläche zurück. Im Rück II ist ein Neubaugebiet entstanden, ergänzt werden sollte es durch einen dringend benötigten Kita-Neubau. An diesem Platz sehen wir jedoch auch nur eine grüne Wiese. Nur wenige Meter entfernt sollte ein gemeinsames Feuerwehrhaus entstehen, doch was sehen wir? – eine grüne Wiese. Und das gleiche Bild zeichnet sich in der Wiesenstraße ab, wobei wir hier noch eine ganz besondere Situation mit dem Bau eines Provisoriums für das Provisorium haben. Diese Situation ist ärgerlich. Für das Provisorium in der Wiesenstraße haben wir in den letzten 5 Jahren rund eine Million



Euro ausgegeben und für die nächsten realistischen 5 Jahre werden wir nochmals die gleiche Summe benötigen. Damit hätten wir schon einen wesentlichen Anteil der Kita Rück II finanzieren können. Wenn man nunmehr sieht, in welcher Geschwindigkeit unser neues Tourismusbüro gebaut wurde, so stellt man sich die Frage: Sind Touristen wichtiger als Kinder?

Es wäre jedoch ungerecht, würde meine Rede an dieser Stelle enden. Tatsächlich stellen sich die Mitarbeiter der Verwaltung inklusiv des Führungsteams täglich den Aufgaben. Bauhof, Gemeindegärtnerei und die Hausmeister schauen, dass vor Ort alles rund läuft. Die einzelnen Fachbereiche leisten ihre Arbeit im Rathaus und durch zahlreiche Neuerungen, Vorschriften usw. wird diese Arbeit nicht leichter. Der Dank gilt Ihnen, Herr Stalf, mit Ihren Mitarbeitern, die unsere Gemeinde am Laufen halten und dafür Sorge tragen, dass wir uns in Waldbronn wohlfühlen. Unser Dank gilt den Kollegen aus den anderen Fraktionen für den inspirierenden Austausch und der gemeinsamen Suche nach konstruktiven Lösungen.

Ich wünsche allen einen guten Start in das Jahr 2026.

Stellungnahme Marc Purreiter, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Waldbronn in schwierigen Zeiten - sozial, nachhaltig und zukunftsfähig!

Seit Jahren steht der Gemeinderat immer wieder vor derselben Herausforderung: Wie Waldbronns Finanzen in den Griff bekommen? So auch dieses Jahr wieder. Der vorliegende Haushaltsplan zeigt uns allen unmissverständlich: Die finanzielle Lage Waldbronns hat sich weiter verschlechtert, das Haushaltsdefizit wird uns auch zukünftig zu schmerzhaften Entscheidungen zwingen.

Ursache für diese Situation ist, dass in der Vergangenheit so manche Entscheidung ausgeblieben ist und sich darüber hinaus in den letzten Jahren die finanziellen Rahmenbedingungen für Städte und Gemeinden immer weiter verschlechtert haben. Letzteres ergibt sich aus bundes- und landesspezifischen Gesetzgebungen, wie immer weitere Aufgaben für die Kommunen, und aus der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, die zum Teil geopolitisch, wie der Ukrainekrieg, bedingt ist.

Oberstes Ziel der Haushaltsberatungen muss es sein, dass das Landratsamt Karlsruhe unseren Haushalt genehmigt. Es geht um die Autonomie und die finanzielle Eigenständigkeit unserer Gemeinde. Eine Haushaltssperre hätte negative Auswirkungen auf unsere Infrastruktur und die Lebensqualität in Waldbronn – auch langfristig.

Alle unsere freiwilligen Leistungen wären in Gefahr. Zuschüsse für Vereine, Kulturförderungen, Sportangebote und soziale Projekte stünden auf der Kippe oder müssten weiter erheblich gekürzt werden.

Daher ist es uns an dieser Stelle wichtig zu betonen: Auch wenn die finanziellen Schwierigkeiten unserer Gemeinde – wie auch vieler anderer Städte und Gemeinden – zu einem großen Teil auf multifaktorielle Krisen und auf Entscheidungen von Bund und Land zurückzuführen sind, sind wir weiterhin bereit, den Prozess zur Konsolidierung des gemeindlichen Haushalts verantwortungsvoll zu unterstützen. Hauptursache ist, dass die Aufgaben für die Gemeinden und damit auch die Ausgaben steigen, die Einnahmen aber nicht.

Ein Lichtblick für 2026 ist, dass die zu zahlende Kreisumlage weniger stark steigen wird, als zunächst erwartet. Außerdem steht mit dem Sondervermögen Infrastruktur in den kommenden Jahren eine Finanzspritze für Waldbronn in Höhe von insgesamt 7,8 Millionen EURO für Investitionen bereit, die so für uns finanzierbar werden. Auch können damit mittelfristig weitere hohe Zinslasten vermieden werden.

Wir erkennen an, dass die Konsolidierung des Gemeindehaushalts weitergehen muss, wir müssen in der mittelfristigen Finanzplanung wieder auf einen stabilen Pfad kommen. Nur so können wir Waldbronn finanziell solide aufstellen und soziale





Gerechtigkeit, kulturelle Vielfalt und ökologische Verantwortung in Einklang bringen.

Ja, wir müssen sparen – aber mit Augenmaß und sozialer Verantwortung!

Unsere Ziele als Grünen-Fraktion sind dabei klar. Wir lassen nicht zu, dass gespart wird auf dem Rücken derer, die unsere Unterstützung am meisten brauchen. Das sind Menschen mit niedrigem Einkommen, Kinder, Jugendliche und Familien, aber auch unsere Seniorinnen und Senioren. Einsparungen sind notwendig, aber wir setzen klare Prioritäten:

Die soziale Infrastruktur unserer Gemeinde muss in ihren Grundzügen erhalten bleiben.

Faire Kita-Gebühren sind essenziell für das Wohlergehen junger Familien. Durch eine gerechtere und solidarische Neustrukturierung der Beitragsstufen könnte mehr soziale Ausgewogenheit gewährleistet und die Lasten besser verteilt werden.

Wir freuen uns, dass wir im Sommer dieses Jahres eine Mehrheit dieses Gremiums von unserem Vorschlag überzeugen konnten, die Kita- und Hortgebühren nicht weiter zu erhöhen und hier nach Jahren der Steigerungen eine Pause einlegen.

Hintergrund dafür ist, dass diese Gebühren schon jetzt auf sehr hohem Niveau sind und jede prozentuale Steigerung entsprechend zuschlägt.

Durch diese Entscheidung wird der Gemeindehaushalt zwar nicht in dem von Seiten der Verwaltung angedachten Umfang entlastet, dafür aber viele Familien in unserer Gemeinde vor kaum noch zu leistenden Mehrkosten für die Betreuung ihrer Kinder bewahrt. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam nach Einsparmöglichkeiten auf der Ausgabe Seite suchen und so die Gebühren nur moderat steigen müssen.

Familien brauchen keine zusätzlichen Lasten – sie brauchen Verlässlichkeit!

Verlässlichkeit heißt für uns auch: Ganztagesplätze müssen in allen Ortsteilen verfügbar sein, Etzenrot darf kein weißer Fleck sein. Die Gemeinde hätte tausende von Euro im Bereich der Kinderbetreuung sparen können, wenn die anderen Fraktionen im Gemeinderat unserem Vorschlag gefolgt wären, die Container für die Kita Waldhöhle nicht in der Wiesenstraße zu errichten, sondern auf dem Gemeindegrundstück in der Talstraße.

Beinahe schon ideologisch getrieben, hat dieses Gremium die Errichtung der Container an diesem aus unserer Sicht völlig ungeeigneten Standort vorangetrieben. Eines der letzten Wiesengrundstücke im Ortskern von Busenbach wird hierfür mit einem hohen finanziellen und ökologisch fragwürdigen Aufwand begründet, versucht trocken zulegen und teilweise versiegelt.

Schon jetzt hören wir von Seiten der Verwaltung, dass die zunächst veranschlagten Kosten nicht reichen werden, um diese Übergangslösung wie geplant zu realisieren. Es ist zu befürchten, dass diese Maßnahme zu einem finanziellen Debakel für die Gemeinde wird.

Versprechen kann ich Ihnen im Namen meiner Fraktion, dass wir die Baumaßnahmen und die Kostenkontrolle für dieses Projekt weiterhin kritisch begleiten werden.

Besonders bedauerlich ist die Verschiebung des inklusiven Spielgerätes für den Kurparkspielplatz nach 2030. Dabei sind wir uns doch alle einig: Teilhabe ist kein Luxus – es ist ein Recht! Hier hätte Waldbronn ein Zeichen setzen können, denn ein inklusives Spielgerät ist ein Symbol für Miteinander, für Respekt, für Gleichberechtigung. Wir werden dieses Thema nicht fallen lassen. Denn jedes Kind hat ein Recht darauf, Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Weitere Investitionen in die Infrastruktur – Mobilität für alle!

Die Infrastruktur in Waldbronn, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, muss sich verbessern. Wir brauchen mehr Querungen für Fußgänger, mehr sichere Radwege und sichere Straßen. Gefahrenquellen sollten möglichst beseitigt werden. Der Haushalt der Gemeinde lässt Investitionen in diesem Bereich leider kaum mehr zu. Daher ist es aus unserer Sicht umso wichtiger, Infrastrukturprojekte, die mit hohen Förderquoten belegt sind, konsequent umzusetzen.

Und auch in Richtung Sondervermögen Infrastruktur gilt es zu schauen, welche Möglichkeiten sich hier in Zukunft für die Gemeinde eröffnen.

Erfreulich ist, dass sich der Gemeinderat darauf verständigen konnte, die Querungshilfe in der Bergstraße und den Ausbau des Radweges in Busenbach, der von der Talstraße hinunter zur Bahnhofstraße führt, voranzutreiben.

Mit unserem Antrag, den Lückenschluss des Albtalradweges zu realisieren, konnten wir eine Mehrheit im Gemeinderat überzeugen.

gen. Es freut uns sehr, dass wir damit die für den Fahrradverkehr sehr wichtige, finanziell überschaubare Baumaßnahme im Albtal auf den Weg gebracht haben.

Hinzu kommt: Die Gemeinde kann für alle genannten Maßnahmen mit bis zu 75 Prozent Fördermitteln rechnen.

Neben Investitionen in unsere Straßen und Wege halten wir auch die Ertüchtigung und Instandsetzung unserer kommunalen Gebäude für essenziell.

Aufgrund der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung haben wir in diesem Gremium viele Erhaltungsinvestitionen nach 2030 verschoben müssen. Wir leben von der Substanz, nehmen Vermögensverluste hin. Das darf so nicht dauerhaft weitergehen.

Denn die energetische Ertüchtigung, Instandhaltung und – wenn nötig – Modernisierung unserer Liegenschaften sind Investitionen in die Zukunft.

Wenn diese Maßnahmen dann noch mit Fördergeldern aus Bundes- und Landesmitteln belegt sind, gibt es aus unserer Sicht keinen Grund, sich gegen diese zukunftsweisenden Investitionen auszusprechen.

Umso unverständlicher ist es, dass sich eine Mehrheit dieses Gremiums gegen den Ausbau des Obergeschosses im Josefs- haus in Busenbach ausgesprochen hat, das als Wohnraum für Geflüchtete vorgesehen war. Mehr als die Hälfte der Baukosten für die Sanierung der Wohnungen wäre aus Mitteln des Landes gefördert worden.

Nicht nur dass in unserer Gemeinde nun langfristig dringend benötigter Wohnraum wegen Unbewohnbarkeit leer steht, wird der Gemeindehaushalt auch noch durch die bisherigen Planungskosten belastet. In unserer Finanzlage nicht nachvollziehbar!

Spürbar entlastet haben wir – nicht nur – unseren Gemeindehaushalt durch den Stopp der Sanierung des Kirchplatzes in Busenbach. Bekanntlich sollte dieser schön gelegene Platz nahezu gänzlich versiegelt und für Parkflächen ertüchtigt werden. Schon mit den ersten Planungen haben wir unseren Unmut darüber geäußert und vorgeschlagen, den Kirchplatz als Naherholungsfläche zu gestalten. Gegen unsere Stimmen einigte sich der Gemeinderat schlussendlich auf eine 300 Tsd. EUR teure Sanierung des gemeindeeigenen Grundstücks zur Nutzung als Parkfläche.

Eher als Randnotiz war dann von der Verwaltung zu erfahren, dass für die Erschließung des Kirchplatzes die Anlieger mit bis zu 90 Prozent der Baukosten heranzuziehen wären. Eine hierzu durchgeführte rechtliche Prüfung ergab keinen Handlungsspielraum für die Gemeinde. Die wenigen Anlieger hätten einen öffentlichen Parkplatz auf dem Gemeindegrundstück bezahlen sollen.

Für uns Grund genug, mit einem Antrag den Gemeinderat davon zu überzeugen, seinen zuvor gefassten Beschluss über die Sanierung des Platzes aufzuheben.

Mehrheitlich fand unser Antrag die Zustimmung im Gemeinderat. Unser Dank gilt den Mitgliedern des Gremiums, die unseren Antrag unterstützt und so einen Teil der Anlieger des Kirchplatzes vor dem finanziellen Ruin bewahrt haben.

Klimaschutz – Investitionen in die Zukunft!

Klimaschutz ist Menschenenschutz. Wenn wir hier sparen oder verzögern, haben wir später mehrfache Kosten. Daher ist es allein schon aus finanziellen Gründen notwendig, hier voranzugehen: Wir müssen nachhaltig denken und entschlossen den eingeschlagenen Weg weitergehen.

Unsere sozialen Ziele sind dabei fest mit unserer ökologischen Verantwortung verbunden. Klimaschutz darf kein Lippenbekenntnis sein – wir wollen ihn ganz praktisch verwirklichen. Ein zentrales Anliegen ist für uns die Umstellung auf erneuerbare Energien. Innovative Projekte, wie eine nachhaltige Wärme- und Stromversorgung für die Albtherme, bilden dabei erst den Anfang.

Vorantreiben werden wir auch die Erarbeitung einer Klimaanpassungsstrategie sowie Klimaanpassungsmaßnahmen, die unserer Gemeinde helfen, auch in Zukunft lebenswert zu sein.

Durch Entsiegelung, Begrünung und durch Baumpflanzungen soll Waldbronn klimaresilienter werden. All dies wertet Plätze auf und bringt Abkühlung in Hitzetagen.

Durch Regenrückhaltemaßnahmen kann bei Starkregen Schlimmeres verhindert werden. Wir haben uns daher dafür ausgesprochen, am Bau des Regenrückhaltebeckens in der Mannheimer Straße festzuhalten. Mit einer knappen Mehrheit im Gemeinderat bleibt diese Maßnahme nun für 2026 eingeplant.

Naturschutz – Lebensqualität in unserer Gemeinde!

Wir werden auch weiterhin die Biodiversität fördern, zum Beispiel durch eine naturnahe Gestaltung des Kurparks oder von Verkehrsinseln.

Auch werden wir vielfältige Naturschutzmaßnahmen unterstützen, sie leisten einen wertvollen Beitrag für die Natur, für Artenvielfalt und damit auch für uns Bürgerinnen und Bürger. Damit steigt die Lebensqualität in unserer Gemeinde, und häufig entlastet dies sogar auch noch den Haushalt. Eine echte Win-Win-Situation.

An dieser Stelle geht unser Dank an unsere Gemeindegärtnerei, die hier mit Kreativität und Engagement vorangeht – beispielsweise zu erkennen an der Neugestaltung der Grünflächen rund um den Monmouthplatz in Reichenbach.

Bürgerbeteiligung, Ehrenamt, Vereine stärken – Gemeinschaft fördern!

Wichtig ist uns, dass unsere Gemeindeentwicklung nicht nur von oben gesteuert, sondern von den Menschen, die hier wohnen, mitgestaltet wird. Darum haben wir der Erarbeitung des Leitbilds 2035 für Waldbronn gerne zugestimmt. Hier kann die Gemeinde zudem noch eine hohe finanzielle Förderung erhalten, bis zu 100 Prozent sind möglich.

Bürgerbeteiligung ist uns wichtig, um gemeinsam den Waldbronner Weg in die Zukunft zu gestalten – unter Berücksichtigung der auch weiterhin angespannten Haushaltslage.

Unsere Vereine und die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde sind das Herzstück unseres kulturellen und sozialen Lebens. Sie fördern Gemeinschaft, Zusammenhalt und bieten vielfältige Freizeit-, Kultur- und Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen.

Treibende Kraft unserer Städtepartnerschaften und des Kulturings sind ebenfalls die ehrenamtlichen Akteure, die hier mit viel Engagement vorangehen.

Wir danken allen Ehrenamtlichen sehr herzlich für ihr Engagement und werden auch weiterhin Maßnahmen befürworten, die ihre Arbeit unterstützen.

Insbesondere werden wir uns für Bürokratieabbau einsetzen, was dann neben den Vereinen auch die Verwaltung, und damit den Haushalt, entlastet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde – Wertschätzung und Zukunftsfähigkeit!

Weiter gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde.

Die Mitarbeitenden sind das Rückgrat unserer kommunalen Verwaltung und tragen täglich eine große Verantwortung – insbesondere in Zeiten knapper Haushaltsmittel. Wir wissen um die Herausforderungen, die mit der Arbeit in der Verwaltung einhergehen, und möchten ihre Leistung ausdrücklich würdigen.

Wir werden uns auch zukünftig für effiziente Arbeitsabläufe und für den verstärkten Ausbau der Digitalisierung und Automatisierung einsetzen, um den Mitarbeitenden die Amtsgeschäfte sowie den Bürgerinnen und Bürgern die Behördengänge zu erleichtern und um so einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Denn hier liegen Einsparpotentiale, die es zu heben gilt. Denn nur eine organisatorisch und IT-technisch gut aufgestellte Verwaltung wird ihre Aufgaben in der Zukunft schnell und effizient bewältigen können.

Haushaltsplan 2026 – unsere Zustimmung!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dem Haushaltsplan für das Jahr 2026 zustimmen.

Zugestimmt wird auch dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Geschäftsjahr 2026.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wünsche ich Ihnen ein friedvolles Jahr 2026. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stellungnahme Kurt Bechtel, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stalf, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Medienschaffende, liebe Kolleginnen und Kollegen, mit der Aufstellung des Haushalts entscheiden wir darüber, wie unsere Gemeinde ihre Zukunft gestaltet, wie wir wirtschaften, investieren und entwickeln. Doch diese Entwicklungsmöglichkeit schwindet.

Wenn wir die Freiheit hätten, wieder gestalten zu dürfen, könnten wir einen klaren strategischen Kurs für die Entwicklung unserer Gemeinde setzen. Doch in Baden-Württemberg sind viele Kommunen längst nicht mehr Gestalter, sondern Getriebene.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unserer Region haben es in ihrem Brandbrief unmissverständlich formuliert: „Unsere Städte und Gemeinden stehen mit dem Rücken zur Wand“.



Kommen wir zu den einzelnen finanziellen Betrachtungen

Durch die Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen (LuKIFG) und die Zurückhaltung des Landkreises bei der Kreisumlage erreichen wir einen genehmigungsfähigen Haushalt. Waldbronn erhält ca. 7,8 Mio. Euro aus dem Sondervermögen des Bundes und die Kreisumlage liegt bei 34 % statt erwarteter 38,5 %.

Ergebnishaushalt:

Waldbronn erleidet einen Vermögensverlust von 2026 bis 2029 von ca. 24 Mio. Euro, weil die ordentlichen Erträge weitaus niedriger sein werden als die Aufwendungen, Beispiel 2026: Bei Erträgen von 43,3 Mio. Euro stehen Aufwendungen von 48,6 Mio. Euro gegenüber, was einen Verlust von 5,3 Mio. Euro bedeutet. Ähnliche Zahlen gelten auch für 2027 – 2029.

Finanzhaushalt:

Finanzhaushalt bedeutet liquide Mittel, die Zahlungsfähigkeit der Kommune. Hier werden wir bis 2029 11,7 Mio. Euro verlieren. Ab 2027 nimmt die Abnahme rasante Fahrt auf. So werden alleine über den Ergebnishaushalt 7,6 Mio. Euro und 4,6 Mio. Euro aus Investitionen fehlen. Kredite sind in Höhe von 1,1 Mio. Euro zu bedienen.

Diesen knapp 13,4 Mio. Euro Mittelabfluss stehen Kreditaufnahmen von knapp 7 Mio. Euro gegenüber. **D.h. der Schuldenberg wächst.**

Der Schuldenstand beläuft sich bis 2028 / 2029 auf ca. 30 Mio. Euro. Man beachte hierbei, dass weder die Schulden der Kurverwaltung noch die des Eigenbetriebes Wasser darin enthalten sind. Hier kommen noch weitere 8 – 10 Mio. Euro hinzu. **Und wohl gemerkt, ein Feuerwehrhaus ist darin noch nicht enthalten.**

Die kommunale Leistungsfähigkeit war bis vor kurzem komplett ausgereicht. Wir konnten nicht mehr auffangen, was von Bund und Land beschlossen wird – ohne ausreichende finanzielle Mittel, ohne Rückendeckung, aber mit wachsender Verantwortung. Jahrelang hatten Bund und Land immer neue Aufgaben auf die Kommunen abgewälzt, ohne die Kosten vollständig zu übernehmen. Deshalb fordern wir generell: **Jede neue gesetzliche Verpflichtung muss dauerhaft und vollständig finanziert werden!**

Mit dem „**Schuldenturbo**“ erhält Waldbronn aus dem Sondervermögen des Bundes 7,8 Mio. Euro, so dass wir etwas Luft zum Atmen bekommen, was an der dauerhaften Belastung aus den Transferleistungen jedoch nichts ändert.

Die Ganztagsbetreuung in Kitas und Schulen, die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, der Klimaschutz, der Brandschutz, immer neue Bauvorschriften – all das sind wichtige Aufgaben, aber sie erfordern Ressourcen, Personal und Planungssicherheit.

Gleichzeitig verschärft sich die wirtschaftliche Lage. Der demografische Wandel stellt uns als Gemeinschaft vor enorme Herausforderungen. Und auch das internationale Umfeld ist unsicher – Krisen, Konflikte, geopolitische Spannungen können jede kommunale Planung ins Wanken bringen.

Wir brauchen Verlässlichkeit. Wir brauchen Planungssicherheit.

Und vor allem brauchen wir wieder die Freiheit, gestalten zu dürfen – statt nur zu verwalten.

Unter den aktuellen Sparzwängen können wir kaum noch Schwerpunkte setzen. Wir können kaum noch sagen, was uns wichtig ist und wohin wir wollen. Immerhin gibt es aufgrund der Zuweisungen aus dem Sondervermögen eine gewisse Perspektive, dringend nötige, aber auf Sankt Nimmerlein verschobene Projekte für Pflichtaufgaben in der Infrastruktur doch noch zu realisieren.

Zukunft Festhalle / Rückbau durch ALDI

Das Thema Festhalle stellt uns vor viele Fragen. Die Firma ALDI hatte die Verpflichtung, das Gebäude in den ursprünglichen Zu-



stand zurückzusetzen. Brandschutzerschwernisse führten dazu, dass die Festhalle nicht mehr als Versammlungsstätte hätte zugelassen werden können. Mittlerweile hat man eine Vereinbarung mit dem Landratsamt, dass die Festhalle als Multifunktionshalle in Betrieb genommen werden kann. ALDI hat aber nach unserer Auffassung eine nicht akzeptable Abstandszahlung angeboten. Der Konzern **muss** die Halle wie vereinbart zurückbauen. **Ziel muss es sein, dass die Halle spätestens ab 2027 wieder von Vereinen genutzt werden kann und die Gemeinde finanziell dabei nicht überfordert wird.**

Neubauten Kita Rück2 und Kita in Etzenrot

Es ist eine kommunale Pflichtaufgabe, Kinderbetreuungsplätze zu schaffen, und Containerlösungen sowie unattraktive Altbauten abzuschaffen.

Für Etzenrot hat die damalige Verwaltung dem Gemeinderat den Entschluss zum Abriss des Gesellschaftshauses abgerungen, weil ein Kindergarten dringend benötigt wäre. Dies geschah, um nach dem Abriss festzustellen, dass überhaupt kein Geld vorhanden ist, um eine neue Kita zu bauen. Jetzt haben wir allerdings die Chance, hierfür benötigte Kredite zu bekommen.

Bei der Kita Rück II liegt der Verdacht nahe, dass hier manches über den wirklichen Bedarf hinaus geplant wurde. Es ist natürlich wichtig, Containerlösungen auf nassen Wiesen – abzulösen. Es muss hierbei aber auch auf wirtschaftliche Lösungen geachtet werden.

Feuerwehrhaus auf der Fleckenhöhe:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss zugunsten der Fleckenhöhe liegen nun Baupläne für ein Feuerwehrhaus vor – auf einem Gelände, das größtenteils nicht einmal der Gemeinde gehört.

Die derzeitigen Eigentümer haben – verständlicherweise – kein Interesse, ihren Boden zum Wiesenpreis abzugeben.

Die Freien Wähler haben es von Anfang an kritisch gesehen, ein Feuerwehrhaus auf einem Grundstück zu planen, das erst noch erworben werden muss, auf dem zunächst ein Regenrückhaltebecken gebaut werden muss, bevor überhaupt der erste Spatenstich erfolgen kann – **das ist kein überzeugendes Konzept, zumal keiner weiß, wie das alles bezahlt werden soll.**

Hinzu kommt: Die Pläne wirken überdimensioniert und monströs. Zum Vergleich: Die neue Feuerwehr Ettlingen im Industriegebiet hat eine Gebäudegrundfläche von 2085 qm und eine Nutzfläche von 2640 qm mit 19 im Internet einzeln aufgeführten Fahrzeugen – und wir sprechen hier von einer deutlich größeren Stadt. Das Ettlinger Baugrundstück umfasst insgesamt 8590 qm.

Zum Vergleich: das neue Waldbronner Feuerwehrhaus mit 6 Fahrzeugen ist mit einer Grundfläche von über 2100 Quadratmeter und 2400 qm Nutzfläche geplant. Gemäß dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan ist ein Flächenverbrauch von 12000 qm inkl. 2 Zufahrtsstraßen geplant: fast das anderthalbfache der Größe von Ettlingen.

Da darf man schon fragen: Wäre hier eine angemessene Skalierung nicht dringend geboten?

Wir würden uns derzeit schwertun, einer Enteignung zuzustimmen, falls Eigentümer nicht verkaufen wollen.

Die Entscheidung für die Fleckenhöhe hat uns in eine Situation geführt, in der Kosten kaum kalkulierbar und Zeithorizonte völlig unklar sind.

Darum die berechnete Frage:

Wann soll dieses Grundstück überhaupt baureif im Eigentum der Gemeinde stehen?

Rückblickend zeigt sich: Wären die damaligen Pläne für den Standort am Freibad umgesetzt worden, könnte das neue Feuerwehrhaus heute bereits im Bau oder sogar fertig sein, und auch die Sanierung des Freibads wäre vorangekommen. Stattdessen entwickeln sich nun beide Projekte zu einem dauerhaften Trauerspiel und die Zeche zahlen mal wieder die Waldbronner Steuerzahler und Steuerzahlerinnen sowie unsere Nachfolgenergenerationen!!

Kindergartenprovisorium Waldhöhle

Es hätte wirklich besser laufen können.

Die katholische Kirche kündigte den Stellplatz für die Container der Waldhöhle, als sie den Platz nach Fertigstellung des Pfarrheims selbst benötigte – und das traf Verwaltung und Gemeinderat wie eine Lawine.

Jetzt muss die Kommune für viel Geld Container auf unserer Meinung nach ungeeigneten Gelände anmieten – dadurch entstehen Kosten in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro.

Und niemand kann sagen, was noch auf uns zukommt, wenn die Kita Rück II nicht rechtzeitig gebaut werden kann.

Diese Situation zeigt deutlich:

Wir brauchen in der Verwaltung ein systematisches Vertragsmonitoring und ein professionelles Risikomanagement.

Solche Entwicklungen dürfen uns künftig nicht mehr überraschen, sondern müssen frühzeitig erkannt und abgefedert werden.

Tempo 30 jetzt auch auf der Kreisstraße von Etzenrot nach Spielberg, wie von den Freien Wählern schon lange gefordert, und somit haben wir Tempo 30 im gesamten Gemeindegebiet Tempo 30 bringt mehr, kostet nichts, und wir sind dabei. Diese Maßnahme bringt weniger Lärm, mehr Sicherheit und letztendlich auch weniger Strafzettel, weil klar ist, in welchen Bereichen man 30 km/h fahren muss – **nämlich überall im Ort.**

Erhöhung der Grundsteuer

Die Erhöhung der Grundsteuer ist kein leichter Schritt – und sie trifft viele Bürgerinnen und Bürger direkt. Wir hätten uns gewünscht, dass diese Maßnahme durch Einsparungen an anderer Stelle zumindest teilweise besser abgefedert worden wäre. Dennoch erkennen wir durch die Zustimmung zu einer eher moderaten Erhöhung die finanzielle Notwendigkeit an, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten. Die Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuer halten wir im Hinblick auf die Lasten der Firmen und die gesamtwirtschaftliche Situation weiterhin für grundfalsch.

Verlängerung Pachtvertrag Eistreff um 10 Jahre

Eine große Freude ist uns, dass der Fortbestand des Eistreffs für die kommenden 10 Jahre gesichert ist. Zudem noch, dass dies ohne zahlungswirksames Defizit stattfinden kann. Der Eistreff hat eine große Bedeutung für Waldbronn, und es ist uns Freien Wählern ein wichtiges Anliegen, diesen Besuchermagnet so lange am Ort zu halten wie irgend möglich. **Der Eistreff ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt – ein Ort für Sport, Freizeit und Begegnung.**

Friedhof in Busenbach

Wir begrüßen die Entscheidung, auf eine Erweiterung des Friedhofs in Busenbach vorläufig zu verzichten – eine solche Maßnahme wäre derzeit weder finanziell noch flächenmäßig vertretbar.

Allerdings halten wir die ausschließliche Fokussierung auf Urnenstelen als einzige Form pflegefreier Urnengräber für den falschen Weg. **Friedhöfe sind Orte des Lebens und der Erinnerung** – keine monotonen unbegrünten Landschaften ohne individuelle Trauermöglichkeit.

Darum sollten wir dem Beispiel anderer Kommunen folgen und anstelle der uniformen Stelenlandschaften freundlich gestaltete, pflegefreie Alternativen schaffen, die zum Verweilen und Gedenken einladen. Die Nachbargemeinde Karlsbad hat eine Woche nach der Waldbronner Entscheidung für die Stelenanlagen, einen entsprechenden Weg in die richtige Richtung eingeschlagen. Die Anlagen selbst sind für manche die richtige Lösung, aber längst nicht für alle, die ein pflegefreies Grab nachfragen.

Kirchplatz in Busenbach

Die Situation rund um den Busenbacher Kirchplatz ist komplett verfahren. An einem zentralen Ort unserer Gemeinde liegt – seit Jahren – ein Schotterparkplatz.

Nach jahrelangen Beratungen hatte man sich schließlich darauf verständigt, dort einen öffentlichen Parkplatz anzulegen. Doch diese Lösung hätte für die Anwohnerinnen und Anwohner enorme Anliegerbeiträge bedeutet – für einen Parkplatz, den alle nutzen dürfen.

Daraufhin wurde der Bebauungsplan wieder verworfen. **Ergebnis: außer Spesen nichts gewesen.** Die Planungskosten trägt nun die Gemeindekasse – ohne dass sich an der Situation vor Ort irgendetwas geändert hätte.

Provision bei Ausschreibung Reinigungsleistungen

Der nun vorliegende Abschlussbericht zur überhöhten Provision für die Ausschreibung der Reinigungsleistungen zeigt leider deutlich, wie ärgerlich dieser Vorgang für unsere Gemeinde ist. Viele haben sich gefragt, wie es überhaupt zu einem Betrag von 110.000 Euro kommen konnte.

Ursprünglich war wegen unbesetzter Stellen im Rathaus eine externe Firma beauftragt worden, die Reinigungsleistungen zu optimieren. Vereinbart wurde eine erfolgsabhängige Vergütung, die sich zunächst auf rund 16.000 Euro belaufen hätte. Doch durch ein schuldhaftes Fehlverhalten eines Mitarbeiters entstand letztlich eine sechsstelligen Summe.

Gegen den Mitarbeiter wurden arbeitsrechtliche Schritte eingeleitet; er ist nicht mehr für die Gemeinde tätig. Die rechtliche Prüfung ergibt jedoch zwei wesentliche Punkte: Die Forderung der Firma ist rechtlich berechtigt – und eine persönliche Haftung des Mitarbeiters besteht nicht.

Für unseren Haushalt bedeutet das: Wir stehen vor einer weiteren erheblichen finanziellen Belastung, die vermeidbar gewesen wäre und die unsere Spielräume unnötig einengt. **Das ist ausgesprochen ärgerlich und ein klarer Auftrag an die Verwaltung, interne Abläufe weiter zu verbessern.**

Personalkosten

Derzeit liegen die Personalkosten bei 9,7 Mio. Euro. Das starke Wachstum der vergangenen Jahre hat sich verlangsamt – auch, weil einige Stellen unbesetzt blieben oder nicht besetzt werden konnten. In den letzten Monaten hat sich jedoch in mehreren Bereichen gezeigt, dass bestimmte Aufgaben nicht mehr oder nicht mit der erforderlichen Sorgfalt erfüllt wurden. Wir appellieren daher an die Verwaltung, verstärkt auf effiziente und schlanke Prozesse hinzuwirken und durch mehr Digitalisierung eine höhere Wertschöpfung zu erreichen. Einige umständliche Abläufe – etwa Verfahren mit Faxnummern und ähnlichen veralteten Verfahren – ließen sich sicher einfacher und schneller gestalten.

Sicheres und gutes Zusammenleben

Zum Schluss noch ein schwieriges Thema: Die Situation rund um einen Bewohner aus dem Waldring, der in der Nachbarschaft und in der ansässigen Kita Angst und Schrecken verbreitet hat, beschäftigt viele. Wir freuen uns, dass nach dem Hilferuf der Betroffenen, hier endlich wieder Sicherheit und Ruhe herrscht. Niemand in Waldbronn sollte sich in den eigenen vier Wänden unwohl oder bedroht fühlen müssen. **Ein ungutes Gefühl bleibt zurück, warum eine Abhilfe erst erfolgen konnte, nachdem die Betroffenen eine Öffentlichkeit hergestellt hatten.**

Die Haushaltsberatungen waren konstruktiv. Bitter bleibt jedoch, dass wir weiterhin von der Substanz leben und Grundstücke verkaufen müssen, um unseren laufenden Konsum zu finanzieren.

Trotzdem ist es unser fester Wille, gerade in Zeiten knappster Kassen das Zusammenleben in Waldbronn zu gestalten und die Attraktivität unserer Gemeinde zu bewahren. Auch wenn die vielfältigen Herausforderungen nicht immer den Blick auf das Positive erlauben, werden wir von vielen außerhalb Waldbronns um unsere gute Infrastruktur und unser lebendiges Gemeindeleben beneidet.

Mit großem Gestaltungswillen und einem starken Ehrenamt konnten wichtige Einrichtungen erhalten werden. Dies sollte uns auch Ansporn für die Zukunft sein: kreative Wege zu entwickeln, um Waldbronns Angebote und Einrichtungen zu sichern und – wenn möglich – verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das unglaublich große ehrenamtliche Engagement in den Hilfsorganisationen, Vereinen und Gruppen gilt es auch weiterhin zu unterstützen. **Danke an alle, die sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit einsetzen.**

Gestatten Sie mir noch eine Anmerkung zum Schluss meiner diesjährigen Haushaltsrede.

Wir begrüßen den Antrag der CDU-Fraktion, das Kurparkfest am Samstagabend wieder mit einer attraktiven Veranstaltung aufzuwerten.

Kritisch sehen wir jedoch die in den BNN der vergangenen Woche geäußerte Behauptung eines CDU-Fraktionsmitglieds, einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte würden sich schlecht auf die Sitzungen vorbereiten.

Falls diese Meinung ausschließlich innerhalb der eigenen Fraktion geäußert wurde, wäre es sachgerecht, wenn dies intern geklärt und korrigiert würde.

Andernfalls halten wir eine öffentliche Entschuldigung im Gremium für angebracht.

Ich bin überzeugt, dass ich damit im Sinne aller Fraktionen spreche.

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt einheitlich dem Haushaltsplan 2026 sowie dem Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu, verbunden mit dem klaren Appell, Mut zur Veränderung und Modernisierung zu haben. Unserem Bürgermeister Christian Stalf, den Amtsleitern der Gemeinde Waldbronn mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats möchten wir großen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen und persönlich alles Gute, vor allen Dingen viel Glück und Gesundheit wünschen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2026.

Vielen Dank

Kurt Bechtel -

Fraktionsvorsitzender Freie Wähler Waldbronn

Stellungnahme Jens Puchelt, Fraktionsvorsitzender der SPD

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren, nachdem im Jahresverlauf die Haushaltsaussichten zunächst sehr düster waren, haben sich diese in den letzten Wochen etwas aufgehellt: Erfreulich ist, dass sich die liquiden Mittel der Gemeinde zum Jahresende nun auf über 17 Millionen Euro belaufen – eine bisher nicht dagewesene Höhe. Allerdings werden wieder viele geplante Ausgaben in spätere Jahre verschoben – zum großen Teil aus finanziellen Gründen, zum Teil aber auch, weil das Personal zur Umsetzung fehlt.



Zweifelloos ist das finanzielle Umfeld für die Kommunen deutlich schwieriger geworden. Dies sieht man unter anderem auch an der Steigerung der **Kreisumlage**. Diese fällt zwar mit 34 Punkten niedriger aus als erwartet, die finanzielle Situation des Landkreises ist jedoch ebenfalls weiter sehr angespannt, sodass für die Zukunft eher mit höheren Ausgaben gerechnet werden muss. Der Brandbrief des Präsidenten des Gemeindetags von Baden-Württemberg, Steffen Jäger, abgedruckt im Amtsblatt vom 1. Oktober und unterstützt von allen Bürgermeistern des Landkreises, bringt es deutlich zum Ausdruck:

„Die Kommunen sind das Rückgrat eines gelingenden Staates. Die Kommunalfinanzen sind in einer dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist“, so Steffen Jäger.

Bund und Land reagieren nun auf die finanzielle Situation in den Gemeinden:

Vom Land erhält die Gemeinde **Schlüsselzuweisungen** mit einem deutlich höheren Kopfbetrag als bisher. Dies ist eine Entlastung für 2026. Ob das auch für 2027 gelten wird, ist fraglich. Auch das **Sondervermögen für Infrastruktur des Bundes** (für Waldbronn in Höhe von 7,8 Millionen Euro) stellt eine wichtige Entlastung dar und kommt zum richtigen Moment. Dadurch können auf spätere Jahre verschobene Maßnahmen nun doch schon früher angegangen werden und auch Kreditaufnahmen können verringert werden. Verwaltung und Gemeinderat sind nun gefordert, eine Prioritätenliste zu erstellen.

Notwendig sind jedoch nicht einmalige, sondern **strukturelle Änderungen** bei den finanziellen Beteiligungsregeln zwischen Bund, Land und Kommunen.

Und es können auch nicht immer die Bürger sein, die am Ende die Lasten zu tragen haben: Bei den Kinderbetreuungskosten, der Grund- und der Gewerbesteuer, bei den Bestattungsgebühren – überall liegen wir im Vergleich mit anderen Kommunen bereits recht hoch. Dazu kommt 2026 auch noch ein deutlich höherer Wasserpreis.

Nun noch Anmerkungen zu einigen ausgewählten Themen:

Zum Personal: Durch relativ viele Abgänge und zum Teil noch nicht erfolgte Wiederbesetzungen ist die hohe Kostensteigerung der Vorjahre gestoppt worden.

2025 bleiben die Personalkosten unter 9 Millionen Euro. Die personelle Unterbesetzung im Rathaus führte im ablaufenden Jahr aber auch dazu, dass Verwaltungsabläufe nicht mehr optimal abgestimmt waren und Arbeiten liegenblieben. Dies kann auch zur Überlastung verbliebener Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen führen.

Aufgaben, die früher vom Rathaus erledigt wurden, mussten auch vermehrt und zum Teil teuer fremdvergeben werden.

Neues Feuerwehrhaus:

Inzwischen wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst und derzeit laufen die Grundstücksverhandlungen. Wir hoffen, dass diese nun bald einvernehmlich geregelt werden können, sodass anschließend zügig weitere konkrete Planungen erfolgen können. Die Ausgabe von Geldern für weitere Provisorien und zusätzliche Hallen bei den bestehenden Standorten muss ein Ende haben.

An dieser Stelle noch einmal ein Dank an die Feuerwehr, für die Geduld, noch weiterhin mit provisorischen Verhältnissen zurechtzukommen.

Jugendtreff:

Seit Jahrzehnten leistet der Waldbronner Jugendtreff einen wichtigen Beitrag zur Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Auch



die Verknüpfung mit der Schulsozialarbeit sowie mit dem Jugendzentrum in Karlsbad sind weitere grundlegende Elemente der dortigen Jugendarbeit. Eindrucksvoll wurde in vergangenen Sitzungen über die umfangreichen Tätigkeiten für die unterschiedlichen Altersstufen berichtet.

Es gilt nun für die Zukunft im kommenden Jahr, diese wichtige Arbeit weiterzuentwickeln und weiterhin sicherzustellen. Wir setzen uns dafür ein, dass weiterhin die Finanzmittel für 3 Vollzeitstellen gesichert sind. Ein Teil der Gelder ist jedoch mit einem Sperrvermerk versehen, da noch abgeklärt werden muss, ob gegebenenfalls die Gemeinde Karlsbad einen Teil der Kosten übernimmt.

Zukunft der Festhalle:

Die Gemeinde wird nun beim Landratsamt einen Bauantrag für eine „Multifunktionshalle“ stellen. Dadurch sind die brand- und schutzrechtlichen Auflagen nicht mehr so hoch wie bei einer reinen Versammlungsstätte. Die Bearbeitung dieses Bauantrages beim Landratsamt wird nun aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, sodass die Halle den Vereinen wohl erst 2027 wieder zur Verfügung steht.

2026 werden die Vereine wieder auf ein Festzelt neben der Halle zurückgreifen müssen.

Hinsichtlich der wiederaufzustellenden Vereinsgaragen hoffen wir auf eine einvernehmliche und praktikable Lösung mit den Vereinen.

Eine, wenn auch einmalige Einnahmemöglichkeit für die Gemeinde sehen wir in der Veräußerung des sogenannten „**Hotelgrundstücks**“. Ein Hotel wird dort sicher nie gebaut werden. Stattdessen könnte dort Wohnbebauung erfolgen. Auf Grund der exponierten Lage am Ortseingang wäre hier der Gestaltungsbeitrag mit einzubeziehen und mindestens 25 % der Wohnungen sollten sozial gefördert werden.

„Provisorien“:

Leider entstehen der Gemeinde auch immer wieder zusätzliche Kosten für vorübergehende provisorische Einrichtungen:

Eine neue größere Garage für ein neues Einsatzleitfahrzeug, eine neue provisorische Halle für ein neues Löschfahrzeug, ein neues Kindergartenprovisorium in Containern für das bisherige Provisorium in Containern ...

Mag es für jeden Einzelfall zwar Gründe geben, und der Gemeinderat muss dies notgedrungen mittragen, so sind diese nicht nachhaltig investierten Gelder in der Summe doch sehr unbefriedigend.

Gewerbegebiet Ermlisgrund:

Seit Jahrzehnten hat sich in Sachen Gewerbegebiet in Waldbronn nichts mehr getan. Größere Firmen, die sich für eine Ansiedlung in Waldbronn interessieren, müssen immer wieder abgewiesen werden und investieren in Karlsbad, Ettlingen oder Karlsruhe.

Zumindest ein wenig Abhilfe könnte im Ermlisgrund geschaffen werden. Wir begrüßen es, wenn dort in Absprache mit den ansässigen Firmen der Bebauungsplan überarbeitet wird. Eine größere Verdichtung und höhere Gebäudehöhen sollten möglich gemacht werden.

Zur Kurverwaltung:

Die Zahlen der Kurverwaltung hängen im Wesentlichen von den Zahlen des **Thermalbades** ab. Hier sind wir, was die Besucherzahlen und die Einnahmen angeht, weiterhin auf einem sehr guten Weg mit weiter steigenden positiven Zahlen. Die verstärkte Werbung zeigt deutliche Wirkung und macht sich bezahlt, gerade auch im Hinblick auf viele neue und auch jüngere Besucher. Durch unsere Lage und unser vielfältiges und **hochwertiges Angebot, auch im kulinarischen Bereich**, haben wir in Waldbronn großes weiteres Potential.

Zum Schluss noch der Blick in die Zukunft:

Der Gemeinderat hat nun die Fortschreibung des Leitbildes 2025 zum **Leitbild 2035+** beschlossen. Dies soll in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Bürgerbeteiligung des Landes Baden-Württemberg erfolgen, welche auch einen Großteil der Kosten übernehmen wird.

Für uns ist diese Form der Bürgerbeteiligung auch ein wichtiger Schritt im Sinne der Demokratie-Förderung. Gerade in Zeiten großer finanzieller Herausforderungen sowie tiefgreifender Veränderungen durch Digitalisierung, Klimawandel und Demografie ist es besonders wichtig, auf einem breiten Fundament gemeinsam Prioritäten und Ziele für die Zukunft zu entwickeln.

Mit diesem Ausblick sagen wir Ihnen, Herr Thomann, sowie Ihrem Team Dank für die Erstellung des umfangreichen Zahlen-

werks sowie dafür, dass Sie uns ständig mit den neuesten Zahlen auf dem Laufenden gehalten haben.

Ich danke der Verwaltung mit Herrn Bürgermeister Stalf an der Spitze für die gute Zusammenarbeit. Auch der nun 50-jährigen Kurverwaltung mit Herrn Karle und der kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten Frau Zahn-Paulsen an der Spitze danken wir für ihren großen und erfolgreichen Einsatz. Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern vom Bauhof und der Gärtnerei für ihre geleistete Arbeit.

Die SPD-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan für 2026 zu.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen im Namen der SPD-Fraktion Gesundheit und alles Gute für das kommende Jahr.

Amtlicher Teil

AUT Ankündigung

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Umwelt und Technik

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, hiermit lade ich Sie zu der öffentlichen Sitzung am **Mittwoch, den 14.01.2026 um 18:00 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses** ein.

Sitzungsunterlagen sind soweit möglich im Internet unter www.waldbronn.de „Politik & Verwaltung/Gemeinderat/Rats- und Bürgerinformationssystem“ veröffentlicht.

Hinweis: Für die Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse steht ein Funksystem für Hörgeschädigte zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Christian Stalf
Bürgermeister

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bauantrag: Umbau Einfamilienhaus, Ostendstraße 19, Flst. Nr. 3744, Waldbronn-Busenbach. Entscheidung über Befreiung von Festsetzung Bebauungsplan „Beckener“.
2. Sonstiges

Die Gemeinde Waldbronn bietet im neuen Baugebiet „Erweiterung Ortszentrum – Rück II“ folgende Grundstücke an:

- Doppelhausbauplatz
- Reihenhundhausbauplatz

Informationen über die Lage und die Bebaubarkeit der Grundstücke erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde (www.waldbronn.de) unter der Rubrik „Bauen & Wirtschaft / Bauplatzvergabe“. Dort können auch die vom Gemeinderat beschlossenen Vergabekriterien eingesehen werden.

Falls Sie Interesse am Erwerb eines Grundstückes haben, bewerben Sie sich bitte mit dem auf der Homepage veröffentlichten Bewerbungsbogen schriftlich bei der Gemeinde Waldbronn, Fachbereich III - Liegenschaften, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn. Bewerbungsschluss ist der 29.01.2026, 18.00 Uhr.

Informationen über die Bauplätze erhalten Sie auch persönlich beim Liegenschaftsamt oder telefonisch unter 07243 609 280 oder 07243 609 370.

Waldbronn, den 03.12.2025

Christian Stalf
Bürgermeister



Neuer Abfuhrkalender 2026 ist da

Der neue Abfuhrkalender für das Jahr 2026 ist da. Sie können diesen digital herunterladen unter <https://www.awb-landkreis-karlsruhe.de/start/wissen/abfuhrkalender.html> oder auch im Bürgerbüro am Infopoint abholen. Gerne zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Jagdgenossenschaft

Gemeinde Waldbronn

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Waldbronn

Der Gemeinderat als Verwalter der Jagdgenossenschaft (Jagdvorstand) Waldbronn hat in seiner Sitzung am 03.12.2025 beschlossen, eine Versammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Waldbronn einzuberufen. Die Versammlung findet am

**Donnerstag, den 22. Januar 2026, um 18.30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses (2. OG, Raum 305)**

statt.

Die Einberufung der Jagdgenossen ist aufgrund der rechtlichen Vorschriften des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) vom 25.11.2014 (GBl. S. 550), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.10.2024 (GBl. Nr. 85), und der geltenden Satzung der Jagdgenossenschaft erforderlich.

Alle Grundstückseigentümer im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Waldbronn werden zu dieser Versammlung eingeladen. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ruht (befriedete Bezirke), gehören der Jagdgenossenschaft nicht an und sind somit nicht teilnahmeberechtigt. Die Versammlung ist nicht-öffentlich. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der Anzahl anwesender und Vertreter Jagdgenossen und der durch sie gehaltenen Flächen
4. Beschluss über die eventuelle Zulassung von Nicht-Jagdgenossen
5. Allgemeine und rechtliche Erläuterungen
6. Beschluss über die weitere Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat (gemäß § 15 Abs. 7 JWMG)
7. Beratung und Beschlussfassung über die geänderte Satzung der Jagdgenossenschaft
8. Zustimmung zum Beschluss des Gemeinderates, auf die Selbständigkeit der gemeindlichen Eigenjagdbezirke zu verzichten (gemäß § 10 Abs. 4 JWMG)
9. Sonstiges

Der Bürgersaal ist ab 18.00 Uhr zum Zwecke der Versammlung geöffnet. Da die Anwesenheit der Jagdgenossen registriert werden muss, wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten. Jedes an der Versammlung teilnehmende Mitglied der Jagdgenossenschaft muss sich gegebenenfalls durch Personalausweis oder Reisepass ausweisen können. Miteigentümer eines Grundstückes, auch Eheleute, können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich und mit schriftlicher Bevollmächtigung aller anderen Miteigentümer ausüben. Jedes nicht anwesende Mitglied der Jagdgenossenschaft kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben lassen. Jeder Jagdgenosse erhält am Saaleingang eine Stimmkarte mit Angabe seiner bejagbaren Grundflächen, entnommen aus dem aktuell aufgestellten Jagdkataster der Jagdgenossenschaft Waldbronn. Zwischenzeitlich eingetretene Änderungen von Eigentumsverhältnissen können bei der Stimmkartenausgabe nur berücksichtigt werden, wenn entsprechende Grundbuchauszüge, Eintragungsbekanntmachungen oder Erbscheine vorgelegt werden. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche. Eigentümer von Grundstücken, die zu gesetzlichen Eigenjagdbezirken gehören oder diesen angegliedert sind, sind mit diesen Grundflächen nicht stimmberechtigt.

Der Entwurf der neu zu beschließenden Satzung der Jagdgenossenschaft Waldbronn liegt in der Zeit vom 09.01.2026 bis 21.01.2026 während der üblichen Sprechstunden im Rathaus in Waldbronn, Zimmer 102, zur Einsichtnahme durch die Jagdgenossen aus.

Waldbronn, den 07.01.2026

Für den Gemeinderat:

Christian Stalf, Bürgermeister

Bitte beachten:

Die hintere Toilettenanlage in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Reichenbach ist aufgrund des Brandes im Dezember bis auf Weiteres nicht nutzbar.

Während einer Beerdigung können die Toiletten in der Bestattungshalle genutzt werden.

Minijob-Verdienstgrenze steigt 2026 auf 603 Euro

Zum 1. Januar 2026 steigt der gesetzliche Mindestlohn von 12,82 Euro auf 13,90 Euro pro Stunde. 2027 ist eine weitere Erhöhung auf 14,60 Euro geplant. Das hat auch Auswirkungen auf Minijobs. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Der neue Mindestlohn betrifft neben Vollzeitbeschäftigten auch rund 6,9 Millionen Minijobberinnen und Minijobber in Deutschland. Die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs steigt durch die Kopplung an den Mindestlohn von derzeit 556 Euro auf 603 Euro ab 2026 und 633 Euro ab 2027. Damit können geringfügig Beschäftigte künftig mehr verdienen, ohne ihren Minijob-Status zu verlieren.

Seit Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze bei Minijobs dynamisch an den Mindestlohn gekoppelt. Erhöht sich der Mindestlohn, steigt automatisch auch der maximal zulässige Monatsverdienst im Minijob. Durch diese Regelung bleibt das mögliche Arbeitspensum von etwa zehn Wochenstunden im Minijob weiterhin konstant, ohne dass der Minijob-Status verloren geht.

Information

Weitere Informationen darüber hinaus erhalten Minijobberinnen und Minijobber sowie Arbeitgeber auf der Seite der Minijob-Zentrale unter www.minijob-zentrale.de. Empfehlenswert sind auch die Broschüren „Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente“ und „Rente: Jeder Monat zählt“. Diese können auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Das Bürgerbüro informiert:

Umtausch Führerschein – nächste Frist endet im Januar 2026

Für den Umtausch der Karten-Führerscheine ist das Ausstellungsjahr des Führerscheines maßgebend.

Ausstellungsjahre 1999 bis 2001 -> Umtauschpflicht bis 19.01.2026

Bitte stellen Sie rechtzeitig einen Antrag beim Bürgerbüro – ohne Termin. Mitzubringen sind ein aktuelles biometrisches Papier-Passbild, Ausweisdokument und Führerschein.



Rettungsgasse

bei Staubildung freihalten!

Bürgerbüro Waldbronn

Telefon: 07243/609 – 111

Email: buengerbuero@waldbronn.de

Anschrift: Marktplatz 7, 76337 Waldbronn

Wir sind für Sie da

Frau Barbagallo-Schierl (Teamleitung)

Frau Becker

Frau Kutterer

Frau Schulz



Für folgende Leistungen ist eine **Terminvereinbarung erforderlich:**

Buchung über www.waldbronn.de > Startseite Button „Terminvereinbarung“ > Bürgerbüro auswählen

- **An-, Ab- und Ummeldung Wohnsitz**
- **Beglaubigung von Kopien (mehr als 10 Seiten)**
- **Einbürgerung**
- **Personalausweis**
- **Reisepass**



<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag - Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr
	Donnerstag	07.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

An unserem **Infopoint** erhalten Sie während den Öffnungszeiten ohne Termin:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - An- und Abmeldung Hund - An-, Ab- und Ummeldung Gewerbe (Abgabe der Unterlagen) - Aufenthaltsbescheinigung/Meldebescheinigung - Ausgabe Ausweisdokumente - Auskunftssperre - Beglaubigung von Kopien - Fischereischein (Abgabe der Unterlagen) - Führerscheinangelegenheiten - Führungszeugnis - Gewerberegisterauskünfte - Gewerbezentralregisterauskunft - Haushaltsbescheinigung - Informationsbroschüren | <ul style="list-style-type: none"> - Karlsruher-Kinderpass / -Seniorenpass 65+ - Landesfamilienpass/Gutscheine - Lebensbescheinigung - Staatsangehörigkeitsausweise <p>Anträge für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befreiung Rundfunkbeitrag - Bildung u. Teilhabe - Grundsicherung - Schwerbehindertenausweis - Wohngeld - Auskunft aus dem Verkehrszentralregister |
|--|--|

Umwelt, Klima und Energie



Energieberatung der Verbraucherzentrale in der Gemeinde Waldbronn – für Mieter und Eigentümer!

Im Rathaus Waldbronn bietet Energieberater Jochen Schneider im Auftrag der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg an jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 14 und 18 Uhr eine kostenlose Energieberatung an. Zusätzlich zu den Vor-Ort-Beratungen sind jetzt auch Telefonberatungen möglich.

In einem persönlichen kostenfreien Gespräch informiert der Berater zu allen Fragen rund ums Energiesparen, zur Sanierung älterer Gebäude, zum Heizungs- und Fenstertausch, zum Einsatz erneuerbarer Energien und zur Planung energieeffizienter Neubauten.

Eine Terminvereinbarung ist über die kostenfreie Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 – 809 802 400 möglich.

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Am vergangenen Mittwoch machten sich die Klimaschutzpaten gemeinsam mit der Umwelt-AG der Albert-Schweitzer-Schule auf den Weg, um Müll zu sammeln. Neun Kinder und drei Erwachsene waren mit Handschuhen, Müllzangen und Müllsäcken unterwegs – und die Ausbeute war leider beachtlich.

Die Route führte von der Zwerstraße entlang der Bahnschienen durch die Nelkenstraße bis hinunter zum Bahnhof. Von dort ging es ein Stück durch den Wald zum Neubrunnenschlag und über die AVG-Brücke zurück zur Schule. Insgesamt kamen dabei **sechs Kilogramm** Müll zusammen: unzählige Zigarettenkippen, Dosen, einige Schnapsflaschen und ganze Tüten voller Restmüll, die achtlos den Abhang an der AVG-Brücke hinuntergeworfen worden waren.

Besonders wertvoll ist bei solchen Aktionen die Sensibilisierung der Teilnehmenden: Vom großen Verpackungsmüll bis zum kleinsten Plastikschnipsel wird deutlich, wie viel Abfall in unserer Umgebung landet – und wie schädlich kleine Teile wie Zigarettenkippen für unsere Umwelt sind.

Mitmachen erwünscht! Der nächste Sammeltermin findet am **15. Januar 2026** statt. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Rückseite des Rathauses. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Die Klimaschutzpaten



Die Klimapatzen sammeln regelmäßig Müll dem Gemeindegebiet.

Aus den Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Fraktionen/Gruppierungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Alles Gute für das neue Jahr 2026!



Alles Gute für 2026!

Foto: CDU

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, zum neuen Jahr grüßen wir die Bevölkerung recht herzlich und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, gesundes und friedvolles neues Jahr.

Ihre CDU-Fraktion im Waldbronner Gemeinderat

Dr. Jürgen Kußmann, Hildegard Schottmüller, Max Höger, Alexander Kraft, Stephan Musler

Freie Wähler Waldbronn 

Freie Wähler Waldbronn

Die Fraktion wünscht ein gutes neues Jahr – ein kleiner Nachtrag zur Haushaltsrede

Liebe Waldbronnerinnen und Waldbronner, die Fraktion der Freien Wähler Waldbronn wünscht Ihnen ein erfolgreiches und gesundes 2026. Mögen wir nicht den Blick auf das Positive verlieren.

Zur Haushaltsrede, die an einer anderen Stelle dieses Amtsblatts veröffentlicht ist, sei uns hier noch ein Nachtrag gestattet:

Seitens der Verwaltung hat man uns mitgeteilt, dass im zentralen Feuerwehrhaus neun Fahrzeuge untergebracht werden sollen. Vielen Dank für diese Korrektur. Nichtsdestotrotz entspricht das weiterhin weniger als der Hälfte der Fahrzeuge der Stadt Ettlingen. Deshalb stellt sich immer noch die Frage, warum in Waldbronn ein eineinhalbmal so großes Grundstück benötigt wird und nahezu die gleichen Gebäudeflächenbedarfe wie in Ettlingen vorgesehen sind.

Ihre

Fraktion

Kurt Bechtel, Volker Becker, Désirée Fuchs



BENUTZE DEN MÜLLEIMER
DENKT AN DIE UMWELT

Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus



Bekanntmachungen anderer Ämter

Das Landratsamt informiert

Die Pressemitteilungen des Landratsamtes Karlsruhe können aus Platzgründen nicht komplett veröffentlicht werden.

Deshalb werden hier nur noch die Themen der Pressemeldungen veröffentlicht.

Die ausführlichen Texte sind dann bei Interesse auf den Internet-Seiten des Landratsamtes (www.landkreis-karlsruhe.de) zu lesen.

- Die Klosterruine Frauenalb muss für die Öffentlichkeit gesperrt werden
- Autismus-Spektrum-Störungen, Gesundheitsvorsorge und Jugendbeteiligung. Breites Themenspektrum im Jugendhilfe- und Sozialausschuss des Landkreises Karlsruhe
- Landkreis Karlsruhe sucht ehrenamtliche Jobcoaches
- Mit dem Kreisstraßenprogramm plant der Landkreis Karlsruhe Sanierungen für das Jahr 2026. Das Radverkehrskonzept wird überarbeitet
- Runder Tisch Notfallversorgung im Dialog mit der Gesundheitspolitik in der Region Karlsruhe. Analyse zeigt Potenzial zur besseren Patientinnen- und Patientensteuerung
- Start für das neue Entsorgungszentrum Bruchsal. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe ergänzt das Angebot
- Der Kreiswahlausschuss zur Landtagswahl tagt am 9. Januar in Karlsruhe
- Verzögerungen bei der Abfallabfuhr im Landkreis Karlsruhe möglich

Rentenberatung und Renten Antragstellung für Waldbronner Bürger in Karlsbad/Langensteinbach

Versichertenberater Carlo Weber

Rentenberatung und Renten Antragstellung in Karlsbad
Wikingerstr. 27, 76307 Karlsbad-Langensteinbach.

Rentenversicherungsnummer immer bereitlegen!

Terminvereinbarung bzw. tel. Vereinbarung möglich.

Telefon: 07202 5424 oder carlo.b.weber@gmx.de

Erreichbar: Montag, Mittwoch und Freitag.

Abfallwirtschaftsbetrieb zur Alttextilsammlung im Landkreis Karlsruhe:

Zum 01.01.2025 sind öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger gesetzlich verpflichtet, eine getrennte Alttextilsammlung anzubieten. Die Alttextilsammlung im Landkreis Karlsruhe ist sehr heterogen, neben einzelnen gewerblichen Angeboten stellen auch unterschiedliche karitative Einrichtungen Alttextilcontainer in den Städten und Gemeinden des Landkreises. Eine vertragliche Beziehung besteht lediglich zwischen den Kommunen und diesen Einrichtungen.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Pflicht entschied der Abfallwirtschaftsbetrieb daher mit der Landkreistochter BEQUA zu kooperieren. Seit Mai 2025 stehen sieben Alttextilsammelcontainer auf den Wertstoffhöfen zur getrennten Sammlung von Alttextilien zur Verfügung. Die BEQUA leert die Behälter, sortiert die gesammelte Kleidung und vertreibt diese in Ihren Verkaufsstellen in Ettlingen und Bruchsal. Auf diesem Weg wird ein Textilkreislauf im Landkreis Karlsruhe geschaffen und gleichzeitig das soziale Engagement der BEQUA durch die Zusammenarbeit unterstützt.

Die Sammlung war in den ersten sieben Monaten erfolgreich. Es konnten rund 36,9 Mg (Tonnen) Alttextilien gesammelt werden. Die Qualität der gesammelten Ware ist gut, wenngleich trotz der sozialen Kontrolle bei der Abgabe von Textilspenden am personalbesetzten Wertstoffhof noch 10% Restabfall – insgesamt 5,7 Mg – in den Sammelcontainern landen. Von der gesammelten Ware wurde rund ein Siebtel im Landkreis weiterverwendet, die Übermenge wurde an einen Textilverwerter übergeben.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat dieses Jahr mehrere Anfragen zur finanziellen Unterstützung karitativer Einrichtungen erhalten. Die Anfragen betrafen den Erlass von Standplatzgebühren, für welche der Abfallwirtschaftsbetrieb nicht zuständig ist. Ebenso wurde die Übernahme von Entsorgungskosten gefordert. An dieser Stelle erinnere ich daran, dass das Gebührenrecht keine Sozialkomponente bei der Erhebung von Abfallgebühren vorsieht. Ein Erlass von Abfallgebühren oder die Übernahme von Entsorgungskosten durch den Abfallwirtschaftsbetrieb ist somit ausgeschlossen. Die

Anfragen wurden mit Verweis auf die Erfüllung der gesetzlichen Pflicht mit dem eigenen Angebot abgelehnt.

In der Konsequenz wurden mittlerweile Sammelcontainer des DRK und anderer Anbieter abgezogen. Dem Abfallwirtschaftsbetrieb sind aufgrund von Pressemeldungen folgende betroffene Kommunen bekannt: Pfinztal, Bretten, Eggenstein-Leopoldshafen, Waldbronn, Malsch und Stutensee.

Die BEQUA hat zum Zeitpunkt der Einführung des eigenen Angebots Kontakt zu diversen Einrichtungen aufgenommen und die kostenlose Abholung gut erhaltener Textilien – auf Anfrage auch nach Größe oder Saison vorsortiert – bei der BEQUA am Standort angeboten. Dieses Angebot wurde bisher von keiner Einrichtung in Anspruch genommen. Sollte sich künftig im Landkreis Karlsruhe ein Bedarf für günstige Textilien oder Textilspenden ergeben, bitten wir die betroffenen Einrichtungen, auf die BEQUA zuzugehen.

Eine Finanzierung der gewerblichen oder sozialen Alttextilsammlung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb lehnen wir weiterhin ab. Im Rahmen der nationalen Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für Textilien positioniert der Abfallwirtschaftsbetrieb sich mit dem VKU für eine Aufgabenwahrnehmung durch die öffentlich-rechtlichen Entsorger. Sollte Deutschland eine Aufgabenübertragung an die dualen Systeme – analog der Altglassammlung (Verpackungsgesetz) – vorsehen, wird der Abfallwirtschaftsbetrieb sein Angebot entsprechend anpassen müssen. Hierzu steht der Abfallwirtschaftsbetrieb im engen Austausch mit der BEQUA.

Soziale Einrichtungen

Sprechzeiten des Pflegestützpunktes

Zweimal im Monat – jeweils am 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 12 Uhr – bietet der Pflegestützpunkt eine Außensprechstunde im Waldbronner Rathaus an. Die Beratung ist neutral, kostenfrei und wohnortnah und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit Fragen rund um Pflege, Hilfsbedürftigkeit und Alter auseinandersetzen müssen – sei es vorausschauend oder im plötzlichen Pflegefall.

Versehentlich waren auf der letzten Seniorensseite die Termine falsch genannt.

Eine Terminvereinbarung für die Sprechstunden ist erforderlich, unter

Telefon 0721 936-71240, mobil 0160 7077566, per E-Mail pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Weitere Informationen zum Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe finden Sie unter: www.landkreis-karlsruhe.de

Volkshochschule Waldbronn



Starten Sie das neue Jahr mit Angeboten der VHS!

W-261-G-0601 Pilates am Vormittag für Teilnehmende mit Vorkenntnissen (Monika Harmati-Oehmen)

9 x Dienstag, 13.01.2026 – 17.03.2026, wöchentlich, 09:00 – 10:00 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 69,00 €

W-261-G-0301 Qi Gong - Vertiefung für Teilnehmende mit Vorkenntnissen (Heike Schöenthaler)

9 x Dienstag, 13.01.2026 – 17.03.2026, wöchentlich, 17:45 – 19:15 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 104,00 €

W-261-G-1301 Zumba®-Toning für Einsteiger mit und ohne Vorkenntnisse (Elvira Schneider)

10 x Dienstag, 13.01.2026 – 24.03.2026, wöchentlich, 18:20 – 19:20 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 81,00 €



W-261-G-0605 Pilates am Abend für Fortgeschrittene (Corinna Bürk)

9 x Dienstag, 13.01.2026 – 17.03.2026, wöchentlich, 19:30 – 20:45 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 86,00 €

W-261-G-0401 Tai Chi Chuan für Teilnehmende mit Vorkenntnissen (Bernd Weißer)

9 x Dienstag, 13.01.2026 – 17.03.2026, wöchentlich, 19:35 – 20:50 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 86,00 €

W-261-G-1107 Funktionelle Fitness-Gymnastik mit Entspannung für Teilnehmende mit Vorkenntnissen (Sandra Lauinger)

9 x Mittwoch, 14.01.2026 – 18.03.2026, wöchentlich, 19:30 – 20:30 Uhr

Waldbronn - Etzenrot, Waldschule, Gymnastikraum, Neufeldstraße 3

Entgelt: 69,00 €

W-261-G-0507 Hatha-Yoga für Anfänger und Wiedereinsteiger (Marion Czysch)

9 x Donnerstag, 15.01.2026 – 19.03.2026, wöchentlich, 08:45 – 10:15 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 104,00 €

W-261-G-1305 Zumba-Fitness für Einsteiger mit und ohne Vorkenntnisse (Elvira Schneider)

10 x Donnerstag, 15.01.2026 – 26.03.2026, wöchentlich, 17:20 – 18:20 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 81,00 €

W-261-G-0509 Dein Körper - Dein Yoga für Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger (Gundula Ritz)

9 x Donnerstag, 15.01.2026 – 19.03.2026, wöchentlich, 18:30 – 19:45 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 86,00 €

W-261-G-0501 Yoga am Morgen für Einsteiger ohne Vorkenntnisse (Thi My Lien Phan)

8 x Montag, 19.01.2026 – 16.03.2026, wöchentlich, 08:45 – 10:15 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 92,00 €

W-261-G-1400 Dance Workout (Natalie Keppler)

8 x Donnerstag, 22.01.2026 – 19.03.2026, wöchentlich, 20:10 – 21:10 Uhr

Waldbronn - Reichenbach, Kulturtreff Waldbronn, Stuttgarter Straße 25 a

Entgelt: 61,00 €

Weitere interessante Angebote und ausführliche Beschreibungen der Kurse finden Sie unter: www.vhsettlingen.de

Informationen & Anmeldung

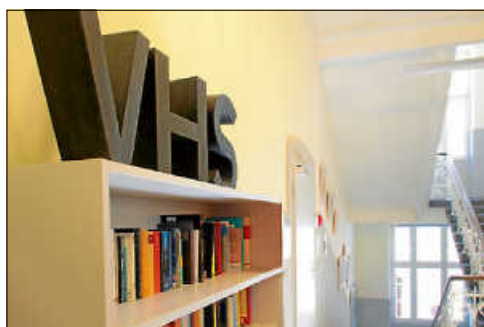
Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel.: 07243 101-499 Fax: 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de, Homepage: www.vhsettlingen.de

Öffnungszeiten Mo., Di. und Do. von 08.30 bis 13.30 Uhr

Öffnungszeiten während der Ferien: Mo., Di. und Do. von 8.30 bis 12.00 Uhr



**Volkshochschule
Ettlingen
Foto:
A. Bienefeld**

Kulturring Waldbronn e.V.



2026 - Viel Zuversicht und #KulturImHerzen

Die Aktiven des Kulturrings wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und inspirierendes neues Jahr, geprägt von Zuversicht, Begegnungen und bereichernden kulturellen Momenten. Möge 2026 Ihnen Zeit für Kreativität, Freude und gemeinsames Erleben schenken.

Auch im neuen Jahr freuen wir uns darauf, Ihnen ein vielfältiges und lebendiges Programm zu präsentieren und gemeinsam mit Ihnen Kunst, Musik und Literatur in Waldbronn zu erleben.



Silke Aichhorn kommt am 21.02.2026 nach Waldbronn mit einem Kindermitmachkonzert am Nachmittag und einer kabarettistischen Lesung mit Harfenmusik am Abend

Foto: Silke Aichhorn

Silke Aichhorn gehört zu den vielseitigsten und aktivsten Harfen-Künstlerinnen ihrer Generation. Im vergangenen Jahr konzertierte sie z. B. auf der Wartburg und in der Elbphilharmonie – am Wochenende nach Fasching kommt sie nach Waldbronn in den Kulturtreff. Eine große Künstlerin gastiert direkt vor Ihrer Haustür.

Samstag, 21.02.2026 – 15.00 Uhr – Kulturtreff Waldbronn

Kindermitmachkonzert „Eine Reise um die Welt“ mit der Harfenistin Silke Aichhorn

Kommt mit zu einer „Reise um die Welt“ – im Gepäck haben wir eine Harfe, eine Schatzkiste und viele spannende Sachen! Für Kinder von 4 – 10 Jahren.

Ein Mitmachkonzert mit Musik aus verschiedenen Ländern der Erde, erzählt und gezupft von der Harfenistin Silke Aichhorn.

Wie wäre es, die Welt einmal auf einem fliegenden Teppich zu umrunden?

Sucht euch ein Land auf dem Globus aus und steigt auf, die Harfenistin Silke Aichhorn nimmt euch mit nach Brasilien, Russland, Amerika, nach Asien und Afrika.

Auf ihrer wunderschön verzierten Harfe lässt sie Musik dieser Länder erklingen. Bevor wir weiterreisen können, müssen wir aber noch ein paar Rätsel lösen, Instrumente zum Klingen bringen und unbedingt einige Geschenke für unsere Schatzkiste mitnehmen.

Lasst euch überraschen, welche Schätze es auf dieser Welt gibt! Ein Kinderkonzert zum Mitmachen und Träumen, zum Erforschen und Entdecken, zum Erkennen und Verstehen.

UM WAS GEHT ES?

Eine musikalische Reise um die Welt mit einer Harfe auf einem „fliegenden“ Teppich, mit Musik aus verschiedenen Ländern, Mitmachaktionen für jeden, vielen Fragen für Neugierige zu Souvenirs, Flaggen, Traditionen ...

Kinder und eine Begleitperson aus jeder Familie bekommen Tickets zu 10 Euro, weitere Erwachsene 20 Euro/Mitglieder 18 Euro

Samstag, 21.02.2026 – 19.30 Uhr – Kulturtreff Waldbronn

„Frohlocken leichtgemacht?!“

Kabarettistische Lesung mit Musik mit der Harfenistin Silke Aichhorn

„Solche Konzerte sollte es öfters geben“ oder „Ein Konzert, wie man es selten erlebt“ – so titelt die Presse und genau das zeigt, was Silke Aichhorn mit ihrem Publikum macht!

Die Mischung aus Musikalität, ungemein farbigem Ton, virtuossem Handwerk kombiniert mit unnachahmlicher Natürlichkeit ist es, was die Zuhörer begeistert. Ihre unterhaltsam moderierten Konzerte sind ihr Markenzeichen, dazu kommt der unbedingte Wille, Neues und auf der Harfe noch Unbekanntes zu präsentieren. Silke Aichhorn lässt sich in keine Schublade packen. Sie ist eine der aktivsten europäischen Harfensolistinnen, Buchautorin, Unternehmerin mit eigenem CD-Label, Mutter, Hospizbotschafterin, Mentorin beim Deutschen Kulturrat, Pädagogin – kreativ und energiegeladene, mit dem Ziel, das Image der Harfe zu entstauben.

Der Harfenistin Silke Aichhorn ist es gelungen, binnen weniger Jahre ihr Instrument im Konzertsaal wieder heimischer werden zu lassen („FAZ“).

Mit einem musikalischen Programm vom Barock bis zum Swing zeigt die Musikerin die große und oft unbekannte Bandbreite ihres Instrumentes.

Harfenzauber mit Silke Aichhorn - Ihre Ohren werden Augen machen! Wie schon mit ihrem ersten Band „Lebenslänglich Frohlocken“ nimmt eine der aktivsten europäischen Harfensolistinnen ihr Publikum mit in den oft sehr unglamourösen Musikeralltag. Hören Sie, staunen Sie!

So eine Harfe kann ein zickiges Instrument sein – aber lange nicht so zickig wie jene Menschen, die eine Harfenistin buchen: aufgedonnerte Unternehmerinnen, gockelhafte Mediziner, verpeilte Hotelmitarbeiter, lateinisch sprechende Hausmeister, traurige Hochzeitsgesellschaften und schallend lachende Trauergemeinden – und natürlich der Papst.

Durch dieses Publikums-Panoptikum rollt Silke Aichhorn ihre Harfe und schrumpft in ihren Erzählungen die Klassik auf die unendliche Größe des allzu Menschlichen. Ihre Anekdoten sind der humorvoll-geniale Beweis, dass Musik im Zentrum unserer wahn-sinnigen Welt steht und dass sie besonders dann spannend wird, wenn die außerordentliche Virtuosität einer klugen Harfenistin auf den liebenswürdigen Allerwelts-Dilettantismus trifft.

Tickets zu 25 Euro/Mitglieder 22 Euro/Studis 15 Euro

Sonntag, 22.03.2026 – 18.00 Uhr – Kurhaus Waldbronn

Dr. Lisa Federle und Bernd Kohlhepp „Das Leseerlebnis“

Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung findet aufgrund des großen Interesses im Kurhaus statt!

Für Karten, die bei LiteraDur gekauft wurden, liegen dort bis zum Veranstaltungswochenende (noch ganz viele) Umtauschtickets. Bitte tauschen Sie die alten Tickets für den Kulturtreff in den nächsten Wochen um. Karten, die im Online-Shop gekauft wurden, wurden per E-Mail automatisch umgetauscht. Prüfen Sie ggfs. den Spam-Ordner. Die Geschäftsstelle steht Ihnen für Ihre Fragen in diesem Zusammenhang selbstverständlich zur Verfügung.

Samstag, 11.04.2026 – 19.30 Uhr – Kulturtreff Waldbronn

Norman Bücher: 7 CONTINENTS – In 20.000 km um die Welt (Multivisionsvortrag)

Samstag, 25.04.2026 – 18.00 Uhr – Kulturtreff Waldbronn

Die LiBellen – Handgemachte Salonmusik modern interpretiert – Frühjahrskonzert mit anschließendem Zusammenkommen im schönen Hof

Anna Toro (Querflöte), Eline Dittmer (Geige), Carola Herz (Saxophon), Erina Beutelspacher (Klavier) – mit Spezialarrangements von Peter Lehel und Peter Schindler (Eintritt frei, Spenden erbeten; reservieren Sie rechtzeitig Ihren Platz.)

Vorverkauf bei LiteraDur, Marktplatz 11, 76337 Waldbronn oder online unter www.kulturring-waldbronn.de

Mehr Informationen/mehr Termine/Videomaterial zu den einzelnen Vorstellungen finden Sie unter www.kulturring-waldbronn.de

Treueangebot/Frühbucherrabatt – nicht nur für Mitglieder: Kulturring-Bonus 2026 sichern!

Wer **sechs unterschiedliche Kulturring-Veranstaltungen 2026** (ohne Gratisvorstellungen) bucht, erhält einen **10-Euro-Gutschein** gratis dazu!

- Gutschein übertragbar – genau wie die Tickets
- Bereits gekaufte Tickets können angerechnet werden (dafür einfach bei der Buchung die Bestellnummer angeben)
- Exklusiv in der Geschäftsstelle: info@kulturring-waldbronn.de oder per Telefon
- Jetzt buchen und profitieren!
- Bis 28.02.2026

Mitglied werden?

Der Kulturring Waldbronn ist ein gemeinnütziger Verein. Seit 1969 veranstaltet der Kulturring verschiedenste Events mit dem gewissen Etwas für Klein bis Groß. **Unsere Mitglieder ermöglichen mit ihrem Beitrag unser hochwertiges kulturelles Angebot in Waldbronn.** Sind Sie auch schon dabei?

Gemeinsam Kultur erleben, fördern und erhalten!

Jahresbeitrag: Einzelmitgliedschaften 20,00 €/Paare 30,00 €

Infos und Kontakt

Désirée Fuchs – E-Mail: info@kulturring-waldbronn.de

Telefon 0160 99128568

Social Media: Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook unter KulturringWaldbronn.

#KulturImHerzen

LESE TREFF



Ein gutes Neues Jahr!

Das wünschen wir allen Waldbronnern, den Großen und den Kleinen. Wir erwarten euch im Lesetreff auch im Neuen Jahr mit aktuellen Büchern, lustigen Spielen und wunderschönen Veranstaltungen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für das wohlwollende Interesse an unserer Bibliotheks-Arbeit und für die große Wertschätzung, ausgedrückt in Worten, Gesten und auch in Spenden.



Soweit Name und Adresse des Spenders oder der Spenderin ersichtlich, stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Mitteilungen dazu bitte an Ruth.Csernalabics.rutcese@gmail.com

Plakat: Trägerverein Kinder- und Jugendbücherei Waldbronn e.V.

Unsere Öffnungszeiten

dienstags und freitags von 15:30 bis 17:30 Uhr

samstags von 10:00 bis 12:30 Uhr

Und am Samstag um 11 gibt's wie immer eine kleine Vorlesegeschichte!

Im Januar stellen wir euch samstags tierisch gute Umweltgeschichten vor, hauptsächlich aus Büchern von Bärbel Oftring. Dazu gibt es einen kunterbunten Thementisch.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Lesetreff-Team

Alles auf einen Blick



Schulen und Kindergärten



Tageselternverein Ettlingen

Epernerstr. 34, Tel. 945450

Informationsabend Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung und wollen ihrem Alltag einen neuen Sinn geben?

Sie haben Freude daran, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten? Dann wäre eine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson vielleicht genau das Richtige für Sie.

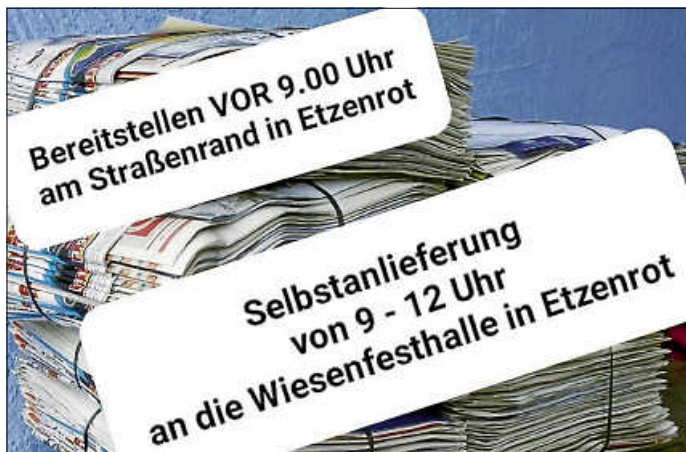
Finden Sie es heraus und kommen Sie zu unserem Informationsabend. Wir informieren Sie umfassend über die Qualifizierung und die Möglichkeiten der Tätigkeit.

Am 13. Januar 2026, 18:30 Uhr in der Stadtbibliothek Ettlingen. Anmeldung erbeten unter : 07243 945450 oder info@tev-ettlingen.de

Waldschule Etzenrot + Fördergemeinschaft



Der Förderverein informiert: nächste Altpapiersammlung
am Sa., 10.01.2026, 9-12 Uhr



Altpapiersammlung Zeiten

Plakat: Förderverein

An die Waldbronner Mitbürger/-innen:

Die nächsten Altpapiersammlungen finden voraussichtlich statt am **Sa., 10.01.2026** von 9.00 bis 12.00 Uhr

Bitte sammeln Sie auch weiterhin Ihr Altpapier für uns und stellen Sie es an dem o.g. Termin **vor 9.00 Uhr zur Abholung in Etzenrot** am Straßenrand bereit oder liefern Sie es von **9 bis 12 Uhr an die bereitgestellten Container an die Wiesenfesthalle** an.

Bitte getrennt nach Altpapier und Kartonage.

DANKE im Namen aller Waldschülerinnen und Waldschüler.

Herzliche Grüße vom Vorstand

vertreten durch Nicole Nagl, Miriam Mink und Katja Stoll-Gann

Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn

Was gibt dir Hoffnung?

Diese Frage, die derzeit viele Menschen beschäftigt, stand über dem Weihnachtsgottesdienst der Gemeinschaftsschule am 17. Dezember in der katholischen Kirche Langensteinbach.

Ob das Glas nun halbvoll oder halbleer ist, das hängt von der Brille ab, die wir aufsetzen. Das konnten Schüler/innen aus Jahrgang 8 im Rollenspiel gekonnt deutlich machen.

Wie gehen Erwachsene damit um, wenn Hoffnungslosigkeit sich breitmachen will? Dazu wurden vier Personen interviewt, die sich dankenswerterweise alle extra Zeit dafür genommen haben.

„Wir setzen unsere Hoffnung für dieses Land auch in euch, denn

wir vertrauen euch voll, dass ihr das gut macht, wenn ihr erwachsen seid“, sagte Herr Pfarrer Ret.

„Hoffnung fängt im Kleinen an, jede und jeder kann im eigenen Umfeld Hoffnung säen, die sich dann ausbreitet“, versicherte Herr Bürgermeister Kornmüller.

„Wir sind nicht allein mit unseren Sorgen und Ängsten – Gott ist dabei, das hilft mir“, betonte Schulleiterin Fr. Philipp.

„Hoffnung ist eine bewusste Aktion, ich entschließe mich immer wieder neu dazu“, haben wir von Fr. Kaiser, Lehrerin an der GMS, erfahren.

Schließlich wurde konkret Hoffnung gesät und Spenden gesammelt für Neve Shalom - Wahat al salam, ein jüdisch-palästinensisches Dorf in Israel, wo seit Jahren täglich wertvolle Bildungs- und Friedensarbeit geleistet wird.

Nach einem schwungvoll und aus vielen vollen Kehlen gesungenen „Feliz navidad“ machten sich die Schülerinnen und Schüler sichtbar aufgemuntert und sternengestempelt zur Erinnerung an das Licht im Dunkeln, das wir mit Jesu Geburt feiern, auf den Weg zurück zur Schule.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern sowie allen, welche diesen Artikel lesen, einen hoffnungsfrohen Start ins neue Jahr 2026!

Gymnasium Karlsbad

Anmeldung und Aufnahme am Gymnasium Karlsbad in
Klasse 5 zum Schuljahr 2026/27

Informationsnachmittag am Do., 26. Feb. 2026 ab 16:00 Uhr

Die 4. Klassen der umliegenden Grundschulen besuchen im Januar das Schulzentrum Karlsbad und wir geben den Klassenlehrpersonen bei diesem Anlass einen Informationsflyer zur Ausgabe an die Eltern mit.

Zum Informationsnachmittag laden wir alle Eltern sowie Schülerinnen und Schüler am Do., 26.02.2026 ab 16:00 Uhr ans Gymnasium Karlsbad ein. Nach einem einstimmenden Beginn auf dem „Marktplatz“ im Foyer unserer Schule erfolgt um 16:30 Uhr eine zentrale Begrüßung in der Aula des Schulzentrums. Im Anschluss gibt es für die Kinder ein buntes Programm im Schulhaus und parallel stellen wir den Eltern in der Aula unser Konzept für den Start am Gymnasium vor. Anschließend kommen alle im Foyer des Gymnasiums wieder zusammen und es besteht die Möglichkeit zum individuellen Gespräch.

Zur Anmeldung am Gymnasium Karlsbad können Sie Ihr Kind von **Mo., 12.01. bis So., 08.03.2026 online über unsere Homepage registrieren.**

Weiterhin haben Sie auch die Möglichkeit, Ihr Kind zu folgenden Zeiten in **Präsenz** anzumelden:

Mo., 09.03. Di., 10.03.: 08.00 – 11.25 Uhr und 12.10 – 15.30 Uhr
Mi., 11.03.2026: 08.00 – 11.25 Uhr und 12.10 – 14.30 Uhr

Do., 12.03.2026: 08.00 – 11.25 Uhr

Es genügt die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten.

Näheres können Sie dem Flyer entnehmen, den wir anlässlich der Grundschulbesuche im Januar ausgeben.

Kindergarten St. Bernhard



Fenster Nummer 6 beim lebendigen Adventskalender. Hl. Nikolaus trifft Weihnachtsmann

In diesem Jahr gestaltete unser Kindergarten das sechste Fenster des lebendigen Adventskalenders der Kolpingsfamilie Busenbach. Im Mittelpunkt stand die Frage: Hl. Nikolaus oder Weihnachtsmann?

Gemeinsam gingen wir diesem Thema nach. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren, dass der heilige Nikolaus wirklich gelebt hat. Er war ein Bischof, der für seine



Foto: Heinrichs



Hilfsbereitschaft und seinen Einsatz für Menschen in Not bekannt wurde. Viele Geschichten und Bräuche des Nikolaustages erinnern bis heute daran. Der Weihnachtsmann gehört dagegen in die Welt der Geschichten, Lieder und modernen Vorstellungen rund um Weihnachten. Er ist eine beliebte Figur, die Freude und Wünsche verkörpert.

Für die Besucherinnen und Besucher, vor allem die Kinder, wurde es besonders eindrucksvoll, als beide Gestalten plötzlich gemeinsam erschienen. Nikolaus und Weihnachtsmann kamen um die Ecke, setzten sich vor der Kirchentür auf das vorbereitete Sofa und begannen ein Gespräch. Dabei wurde auch der optische Unterschied sichtbar. Der heilige Nikolaus trug seine Bischofskleidung mit Mitra und Stab. Der Weihnachtsmann erschien mit rotem Mantel und seiner bekannten Zipfelmütze. Der heilige Nikolaus erzählte von seinem Leben und seinem Wirken. Der Weihnachtsmann berichtete davon, dass viele Kinder ihn aus Büchern und Filmen kennen. Die Kinder hörten aufmerksam zu und konnten beide Figuren einmal ganz nah erleben.

Im Verlauf des Abends wurde deutlich, dass uns Christen der heilige Bischof Nikolaus durch die Adventszeit begleitet. Seine Botschaft von Güte und Teilen passt in diese Zeit und verbindet Generationen.

Zum Ausklang sangen wir gemeinsam Advents- und Nikolauslieder. Anschließend gab es warmen Punsch und Gebäck für alle Besucherinnen und Besucher.

Partnerschaften

Reda/Polen



Einladung zur Neujahrsfeier

Neujahrsfeier des Freundeskreises Reda-Waldbronn

Unsere bereits traditionelle Neujahrsfeier findet **am Freitag, dem 16. Januar 2026 um 18:00 Uhr** im Haus der Familie Diaz-Bone, Mahlbergweg 14 in Waldbronn-Reichenbach statt.

In gemütlicher Runde wollen wir auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken und anstoßen.

Alle Mitglieder sowie Freunde*innen sind herzlich eingeladen. Für ein ansprechendes Buffet bitten wir jeden einen kulinarischen Beitrag zu leisten. Die Getränke werden vom Verein bereitgestellt.

Für Informationen steht Patricia Diaz-Bone unter Tel. Nr.: 0176 42585322 zur Verfügung.

Plakat: B. Arnold

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Kirchengemeinde Waldbronn



„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“ Monatsspruch Januar, 5. Mose 6,5

Gottesdienste und Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum in der Goethestraße 8, wenn nichts anderes angegeben ist.

Sonntag, 11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

Dienstag, 13. Januar

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenhaus am Rathausmarkt, Saint-Gervais-Ring 4

Sonntag, 18. Januar 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 23. Januar

19.00 Uhr „Ankerpunkt“-Jugendgottesdienst

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Sitzung Kirchengemeinderat, Montag, 12. Januar, 19.00 Uhr

Frauenkreis Etzenrot, Dienstag, 13. Januar, 17.30 Uhr im Alten Rathaus Etzenrot

Probe Projektchor, Dienstag, 13. Januar, 19.30 Uhr

Spielgruppe „Krabbekäfer“ für Kinder bis 3 Jahre mittwochs, 10.00 Uhr

Kontakt: Hanna Bussemeier, Tel. 0152 57671438 oder per Mail an:

krabbelkaefer-waldbronn@gmx.de

Ökumenisches Bildungswerk, Mittwoch, 21. Januar, 17.30

„Wissen und Technologie – ein Baustein für unsere Zukunftsfähigkeit“, Vortrag von Dr. Werner Eberhardt

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde

Gemeindearbeit: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, IBAN DE32 6605 0101 0001 0405 00

Brot für die Welt/Opferwoche der Diakonie:

Volksbank Ettlingen, IBAN DE 66 6609 1200 0100 4987 07

Bürozeiten

Bitte wenden Sie sich während der Vakanz bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen oder anderen Begleitungen an Pfarrerin Ulrike Rauschdorf, Tel. 07237/32 92 778; ulrike.rauschdorf@kbz.ekiba.de

In Fragen der Geschäftsführung wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Holger Jeske-Heß,

Tel. 07202/9 40 10; holger.jeske-hess@kbz.ekiba.de

Telefonisch und per Mail (waldbronn@kbz.ekiba.de) sind wir für Sie da:

Mo bis Fr 10 - 11 Uhr, Di 17 bis 18 Uhr

Pfarramt: Frau Anderer, Tel. 6 16 79

Weiteres auf www.ev-kirche-waldbronn.de und unter den Ökumenischen Mitteilungen im Amtsblatt



Ökumenische Mitteilungen

Ökumenisches Bildungswerk Waldbronn-Reichenbach



Plakat: W. Eberhardt

Die Hiobsbotschaften unserer Tage und die langfristigen Trends wie die Überalterung unserer Gesellschaft oder der Klimawandel lassen wenig Gutes für die Zukunft erwarten. Wir sind gefordert, unsere Zukunftsaussichten zu überdenken und unser Wissen und unsere Talente einzusetzen, um solche Herausforderungen zu meistern.

Wissen gibt uns Orientierung und ermöglicht im Rahmen der Wissenschaft einen überprüfbaren Konsens in der Gesellschaft über das, was wir für „wahr“ halten. Technologien werden in atemberaubender Geschwindigkeit in immer kürzeren Zeiträumen entwickelt und werden mitunter eher als Risiko denn als Baustein für unsere Zukunftsfähigkeit gesehen. Der Vortrag soll anhand von Beispielen die Bedeutung von Wissen und Techno-



logie zur Bewältigung von Herausforderungen herausarbeiten.
Dr. Werner Eberhardt, Biochemiker, unterstützt derzeit Organisationen als Innovations- und Digitalisierungsberater. Zuvor war er in der Industrie tätig und war an der Entwicklung verschiedener Technologien und Initiativen im Gesundheitswesen beteiligt.
Termin: Mittwoch, 21. Januar, 17.30 Uhr, Beginn mit kleinem Imbiss

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Waldbronn-Reichenbach

Referent: Dr. Werner Eberhardt

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei Brigitte Kuhnimhof, Tel. 0171/5615040 oder Heike Heuer, Tel. 07243/67943

Gott und die Welt

Glaubenskurs 2026

Glaubenskurs 2026
Vater unser

Das Vater unser beten Christen seit über 2000 Jahren. Wir wollen dieses Gebet miteinander neu entdecken.

Termine:
Mittwoch, 25. Februar
Mittwoch, 04. März
Mittwoch, 11. März
Mittwoch, 18. März
Mittwoch, 25. März
Dienstag, 31. März (Eucharistiefeier)

Uhrzeit: jeweils 19:30 – 21:30 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Reichenbach
Busenbacher Str. 6, 76337 Waldbronn

Ablauf der Abende:
» Gemeinsames Abendessen (Mitbring-Buffer)
» Kurzimpuls zu einem Gebetsvers
» Musik und Vater unser auf aramäisch
» Austausch in festen Kleingruppen
» Abschluss

Anmeldung bis zum 31.01.2026 unter
<https://kath-ettlingen.de/glaubenskurs-2026>

Das Glaubenskurs-Team: Reinhard Bott, Ulrike Pietzcker, Barbara Ring-Rohr, Franziska Henning Kampker, Hamlet Al-Kuti und Ruth Fehling
Infos und Kontakt: r.fehling@kkwk.de; 07243/652347

Plakat: M. Bartberger

Röm.- kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen KdöR



Kontakte:

Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen KdöR
Augustin-Kast-Str. 6, 76275 Ettlingen

www.kath-ettlingen.de - www.kkwk.de

Itd. Pfarrer Thomas Ehret, Tel.: 716331;
thomas.ehret@kath-ettlingen.de

stellv. Itd. Pfarrer Torsten Ret, Tel.: 6523-45;
torsten.ret@kath-ettlingen.de

Pastoralreferentin Dr. Ruth Fehling, Tel.: 6523-47;
r.fehling@kkwk.de

Pastoralreferent Thomas Ries, Tel.: 6523-44;
t.ries@kkwk.de

Gemeindereferentin Ursula Seifert, Tel.: 6523-42;
u.seifert@kkwk.de

KiFaZ-Koordinatorin Nicole Siegwart, Tel.: 6523-43;
kifaz@kkwk.de

Unsere Pfarrbüros in Waldbronn-Karlsbad:

Telefonsprechzeiten: Di. und Fr., 10.00 -12.00;
Tel.: 07243 2005252

Gemeinde St. Katharina Busenbach

Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen KdöR
c/o Pfarrbüro Busenbach, Ettlinger Str. 45, 76337 Waldbronn
Pfarrbüro: Gabi Pukowski

Tel. 07243 61010; busenbach@kkwk.de
Öffnungszeiten: Di., 16.00 -18.00

Gemeinde Herz Jesu Etzenrot

Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen KdöR
c/o Pfarrbüro Etzenrot, Kirchstr. 19, 76337 Waldbronn

Pfarrbüro: Gabi Pukowski

Tel. 07243 61120; etzenrot@kkwk.de

Öffnungszeiten: Mo., 16.00 -18.00

Gemeinde St. Barbara Karlsbad

Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen KdöR
c/o Pfarrbüro Langensteinbach, Wilferdinger Str. 28, 76307 Karlsbad

Pfarrbüro: Katja Feißt

Tel. 07202 2146; karlsbad@kkwk.de

Gemeinde St. Wendelin Reichenbach

Röm.-kath. Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen KdöR
c/o Pfarrbüro Reichenbach, Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn

Pfarrbüro: Ines Henkenhaf

Tel. 07243 6523-40; reichenbach@kkwk.de

Öffnungszeiten: Mi., 16.00 -18.00

Gottesdienstordnung

Sa, 10.01.2026

09:30 Busenbach **Eucharistiefeier - Marienmesse**

So, 11.01.2026

10:00 Etzenrot **Eucharistiefeier** mit Taufe von Anton Leunig, Etzenrot

14:00 Busenbach **Taufe** von Amalia Otteny, Hofheim; Maximilian Brenk, Mutschelbach; Joël Keller, Bretten

Mo, 12.01.2026

08:45 Busenbach **Gebetsstunde in den Anliegen von Kirche und Welt**

09:00 Reichenbach **Morgengebet**

15:00 Busenbach **Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**

18:30 Busenbach **Wortgottesdienst zum Weltfriedenstag, gestaltet von der Frauengemeinschaft**, Pfarrheim

18:30 Reichenbach **Anliegebete**

Di, 13.01.2026

18:30 Busenbach **Eucharistiefeier**

19:00 Langensteinbach **Eucharistische Anbetung in den Anliegen unserer Zeit**

Mi, 14.01.2026

10:30 Langensteinbach **Wortgottesfeier im Seniorenheim**

18:30 Reichenbach **Eucharistiefeier**

Do, 15.01.2026

15:30 Ittersbach **Wortgottesfeier im Seniorenhaus**

18:30 Langensteinbach **Eucharistiefeier**

18:30 Reichenbach **Schönstatt-Bündnisfeier**

Fr, 16.01.2026

15:00 Reichenbach **Kreuzwegandacht**

18:30 Etzenrot **Eucharistiefeier - Seelenamt für unsere Verstorbenen des vergangenen Monats**

Sa, 17.01.2026

18:30 Langensteinbach **Eucharistiefeier**

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS, 18.01.2026

10:00 Reichenbach **Kinderkirche - Beginn im Pfarrzentrum**

10:00 Reichenbach **Eucharistiefeier**, anschl. Begegnung

19:30 Spielberg **Ökumenisches Taizégebet**

Kerzengebet in Spielberg zum Jahresbeginn

Fr 09. Januar, 18.30 Uhr

kath. Kirche Spielberg

Von Musik und Texten umrahmt ist ein Kerzenritus das Zentrum des Gebets. Am 9. Januar steht das neue Jahr und unsere Anliegen dafür im Mittelpunkt.

Zusätzlich besteht am Ende des Gebetes die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

Spendenbescheinigungen 2025

Bitte beachten Sie, dass durch ein deutlich erhöhtes Arbeitsaufkommen aufgrund der Anforderungen für die Kirchenentwicklung 2030 und der Firmung am Jahresende die Spendenbescheinigungen leider nicht zeitnah bearbeitet werden konnten. Ich werde versuchen, alle Bescheinigungen bis Ende Februar zu erstellen.

Katja Feißt, Finanzbuchhaltung

Rätsel-Kirchen-Kalender 2026 -

Lernen Sie die neue Pfarrei St. Martin Ettlingen kennen

Kennen Sie sich schon gut aus in unserer neuen Pfarrei



St. Martin Ettlingen?

Noch nicht? Dann wird es höchste Zeit, neue Kirchen, neue Orte und vielleicht auch neue Menschen zu entdecken! Für das Jahr **2026** haben wir etwas Besonderes vorbereitet: unseren **Rätsel-Kirchen-Kalender**. Diese können Sie gegen eine kleine Spende in den Kirchen mitnehmen. Jeden Monat finden Sie darin eine spannende Detailaufnahme aus einer unserer Kirchen und Sie dürfen raten:

Aus welcher Kirche stammt dieses Motiv?

Mitmachen ist ganz einfach:

Geben Sie Ihre monatliche Lösung unter <https://kath-ettlingen.de/kalenderraetsel> ein.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir jeden Monat einen Gewinner:in.

Und das Beste:

Die zwölf Monatsgewinner:innen laden wir als besonderen Preis zu einem gemeinsamen Essen mit dem neuen Kernteam der Pfarrei ein: mit **Thomas Ehret, Torsten Ret und Dr. Tobias Speck**. Eine wunderbare Gelegenheit, die drei einmal ganz persönlich kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und einen besonderen Abend miteinander zu verbringen.

Also: Rätseln, eintragen, gewinnen und unsere neue Pfarrei mit neugierigem Blick entdecken!

Wir freuen uns auf viele Mitmacher:innen und neugierige Entdecker:innen.

Ihr Kompetenzteam Öffentlichkeitsarbeit

MAHLZEIT?

Am 2. Mittwoch im Monat

14. Januar 26

Wir essen um **12:30 Uhr**
im Pfarrzentrum Reichenbach
Busenbacher Str. 6, 76337 Waldbronn

Bitte melden Sie sich bis zum Sonntag davor **an** entweder per Mail an mahlzeit@sewk.de oder Tel. bei Anita Selinger (07243 67064) bzw. Sandra Rabsteyn (07243 69372)

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

Erstkommunion

Gruppentreffen zum „Abendmahl“

im Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach

Fr 09. Januar, **15.00 Uhr** für die EK-Kinder aus Karlsbad

Sa 10. Januar, **10.00 Uhr** für die EK-Kinder aus Reichenbach

Sa 10. Januar, **14.00 Uhr** für die EK-Kinder aus Busenbach

Hl. Messen für Erstkommunionfamilien

Zu den hl. Messen für Erstkommunionfamilien und alle Groß und Klein sind auch alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Di 20. Januar, **17 Uhr** St. Katharina Busenbach, anschl. Begegnung

Do 22. Januar, **17 Uhr** St. Barbara Langensteinbach, anschl. Begegnung

Meditatives Tanzen

Meditativ Tanzen zum Jahresbeginn

Mo 19. Januar, **20.00 Uhr**

Pfarrer-Benz-Haus Langensteinbach

Wir begrüßen das neue Jahr mit meditativen Tänzen und stellen uns im Vertrauen auf Gott dem Zauber des Unbekannten.

Angebot für Kinder und Jugendliche

KINDERKIRCHE

Liebe Kinder,
wir laden euch mit euren Eltern ein.
Wir werden zusammen singen, Geschichten aus der Bibel hören und miteinander beten.
Wir freuen uns auf Euch!

Jan
Sonntag
18
10.00 Uhr

**Kath. Pfarrzentrum
Reichenbach
Busenbacher Straße 6**

Röm.-katholische Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad
Busenbacher Str. 4, 76337 Waldbronn • Tel. 07243 652340 • www.kkwk.de

Plakate: M. Bartberger

Gemeinde St. Wendelin Waldbronn-Reichenbach



Kolpingsfamilie Reichenbach



100 Jahre Kolpingsfamilie Reichenbach - Start ins Jubiläumsjahr

Die Kolpingsfamilie Reichenbach feiert im Jahr 2026 ihr 100-jähriges Jubiläum. Start ins Jubiläumsjahr ist am **10.01.2026** mit einer **Auftaktveranstaltung** im Pfarrzentrum Ernst Kneis in Reichenbach für geladene Gäste und Mitglieder. Alles Wissenswerte erfahren Sie auf www.kolping-reichenbach.de unter der Rubrik „100 Jahre KF Reichenbach“.

Kinderfasching am 08.02.2025 - Online-Tickets

Der diesjährige Kinderfasching findet am **08.02.2026** im Kurhaus Waldbronn statt. Diesbezüglich wird auf die Veröffentlichung (Plakat) im redaktionellen Teil dieser Ausgabe verwiesen. Online-Tickets gibt es ab **11.01.2026 ab 11:11 Uhr** unter www.kolping-reichenbach.de.



Kath. Offener Treff St. Wendelin



Besucht uns doch einfach im Internet:
<http://kaot.info> oder auf Facebook: KaOT

Programm

Instagram [_ka_ot](#).

Nicht immer, aber immer freitags

17.00 - 21.00 Uhr

KaOT-Raum unter der Kirche Reichenbach

Wir freuen uns sehr über dein/euer Kommen.

Programm:

09.01. offener Treff

16.01. offener Treff

23.01. offener Treff

30.01. Offener Treff

Gemeinde St. Katharina Waldbronn-Busenbach



kfd Busenbach

Wortgottesdienst

Montag, 12. Januar, 18.30 Uhr

Pfarrheim Busenbach

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu unserem Wortgottesdienst zum Weltfriedenstag.

Spieleabend

Montag, 19. Januar, 18.30 Uhr

Pfarrheim Busenbach

Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!



Mutter-Teresa-Kreis Waldbronn

Liebe Freunde des MTK,

für das Neue Jahr 2026 wünschen wir euch Gottes reichen Segen, Glück, Zufriedenheit und den lang ersehnten Frieden.

Seit Nov. 25 haben wir die Hilfe durch Paketsendungen für die Armen aus Altersgründen nach 47 Jahren harter Arbeit, großem Zeiteinsatz und viel Engagement eingestellt.

So danken wir allen treuen Helfern und Spendern, dass wir diese Arbeit für die Armen leisten konnten. Nur durch den Einsatz Vieler, kann so eine Arbeit über die vielen Jahre hinweg gelingen. Danke der Gemeinde für die Verfügungstellung des Packraums in der alten Schule.

Der Bäckerei Nussbaumer für den jahrelangen Verkauf unserer Bastelarbeiten und die zur Verfügung Stellung des Busses mit Fahrer für den Transport der Pakete nach Pirna.

Den Kindern und Eltern für die Gaben zum St. Martinsfest, mit denen jährlich über 100 Päckchen zur Weihnachtsfreude für die armen Kinder in Rumänien auf die Reise gehen konnten.

Danke auch dem Lions Club für die jährliche Hilfe vom Bazar, mit der vielen Kranken in den Krankenhäusern geholfen werden konnte.

Aber es geht weiter mit unserer sehr dringend notwendigen finanziellen Hilfe für die einzelnen Missionsstationen mit ihren großen Aufgaben. Durch Krieg und Klimawandel leiden Millionen arme und Flüchtlinge an Hunger, Krankheiten und die Kinder an Schulbildung.

Unterstützen wollen wir z.B. die Augenklinik der Benediktiner in Tansania, wo hunderte Kinder durch eine einfache O.P vor dem Erblinden bewahrt werden, Krankenhäuser, Aids- und Kriegswaisen, Kinderheime, Leprakranke, Menschen auf den Müllhalden, Schulen durch Schulpatenschaften.

Euch allen alles Gute und Gottes Segen

i.V. Inge Doll

Fackelwanderung
für Klein und Groß

17. Januar 2026
17:30 Uhr

Pfarrhof, kath. Kirche Reichenbach
Busenbacher Str. 2 76337 Waldbronn

anschließend gemütliches Beisammensein im KaOT
bei Punsch und Glühwein

Logo of St. Martin Erlangen
Logo of Kolpingfamilie Reichenbach 1926-2026
QR code linking to www.kolping-reichenbach.de

Plakat: Kolping Reichenbach

Frauengemeinschaft Reichenbach

**50 JAHRE
FRAUENFASENACHT
St. Wendelin Reichenbach**

Mit Herz, Witz und Heiterkeit -
Geschichten, die das Leben schreibt!

MITTWOCH, 04.02.26 | NUR FÜR FRAUEN
BEGINN: 19:11 UHR, EINLASS: 18:33 UHR

SONNTAG, 08.02.26 | FÜR ALLE
BEGINN: 17:33 UHR, EINLASS: 16:44 UHR

Pfarrzentrum St. Wendelin, Busenbacherstraße 6,
76337 Waldbronn

Kartenvorverkauf ab Januar 26
bei Elektro-Dreher
(Adolf-Kolping-Str. 18, Reichenbach)
oder an der Abendkasse

Eintritt 12€

Plakat: Frauengemeinschaft Reichenbach



Gemeinde Herz Jesu Waldbronn-Etzenrot



Eine-Welt-Verkauf Etzenrot
Sonntag, 11.01.2026

11.00, Pfarrheim Etzenrot

Nach dem Gottesdienst werden Kaffee und andere Waren aus dem fairen Handel angeboten.

Bitte unterstützen Sie unseren Verkauf.



Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirchengemeinde
Karlsbad Langensteinbach

Am Sonntag, den 11. Januar 2026 um 09.30 Uhr sowie am Mittwoch, den

14. Januar 2026 um 20.00 Uhr findet in Langensteinbach jeweils ein Gottesdienst statt.

Trägerverein Jugendarbeit Karlsbad/Waldbronn e.V.

TRÄGER-
VEREIN
JUGEND-
ARBEIT
EISENBRUNNEN

Programm 08.01. bis 14.01.2026

Jugendtreff Waldbronn

Donnerstag: 15:00 - 17:00

Mädchen Treff

17:00 - 21:00 Offener Treff

Freitag: 14:00 - 21:00

Offener Treff

Samstag: 14:00 - 20:00

Offener Treff

Montag: 10:00 - 13:00

Bürozeit

13:00 - 15:00 Jugendbüro

Dienstag: 15:00 - 18:00 **U14**

Treff: Würfelkalender

18:00 - 21:00 Offener Treff

Mittwoch: 15:00 - 18:00

Kinder Treff: Experimente

18:30 - 21:00 Offener Treff

Alle Termine, Fotos und weitere Informationen auch immer auf www.jugendtreff.de



Kinder Treff: Experimente
Plakat: Jugendtreff
Waldbronn

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Reichenbach e.V. 1959



Auf ein wunderschönes 2026

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2026.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern, Spendern und Unterstützern, die unsere Arbeit möglich machen.

Wie wichtig Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement sind, zeigt sich immer wieder. Sowohl der Sanitätsdienst, z.B. beim Faschingsumzug oder auf dem Kurparkfest, die Durchführung einer Blutspende oder die Sicherung der Reichenbacher Feste werden auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement durchgeführt.

Wir bitten Sie bereits jetzt, die nächste Blutspende für dieses Jahr vorzumerken, die am 16.3.2026 stattfinden wird.

Möge das neue Jahr allen viele Momente der Freude und Zuversicht schenken.

Ihr DRK-Ortsverein Reichenbach

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Etzenrot e.V.



Neujahrsgroße

Wir wünschen allen Einwohnern von Waldbronn, unseren Mitgliedern und Gönnern, ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2026. Bedanken möchten wir uns bei allen Spendern, die uns im vergangenen Jahr so zahlreich unterstützt haben. Vielen herzlich Dank.

Ihr DRK-Ortsverein Etzenrot e.V.



DLRG Waldbronn e.V.

waldbronn.dlrg.de

Alles Gute für das neue Jahr!

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der DLRG-Ortsgruppe Waldbronn danken wir für die Unterstützung und Treue im Jahr 2025. Wir wünschen Euch ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr. Allen Kindern wünschen wir außerdem nach den Weihnachtsferien einen guten Schulstart. Wir freuen uns, wenn Ihr gesund und munter bei unseren geplanten Aktivitäten wieder in alter Frische dabei seid.

Termine:

18.01.26 Rodeln

14.02.26 Skitag am Feldberg

Hospizverein e.V. Karlsbad - Marxzell - Waldbronn



Donnerstag, 22. Januar 2026 - 18:00 Uhr
Bürgersaal Neues Rathaus Langensteinbach

Eine Veranstaltung des Hospizvereins KMW e.V. zusammen mit dem Seniorenbeirat Karlsbad und der Hospizstiftung Landkreis und Stadt Karlsruhe

Wir bringen Licht ins Dunkel
„Heute entscheide ich“
Gestaltung des Erbes

Unsere Referenten, die sich ehrenamtlich engagieren, stellen anschaulich dar, welche Herausforderungen es gibt und beantworten gern alle Fragen.

Anna Maria Holz. Notarin

Jürgen Deckers.

Rechtsanwalt, Steuerberater,

Wirtschaftsprüfer

Rolf Herminghaus. Bankdirektor i.R.



Foto: Hospizverein KMW e.V.

Was ist grundsätzlich zu beachten, wenn man ein Testament erstellt?

Was ist erbschaftssteuerlich zu berücksichtigen?

Was kann ich selbst bestimmen?

Was geschieht, wenn es keine natürlichen Erben gibt?

Im geschützten Rahmen der Veranstaltung können Sie offen diskutieren und Fragen stellen.

Eine rechtliche Beratung für den konkreten Einzelfall findet aber nicht statt.

Wenn Ihnen diese Veranstaltung gefallen hat und Sie reichlich Informationen mitnehmen konnten, würden wir uns über eine Spende richtig freuen.

Ihre Spendengelder werden komplett bei uns zur Aus- und Weiterbildung unserer ehrenamtlich arbeitenden Begleiter im Hospizverein eingesetzt.



Regional denken - Regional handeln



ARCHE e.V.



Ziel der ARCHE: Familien-Erhalt für alle Kinder, auch oder gerade nach Trennung und Scheidung

Der ARCHE e. V. Waldbronn setzt sich für Kinder und Jugendliche ein, die nach Trennung und Scheidung von einem Elternteil, von beiden Eltern und Geschwistern oder von ihrer ganzen Familie (evtl. ihr Leben lang) getrennt werden/sind und dadurch entfremdet werden. Die Kinder leiden in der Regel massiv unter dem Bindungsabbruch zu ihren nächsten Bezugspersonen. Die Schädigungen, die die Kinder nach dem vorausgegangenen Trauma der Beziehungsunterbindung davontragen, sind transgenerational und u.U. irreparabel. Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese grausamen seelischen und körperlichen Folgen öffentlich zu machen: Die Kinder, die ohne Vater aufgewachsen sind, nehmen „einen überdurchschnittlich hohen Anteil in allen Kriminalstatistiken ein“. „Aus vaterlosen Familien stammen 90 % aller Ausreißer und obdachlosen Kinder!“

Quelle: Untersuchung von Matthias Christen Schweizer, Soziologe

<https://www.vaterlos.eu/wenn-kinder-ohne-vater-aufwachsen/>

Garant für einen nachhaltigen Frieden

„Das Etablieren und konsequente Durchsetzen des Rechts der Kinder auf beide Eltern, auf Geschwister und auf Großeltern, also auf Familie, Heimat und auf ein gutes Leben in der Heimat, auch oder gerade nach Trennung und Scheidung, ist der Garant für einen nachhaltigen Weltfrieden. Diesen umzusetzen, das ist unser Ziel“, so Heiderose Manthey.

Quelle: <http://www.archeviva.com/arche-viva/>

„Ganzheitliche Gesundheit“

Kurse

1. Unser Online-Arbeitskreis zur **Erkenntnis der Wiedererlangung und Stabilisierung der ganzheitlichen Gesundheit mit Hilfe der Selbstheilungskräfte** findet 14-tägig von 19:30 bis ca. 22:00 Uhr statt.

2. Dazu gibt es auch ein **Tagesseminar**. Es findet jeden vierten Sonntag im Monat von 11:00 bis ca. 20:00 Uhr statt. Kontakt: Ina Leibeck, 07236-2799821, und Stefanie Longin, 0176-42031741.

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

VdK Waldbronn

VdK Information

Einladung zum 3. Königskaffee-Donnerstag, 8.1.2026, 15 Uhr im Café mit Herz in der Ettlinger-Str. Waldbronn Busenbach



Wünscht der VdK Waldbronn

Plakat: OW

Obst- und Gartenbauverein Busenbach e.V.



www.ogv-busenbach.de

Neujahrsgriße

Der OGV Busenbach wünscht allen ein gutes und gesundes neues Jahr! Ein besonderer Gruß gilt allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern. Wir freuen uns darauf, Euch bei unseren zahlreichen Veranstaltungen im neuen Jahr begrüßen zu dürfen. Informationen über unsere Veranstaltungen werden über die bekannten Kanäle mitgeteilt.

Einladung zu unserer Winterfeier

Wir möchten alle Mitglieder herzlich zu unserer Winterfeier am Sonntag, 18.01.2026, ab 13:00 Uhr ins Nebenzimmer des Restaurants „Tomahawk“ einladen. Es gibt eine reduzierte Karte mit einer kleinen Auswahl an leckeren Speisen, und für die musikalische Umrahmung konnten wir wieder Karl Scheibel gewinnen.

Obst- und Gartenbauverein Reichenbach e.V.



Für das neue Jahr

Den Salatanbau planen

Salate gehören zum Standardanbauprogramm im Hausgarten und werden über das ganze Jahr verzehrt. Je nach Geschmack ist die Sortenwahl unterschiedlich. Die einen bevorzugen den weichen, hellen Buttersalat wie „Attraktion“ und „Maikönig“ im Frühjahr. Im Sommeranbau sind schossfeste Sorten von Bedeutung. „Kagraner Sommer“ ist ein Klassiker. „Mafalda“ ist eine neuere Sorte, die sogar eine Blattlausresistenz aufweist. Wer es bunt mag, wählt den „Braunen Trotzkopf“ mit brauner Farbe oder „Pirat“ mit attraktiven, rotbraunen und leicht blasigen Blättern. Die anderen lieben die kräftigen Romanasalate. Hier werden Mini Romana-Sorten immer zahlreicher, wie „Xanadu“, „Little Gem“ oder „Ovirad“ mit roter Farbe. Die aus Frankreich stammenden „Teufelsohren“ mit länglichen Blättern und dunkelroten Spitzen sowie „Forellenschluss“ eine grüne Sorte mit braunroter Zeichnung und knackiger Mittelrippe, zählen auch zu den Romanasalaten. Sie besitzen einen offenen Wuchs und sind alte Sorten mit reicher Formvielfalt. Nicht vergessen werden sollten die Batavia-Salate, eine Mischung aus Eis- und Kopfsalat. Die Sorte „Maravilla de Verano“ ist ein rötlicher, robuster Batavia-Typ. Im Innern hellgrün, mit aufrechten Außenblättern und für die gesamte Freilandsaison geeignet. Um von Mai bis Oktober Kopfsalate zu ernten, wird im zweiwöchigen Abstand in geringer Stückzahl gepflanzt. Im März und bei der letzten Pflanzung im September genügt ein Satz je Monat. Wird die Anzucht selbst vorgenommen, ist vier Wochen, im Frühjahr bis acht Wochen vor der Pflanzung zu säen.

Arbeitsplaner

- Das Obstlager kontrollieren, beschädigte Früchte auslesen und verwerten.
- Sitzstangen für Raubvögel aufstellen.
- Infektionstermine für Kräuselkrankheit an Pfirsich und Nektarine beachten.
- Stamm- und Leitastanstriche kontrollieren und evtl. erneuern.
- Schnittholz bei gefrorenem Boden abfahren oder an unzugänglichen Stellen als Benjeshecken aufschichten.
- Vogelhäuser kontrollieren und ausputzen. Bereits Ende Februar können Vögel mit dem Nestbau beginnen.
- Kontrollieren Sie Ihr Lagergemüse wie Karotten, Kartoffeln, Sellerie oder Rote Beete auf Schadenbefall. Ab und an lüften.
- Wenn der Boden offen und nicht gefroren ist, können Sie Bodenproben nehmen und erhalten so wichtige Hinweise zu Nährstoffgehalten und pH-Wert.

Quelle Obst und Garten

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Waldbronn sowie unseren Ehrenmitgliedern und Mitgliedern ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr 2026.
Ihr OGV Reichenbach



Kleintierzuchtverein C 586 Reichenbach e.V.



Grüße zum neuen Jahr 2026

Wir wünschen allen noch ein gutes neues Jahr 2026 und freuen uns auf die anstehenden Aufgaben im neuen Jahr 2026.

Einladung Schlachtfest am 31. Januar 2026

Wie jedes Jahr laden wir alle herzlich zu unserem diesjährigen Schlachtfest am 31.01.2026 ab 11 Uhr in der Zuchtanlage Waldbronn ein.

Terminvorschau 2026 – weitere Veranstaltungen

Hähnchenfest 2026 27. + 28. Juni 2026

Kurparkfest 2026 05. + 06. September 2026

Kleintierausstellung 2026 07. + 08. November 2026

Bericht Jahreshauptversammlung Teil 3

5. Neuwahlen:

Marco Anderer wird einstimmig auf 1 Jahr zum 1. Vorsitzenden und 1. Kassier gewählt. Zum **Schriftführer** einstimmig gewählt auf 1 Jahr: Markus Kraft. **Zuchtwart Geflügel und Kaninchen** einstimmig gewählt auf 1 Jahr: Sandra Pasternak. **Beisitzer** Ralf Schall für 1 Jahr einstimmig wiedergewählt. **Beisitzer** Sebastian Feist gewählt für 1 Jahr, mit einer Enthaltung. **2. Kassenprüfer** Michael Feist einstimmig gewählt.

Der Wahlausschuss wurde einstimmig entlastet. Viel Erfolg der neuen Vereinsverwaltung.

6. Ehrungen:

Von den drei eingeladenen Mitgliedern ist Wilhelm Beisel der Einladung gefolgt und konnte seine Urkunde als neues Ehrenmitglied entgegennehmen.

Zudem wurden Konrad Brusel und Wolfgang Becker zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt (wird persönlich nachgeholt).

7. Anträge gab es keine.

Aus der Versammlung kam die Bitte, die Beleuchtung des Weges zu erneuern. Dem wurde entsprochen. Marco Anderer ging nochmals auf die besondere Lage ein und betonte, den Verein erhalten zu wollen, wie auch all diejenigen Aktiven, die mit Doppelfunktionen Vorstandsposten innehaben. Gemeinsam muss es nun zu einer langfristigen Lösung kommen. Ein Mitglied betonte, dass es immer Spaß macht und die schönen Momente überwiegen. So sollte die junge Generation Bereitschaft zeigen, einen Verein, der so lang existiert, zu erhalten.

Da keine weiteren Meldungen folgten, endete die Sitzung.



Kleintierzuchtverein C 524 Etzenrot e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Kleintierzuchtvereins C 524 Etzenrot e.V.

Am **Freitag, dem 30. Januar 2026 um 19:30 Uhr** findet im Vereinsheim bei der Wiesenfesthalle in Waldbronn-Etzenrot unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rechenschaftsberichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - des Kassiers
 - der Beisitzer
 - des Zuchtwartes Kaninchen
 - des Zuchtwartes Geflügel
 - der Kassenprüfer
4. Aussprache
5. Entlastung der Verwaltung
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes und Vorschau auf Aktivitäten und Veranstaltungen im Jahre 2026

Anträge können bis Donnerstag, 29. Januar 2026, schriftlich beim 1. Vorsitzenden Meinrad Ochs, Adolf-Litz-Str. 1, 76337 Waldbronn-Etzenrot eingereicht werden.

Alle Mitglieder sind zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich eingeladen.

Kulturverein Soundcheck One e.V.



Voodoo Circle am 08.01.2026 im Soundcheck One

VOODOO CIRCLE – Live im Soundcheck One

Wenn von zeitlosem Hardrock die Rede ist, fällt der Name Voodoo Circle ganz vorne. Die Band steht für energiegeladene Shows und ein musikalisches Erbe, das an die großen Namen wie Whitesnake, Deep Purple, Rainbow und Led Zeppelin erinnert – und sie gleichzeitig in die Gegenwart transportiert.

Mit dabei sind Alex Beyrodt (Ex-Primal Fear, Silent Force) an der Gitarre, David Readman (Pink Cream 69) am Gesang, Alex Jansen (Primal Fear) am Bass, Markus Kullmann (John Diva & The Rockets of Love, Glenn Hughes) am Schlagzeug sowie Alessandro Del Vecchio (Hardline, Jorn, Revolution Saints) an den Keyboards.

Ihre Musik ist geprägt von mitreißenden Riffs, starkem Gesang und einer Spielfreude, die live ihre volle Kraft entfaltet. Kein Wunder, dass Voodoo Circle längst als feste Größe im internationalen Hardrock gilt.

Im Januar 2026 kehrt die Band nach Waldbronn zurück – bereit, die Bühne von Soundcheck One einmal mehr zum Beben zu bringen!



Plakat: Wayne Beselt

Gesangverein "Concordia" 1875 e.V. Reichenbach



Alles Gute im neuen Jahr!

Der Gesangverein CONCORDIA Reichenbach wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2026.

Auch im Jahr nach den großen Jubiläumsfeierlichkeiten und beeindruckenden Events möchte die CONCORDIA mit ihren Chor- und Sondergruppen mit viel Rückenwind aufgrund der tollen Erfolge im Jubiläumsjahr weiterhin Gas geben und das kulturelle Leben in Waldbronn mit eigenen traditionellen Veranstaltungen sowie der Teilnahme an Feierlichkeiten und Festen bereichern.

So geht es bereits in wenigen Wochen närrisch zur Sache. Am 07. und 14. Februar jeweils um 19.33 Uhr wird im Kurhaus in zwei Prunksitzungen die traditionelle CONCORDIA Fastnacht gefeiert. Elferrat, Büttенredner, Tanzgarden und Gesangsgruppen werden an beiden Abenden wieder für mächtig Stimmung im Kurhaussaal sorgen und dem Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm so richtig einheizen. Am 17. Februar wird die CONCORDIA wieder mit mehreren Gruppen beim Waldbronner Fastnachtsumzug teilnehmen und mit einem Stand in der Stuttgarter Str./Ecke Neuer Weg vertreten sein.

Der Verein freut sich schon heute über viele Besucher der beiden Prunksitzungen und des CONCORDIA Standes beim Waldbronner Fastnachtsumzug.

Kartenvorverkauf Prunksitzungen

Der Kartenvorverkauf für die bereits angekündigten Fastnachtveranstaltungen am 07. und 14. Februar im Kurhaus startet am **Donnerstag, den 15. Januar**. Karten gibt es zum Preis von 14 € bei **IMPULS Mode & Lieblingsstücke Waldbronn in der Pforzheimer Str. 32**.



Harmonika-Ring 1937 Busenbach e.V.



Neujahrsgrüße

Erfolge und Niederlagen bestimmen unseren Weg durch die Jahre – wirklich verloren haben wir nur, wenn wir das Vertrauen verlieren.

Der Harmonika-Ring Busenbach wünscht allen kleinen und großen Aktiven, unseren Auszubildenden und Dirigenten sowie allen Helfenden, Freunden, Förderern und Mitgliedern mit ihren Familien ein friedvolles, gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2026. Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr 2025 auf verschiedene Weise unterstützt haben und freuen uns, Sie/euch auch in 2026 bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Verwaltung und Jugend-Team

Musikverein "Edelweiß" Busenbach e.V.



www.musikverein-busenbach.de

Einladung zum Kirchenkonzert und zur Generalversammlung

Der Musikverein Edelweiß Busenbach wünscht allen ein frohes und vor allem gesundes Jahr 2026.

Wir laden herzlich ein zu unserem Kirchenkonzert am 10.01.2026 um 18:00 Uhr in der St. Katharina-Kirche in Busenbach. Der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen.

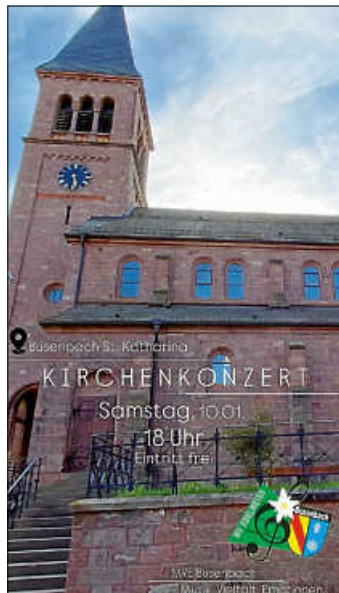
Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag, dem 16.01.2026**, findet um 19:00 Uhr im Proberaum bei der Festhalle die ordentliche Generalversammlung statt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung, Totenehrung
2. Rechenschaftsberichte
 - a) Vorstand für Verwaltung
 - b) Schriftführer
 - c) Jugendleitung
 - d) Vorstand für Finanzen
 - e) Kassenprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahlen
6. Anträge und Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder und Ehrenmitglieder hierzu recht herzlich ein. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 13.01.2026 beim Vorstand für Verwaltung, Eric Schmid, vorstand@musikverein-busenbach.de, Tel. +49 (0) 176 38222431 vorgebracht werden. Für Ihre Planung: Das **Frühjahrskonzert** des Musikvereins Edelweiß Busenbach findet am 28.03.2026 im Kurhaus Waldbronn statt. Wir sind schon kräftig am Proben und freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch. Am 17.05.2026 werden wir bei einem **Konzert im Speyrer Dom** mitspielen.



Plakat: MVE Busenbach

Musikverein "Lyra" Reichenbach e.V.



www.mvreichenbach.de

Liebe Musikvereinsmitglieder,

Der Musikverein Lyra Reichenbach wünscht allen ein frohes, gesundes und klangvolles neues Jahr!

Möge 2026 schöne musikalische Momente, erfolgreiche Auftritte und gemeinschaftliche Erlebnisse bereithalten.

Außerdem möchten wir euch herzlich an unsere **Prunksitzungen** erinnern.

Wir freuen uns schon darauf, gemeinsam mit euch zwei grandiose Abende zu erleben und in die Faschingszeit zu starten.

Auf ein großartiges Jahr!

Euer Musikverein Lyra Reichenbach



Plakat: Mv Lyra Reichenbach

TSV Reichenbach e.V.



www.tsvreichenbach.de

1. Mannschaft wird Zweiter beim SVL

Das neue Fußballjahr 2026 begann für die Mannschaften des TSV mit zahlreichen Auftritten bei diversen Hallenturnieren. Beim Turnier der 1. Mannschaften war der TSV gleich mit zwei Mannschaften vertreten, wobei sich die U19 sehr gut verkaufte und erst im Viertelfinale am Gastgeber SV Langensteinbach scheiterte. Die 1. Mannschaft wurde souverän Gruppensieger, schaltete danach die SG Stupferich und den SVL aus, und stand dann im Finale gegen den SV Spielberg. In einem ausgeglichenen Spiel fehlte unserer Truppe dann das nötige Glück, man unterlag mit 1:2, womit man am Ende den zweiten Platz belegte. Robin Müller teilte sich mit zwei weiteren Spielern den Preis für den besten Torschützen des Turniers. Unsere 2. Mannschaft war beim Mitternachtsturnier des SVL mit dabei, scheiterte aber mit einem Sieg und zwei Niederlagen in der Vorrunde.

Auch die TSV-Junioren waren unter dem Hallendach aktiv: Die B - Junioren gewannen das Turnier des FV Ötigheim nach einem Endspielsieg über den JFV Rheinmünster/Ulm und belegten beim FV Malsch den dritten Platz. Die C - Junioren waren ebenfalls in Malsch mit dabei und sicherten sich dort durch einen 2:1 - Erfolg über den FC Busenbach den Turniersieg. Die D 2 beteiligte sich am Capri-Sun-Cup des ASV Eppelheim und wurde dort nach starken Leistungen Dritter. Die E - Junioren waren in Langensteinbach mit zwei Teams am Start, wobei die E 1 bis ins Finale marschierte und erst spektakulär im Neunmeterschießen am starken KSC scheiterte, aber der zweite Platz war ein toller Erfolg, zumal man erst im Endspiel den ersten Gegentreffer kas-



sierter. Auch die F-Junioren und die Bambinis waren beim SVL aktiv und zeigten gute Leistungen.

Die nächsten Termine:

Samstag, 10.01.:

09.00 Uhr 1. C1-Hallenspieltag in Bruchhausen

11.00 Uhr C-Junioren - Hallenturnier in Untergrombach

12.00 Uhr Hallenturnier des SV Spielberg für 1. Mannschaften in Langensteinbach

15.00 Uhr B-Junioren - Hallenturnier in Untergrombach

09.00 Uhr 2. D2 Hallenspieltag in Malsch

13.45 Uhr C-Junioren Hallentrurnier in Schöllbronn



FC Busenbach e.V.

Platzsperrung

Nach Abschluss aller Jugend- und Seniorenspiele für das Kalenderjahr 2025 wird der Platz bis zum Beginn der Wintervorbereitungen für eine Regenerationsphase gesperrt. Daher möchten wir an alle sportbegeisterten Anwohner, Eltern und Kinder appellieren, diesen Umstand zu respektieren und auf eine Nutzung für freizeitliche Aktivitäten oder Spaziergänge mit dem Hund auf dem **Privatgelände** des Vereins entsprechend zu verzichten. Vielen Dank.



TSV 1907 Etzenrot e.V.

www.tsv-etzenrot.de

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche:

Der TSV Etzenrot wünscht all seinen Ehrenmitgliedern, Mitgliedern, Gönnern, Freunden und der gesamten Bevölkerung ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um noch einmal allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Vereinslebens im Kalenderjahr 2025 beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön auszusprechen.



TVB



Turnverein Busenbach 1905 e.V.

www.tvbusenbach.de

Frohes neues Jahr 2026

Das neue Jahr hat begonnen und die guten Vorsätze möchten in die Tat umgesetzt werden?

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und informieren Sie sich über unser sportliches Angebot für Groß und Klein.

Egal ob Badminton - Ballsport - Gymnastik - Jedermannsport - Rehasport - Tischtennis oder Turnen.

Da ist auch für Sie bestimmt etwas dabei.

Kommen Sie vorbei und schnuppern mal rein. Wir bieten Bewegung und Spaß in netter Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Infos unter www.tvbusenbach.de

Abt. Badminton

Jugend-Weihnachtsturnier – Ein voller Erfolg

Am letzten Wochenende vor Weihnachten fand in der Schulturnhalle ein Halbfeld-einzeltturnier in Kooperation mit dem SSC Karlsruhe statt. Teilgenommen haben 31 Kinder und Jugendliche, die sich in insgesamt fast 90 Begegnungen spannende und intensive Spiele lieferten. Bei toller vorweihnachtlicher Atmosphäre mit tollem Buffet und tollen Spielen wurde den Zuschauern, trotz fast 5 Stunden Badminton-Schauen, nicht langweilig. Für viele Kinder war dieses ihr erstes Turnier im Badminton, weshalb sich dann alle über ihre erste Badmintonmedaille sehr gefreut haben. Wir, die Turnierleitung, bedanken uns bei allen Helfern für das

Beisteuern von leckeren Sachen zum Buffet und bei allen Eltern für die tolle Unterstützung in der Halle.



Foto: Luca Haist

Abt. Tischtennis

Rückrundenstart am 17.01.2026

2025 ist zu Ende und wir möchten uns bei den Jugendtrainern Daniel Effenberger, Cedric Liebhold und Jannis Nürnberg für ihre gute Jugendarbeit bedanken. Weitere Schüler werden für die Rückrunde in der Spielgemeinschaft mit Mutschelbach vorbereitet. Wir freuen uns auf ihren Einsatz.

Die Vorbereitungen mit der Meldung beim Verband sind gelaufen und es kann am 17.01.2025 mit der 2. Mannschaft losgehen. Die 1. Mannschaft spielt dann am 21.01.2025 in Sölingen.

Wir hoffen, in der Rückrunde mit weniger Ersatzspielern auszukommen und damit bessere Ergebnisse erzielen zu können. Bitte unterstützt uns bei den Heimspielen.



Abschlusstraining 2025 mit Jannis.

Foto: W.Seelos



Volleyballclub Schmetterlinge Waldbronn 1980 e.V.

Lange nicht mehr Volleyball gespielt?

Dann wird's Zeit!

Wir sind eine Volleyball-Freizeitmannschaft für Spieler/-innen ab 18 und spielen jeden Donnerstag ab **20:00 Uhr** in der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule.

(Waldbronn Reichenbach, Zwerstraße 15)

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos unter 07240 202208 (Vorstand Fritz Bek).

Bitte vorher Bescheid geben.

Rock'n' Roll Club "Flying Petticoats" Waldbronn e.V.



Trainingsstart & Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Tanzbegeisterte, ein frohes & gesundes neues Jahr 2026 wünschen wir vom RRC-Vorstand!



Lasst uns wieder das Tanzbein schwingen – los geht's ab **Montag, 12.01.2026**.

Wir laden zu unserer **Jahreshauptversammlung am Freitag, 30. Januar 2026, um**

18:30 Uhr in das Clubhaus des TSV Etzenrot, Jahnstraße 32, 76337 Waldbronn-Etzenrot ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Bericht Kassier
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahlen eines Kassenprüfers
6. 40-jähriges Vereinsjubiläum - Organisationsteam
7. Verschiedenes

Zwei Termin-Hinweise zur JHV:

- Bitte bestätigt eure Teilnahme **bis spätestens 16.01.2026** und gebt eure Essensauswahl an.
- **Anträge zu Punkt 7 müssen spätestens am Freitag, 23. Januar 2026** bei der Verwaltung in schriftlicher Form (z.B. E-Mail an info@flyingpetticoats-waldbronn.de) eingegangen sein.

Unsere drei Tanz-Gruppen im Überblick:

- **Montag: Boogie Woogie - ab 19:30 Uhr** im Übungsraum der Concordia Reichenbach (Albert-Schweitzer-Schule, Waldbronn-Reichenbach).
Bei Fragen – auch zu einem Probetraining – steht Helmut Anderer Tel.: 07243-69919 gerne zur Verfügung.
- **Dienstag: Freestyle - ab 19:30 Uhr** im Saal der kath. Kirche Sankt Wendelin Reichenbach (Busenbacher Straße 6, Waldbronn-Reichenbach).
Ansprechpartner ist ebenfalls Helmut Anderer – siehe Boogie oben.
- **Mittwoch: Line Dance - ab 20:30 Uhr** im Kulturtreff (Stuttgarter Straße 25a, Waldbronn-Reichenbach).
Ansprechpartnerin ist Carola Gierl, Tel.: 0721-844378.

Aktuelle Infos & Fotos gibt es auch unter www.flyingpetticoats-waldbronn.de.

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Waldbronn e.V.



Prosit Neujahr

Der Schwarzwaldverein Waldbronn wünscht allen
Wanderfreundinnen und Wanderfreunden
Glück und Segen im neuen Jahr.

Sonntag, 18. Januar – Wanderauftakt 2026

Nachdem wir die Grenze zum neuen Jahr überschritten haben, laden wir dazu ein, auf dem „Bergdörfer-Grenzweg“ hinüber nach Grünwettersbach und Palmbach zu wandern und damit unser Wanderjahr zu eröffnen.

Datum: 18.1.2026

Treffpunkt: SWV-Wanderheim, Stuttgarter Str. 34

Zeit: 10:00 Uhr

Wanderstrecke: Wanderheim – Zehntpfad – Grünwettersbach
Tannweg – Palmbach – Wasserreservoir - Wanderheim

Streckenlänge/Gehzeit: 10 km / 2,5 Std.

An-/Abstieg: 130 m / 100 m

Einkehr: Im Gasthof Tannweg, Grünwettersbach

Wanderführer: Werner Schottmüller, Franz Linemann

Neues Jahresprogramm 2026

Alle Termine und Themen des neuen Jahres können Sie in unserem Jahresprogramm 2026 lesen, das auf unserer Homepage www.schwarzwaldverein-waldbronn.eu eingestellt ist und alle Mitglieder als Druckexemplar erhalten. Wir freuen uns, wenn 2026 viele interessierte Wandernde mit uns auf den Weg gehen.

Ski-Abteilung

Wintersport-Abteilung

Skigymnastik

mittwochs 19:15 - 20:30 Uhr bzw. 20:30 - 21:45 Uhr

In 2026: 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03.

Ort: Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule in Reichenbach

Kosten: Erwachsene 3,-€, Ermäßigte 1,-€, Mitglieder frei

Ski- und Snowboardkurse im Kleinwalsertal

Termin 1: 30.01.-01.02.2026 sowie Termin 2: 27.02.-01.03.2026
ab 215 € inkl. Fahrt, 2x HP, Kurs; zzgl. Skipass.

RockThePistes (Festival) Ski + Konzerte in Les Portes du Soleil (F)

14.03.-22.03.2026

Ultimativer Pistenspaß mit täglichen Live-Konzerten auf der Piste
ab 18 Jahren

Erwachsene 480 € inkl. 8 x VP, mit Fahrt 540 €; zzgl. Skipass

Zuschlag Nichtmitglieder 30 €

Ausführliche Beschreibung der Angebote mit Anmeldung und
AGB unter: www.skischule-waldbronn.de.

Familie/Jugend

Jugendskifreizeit Fasching

Adelboden + Jungfrau-Region 14.02. – 21.02.2026

Teilnehmer 11 – 25 Jahre, mindestens 15, maximal 30 Teilnehmer

Familienskifreizeit Fasching in Brienz 14.02. – 21.02.2026

Wintersportfreizeit für Ski- und Snowboard-Fahrer mit optionalem 1- bis 6-Tage-Skipass

Teilnehmer: Familien mit Kindern und Einzelpersonen, mind. 15, maximal 30 Personen

Anmeldeschluss für Faschings-Skifreizeiten 02.02.2026

Preise und nähere Informationen unter www.skischule-waldbronn.de

Ostern in Les Portes du Soleil (F) 28.03. – 04.04.2026

(verlängerbar bis 06.04.2026)

für Jugendliche, Erwachsene und Familien mit und ohne Ski

Preise und nähere Informationen unter www.skischule-waldbronn.de

Zusätzlich zu den ausführlichen Beschreibungen der Angebote können Sie sich auf dieser Homepage direkt anmelden.

Naturschutzbund Deutschland - NABU Ortsgruppe Karlsbad/ Waldbronn e.V.



Neujahrswünsche

Wir wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026 sowie viele schöne Erlebnisse. Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Natur und deren Schutz.

Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. BUND Ortsverband Mittleres Albtal



Herzliche Einladung zu unserem Neujahrstreffen

für alle BUND-Mitglieder, Förderer und alle, die an unserer Arbeit interessiert sind.

Zu einem gemütlichen Neujahrstreffen laden wir Sie/Euch ganz herzlich ein:

Samstag, 24. Januar 2026, 18.00 Uhr

im Pavillon Pfaffenrot, Karlsruher Str. 2 in 76359 Marxzell-Pfaffenrot

Bei kleinen Snacks und Getränken freuen wir uns mit Euch auf einen gemütlichen Abend.

Zusätzlich zu einem kurzweiligen Jahresrückblick mit Bildern wird uns auch unser Regionalgeschäftsführer und Dipl.-Geoökologe **Hartmut Weinrebe** über das Leben und neuere Sichtungen der **europäischen Wildkatze** berichten. Natürlich wird er dabei auch auf Fragen zur Umweltpolitik eingehen. Fast 100 Jahre galt die Wildkatze bei uns als verschollen. Vor 15 Jahren fanden BUND-Aktive die ersten Nachweise im Landkreis Karlsruhe. Wo gibt es heute weitere Funde und welche Gefahren bedrohen „die scheue Wilde“? Wir sind gespannt, was er uns berichtet!

Auch unsere Freunde vom **BUND Nordschwarzwald** stellen ihr Projekt „**Wildes Straubenhardt**“ vor, und wir informieren über unsere Aktivitäten im Ortsverband. So erhaltet Ihr einen guten **Überblick über die wichtigen BUND-Aktivitäten bei uns**. Natürlich bleibt auch Zeit für Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen.

Was uns im BUND verbindet, ist die Liebe zur Natur und der Anspruch, kommenden Generationen eine wohlbehaltene Natur und Umwelt zu hinterlassen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Jeder kann einen Beitrag zum Schutz unserer Erde leis-

ten: Ob in der praktischen Naturschutzarbeit vor Ort, in politischen Kampagnen oder in einem unserer vielen Projekte, die hoffentlich einen nachhaltigen Einfluss auf Natur und Umwelt haben. Und unsere Themen werden zunehmend wichtiger: nach der Erweiterung um Marxzell vor gut zwei Jahren ist unser Ortsverband Mittleres Alb tal inzwischen auf über 170 **Mitglieder** angewachsen! Um noch besser über unsere Aktivitäten zu informieren, möchten wir Sie/Euch einladen, aktuelle Themen auf unseren **BUND Mittleres Alb tal Webseiten** (<https://mittleres-albtal.bund.net>) zu besuchen. Dort finden sich zahlreiche Hinweise zu kommenden Terminen und laufenden Projekten. Gerne können auch die angegebenen Kontakte genutzt werden, um mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch – und auf hoffentlich viele gemeinsame Aktivitäten!

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht unser ganzer Vorstand.

Kontakt

Manfred Müller, Tel.: 0172 4875765,
manfred-mueller@posteo.de

Klaus Rösch, Tel.: 07202 7654, klaus_roesch@t-online.de
Homepage: mittleres-albtal.bund.net

Kulturfreunde Albgau e.V.



Cool Breeze XT am Samstag im Hirsch

Auch im neuen Jahr veranstalten die Kulturfreunde wieder regelmäßig ihre Live-Konzerte im Etzenroter Hirsch, wobei im Januar gleich fünf Veranstaltungen auf dem Programm stehen:

Den Anfang macht am Samstag, 10.01. die Karlsruher Band **COOL BREEZE XT** mit Buchi und Klaus von der Sean Treacy Band. Am Wochenende darauf gibt es ein Doppelkonzert mit **EROS** am Freitag, 16.01., und **CREAM OF CLAPTON** am Samstag, 17.01.

Bluesrock mit **TRICK 17** gibt es Samstag, 24.01., und am Samstag, 31.01., präsentiert sich **OLLI ROTH** solo auf der Hirschebühne. Sitzplätze für die Veranstaltungen können per E-Mail an kulturfreunde-albgau@web.de reserviert werden, die Reservierungen gelten bis 18.30 Uhr, Konzertbeginn ist jeweils um 20 Uhr.



Waldbronner Selbständige e.V.

Neujahrsvorsatz Netzwerken?



Grafik: Tanja Feller

Ihr Betrieb befindet sich hier im Ort und/oder Ihr fester Wohnsitz ist in Waldbronn? Sie wünschen, dass Ihre Interessen als Selbständiger adäquat vertreten werden? Dann werden Sie Mitglied im Verein der Waldbronner Selbständigen e. V. und **profitieren Sie von einer starken Gemeinschaft – in Waldbronn, für Waldbronn**. Unser Verein zählt mittlerweile **mehr als Hundert Mitglieder vom Handwerker, dem Freiberufler bis hin zum Arzt oder Architekten**. Als Selbständige stellen wir gemeinsam jede Menge auf die Beine und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Für mehr Informationen werfen Sie einen Blick auf unsere Unternehmenseite, vierzehntägig im Amtsblatt auf Seite sechs, oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.ws-ev.de.

Gemeinschaftsinitiative Demokratie-was sonst.

Wie lässt sich Demokratie schützen? Karlsruher Zeithistoriker Prof. Dr. Rolf Ulrich Kunze diskutiert AfD-Verbot in Waldbronn

Die überparteiliche Initiative „Demokratie – was sonst.“ lädt Bürger*innen aus Waldbronn, Karlsbad und der Region am **Mittwoch, 22. Januar 2026, um 19 Uhr** zu ihrem ersten **Fachvortrag mit offener Diskussion** ins **Eventhaus Waldbronn** ein. Im Mittelpunkt des Abends steht die Frage, wie wehrhaft unsere Demokratie heute ist – und **ob ein AfD-Verbotsverfahren eine geeignete Möglichkeit ist, um die Demokratie zu schützen**. Als Referent spricht der Karlsruher Zeithistoriker **Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**, der neuere und neueste Geschichte an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften des KIT Karlsruhe lehrt.

Viele Menschen stellen sich gerade ähnliche Fragen: **Wie gefährdet ist unsere Demokratie aktuell?** Was lässt sich gegen das Erstarken rechtsextremer Positionen tun? Und wäre ein AfD-Verbot eine Möglichkeit, um die Demokratie zu schützen? Der **Karlsruher Historiker Rolf-Ulrich Kunze setzt sich bereits seit Längerem öffentlich für die Prüfung eines möglichen Parteiverbots der AfD ein**. In einem **Impulsvortrag** wird er an diesem Abend die historischen und verfassungsrechtlichen Gründe dafür zur Diskussion stellen. Im Anschluss ist eine **offene Diskussion** mit dem Publikum vorgesehen.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle interessierten Bürger*innen – unabhängig von parteipolitischer Bindung oder Vorkenntnissen. Ziel ist es, einen sachlichen, informierten und respektvollen Austausch zu ermöglichen. **Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.**



Plakat: Demokratie-Initiative „Demokratie - Was sonst.“

Parteien und Wählervereinigungen

Für den Inhalt dieser Berichte sind die Parteien/
Wählervereinigungen verantwortlich

CDU Waldbronn



Ein gutes neues Jahr!

Zum neuen Jahr grüßt der CDU-Gemeindeverband Waldbronn die Bevölkerung recht herzlich und wünscht ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Ihr

CDU-Gemeindeverband Waldbronn

Gemeinsames Wintergrillen der CDU Waldbronn und Karlsbad

Die CDU Waldbronn lädt zusammen mit der CDU Karlsbad zum **gemeinsamen Wintergrillen** ein.

Wann? Sonntag, 11. Januar 2026, ab 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

Wo? Grillplatz an der Etzenroter Straße in Waldbronn zwischen Reichenbach und Etzenrot

Mitglieder, Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen. Bei Winzerglühwein, Punsch und anderen Getränken freuen wir uns auf vielfältige interkommunale und überparteiliche Begeg-



nungen unter dem Motto „Grenzen überwinden“. Auch für einen Imbiss vom Grill ist gesorgt.
Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer an dieser Veranstaltung, die schon eine gewisse Tradition und einen besonderen Flair hat.

Kreisparteitag des CDU-Kreisverbandes Karlsruhe-Land am 15. Januar 2026

Die CDU Karlsruhe-Land startet mit einem Kreisparteitag in das Jahr 2026 mit der bedeutenden Wahl in unserem Bundesland Baden-Württemberg. Der Kreisparteitag findet in Waldbronn statt, und zwar

am Donnerstag, 15. Januar 2026, 18:30 Uhr
im Kurhaus Waldbronn, Etzenroter Straße 2.

Alle Mitglieder haben bereits eine persönliche Einladung des **Kreisvorsitzenden Nicolas Zippelius MdB** erhalten. Beim Kreisparteitag finden die satzungskonform erforderlichen Wahlen des Kreisvorsitzenden und des Kreisvorstandes sowie der Rechnungsprüfer statt. Alle CDU-Mitglieder können Personalvorschläge für die einzelnen Wahlvorschläge machen und bis 08.01.2026 schriftlich an die CDU-Kreisgeschäftsstelle einreichen unter wahlvorschlaege@cdu-karlsruhe-land.de.

Für die Neuwahl des Kreisvorstandes rufen wir alle Mitglieder des CDU-Gemeindeverbandes Waldbronn auf, zahlreich am Kreisparteitag teilzunehmen.

Des Weiteren geht der Blick auf die **Landtagswahl in Baden-Württemberg am 8. März 2026**, bei der CDU-Landeschef **Manuel Hagel MdL** als Spitzenkandidat um das Amt des Ministerpräsidenten für Baden-Württemberg antritt und **Lorenzo Saladino** sich bewirbt, den Wahlkreis Karlsruhe-Land im Landtag in Stuttgart zu vertreten.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis 08.01.2026 gebeten unter anmeldung@cdu-karlsruhe-land.de
Weitere Infos unter: www.cdu-waldbronn.de und www.facebook.com/CDUWaldbronn

CDU-Gemeindeverband Waldbronn
Text: Hildgard Schottmüller

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Neujahrstreffen und Mitgliederversammlung am 13. Januar
um 18:30 Uhr im Naturfreundehaus Langensteinbach

MACHT MIT UNS POLITIK & HELFT MIT BEIM LANDTAGSWAHLKAMPF

Kommt zur Ortsmitglieder-Versammlung!

Wir gestalten den Landtagswahlkampf.

Gemeinsam mit Euch starten wir als Grünen-Ortsverband Karlsbad/Marxzell/Waldbronn in den Landtagswahlkampf. Kommt zur Ortsmitgliederversammlung und lasst uns zusammen den Wahlkampf rocken.

Dienstag, 13. Januar 2025
Uhrzeit/Ort: 18:30 Uhr,
Naturfreundehaus Karlsbad

Einladung

Plakat: Mareike Inhoff

Der Landtagswahlkampf steht vor der Tür. Wir möchten eure Ideen in die Planung und die Orga der Aktivitäten hier bei uns vor Ort einfließen lassen. Seid dabei. Wir freuen uns auf euch und hoffen auf euren Schwung für 2026.

Cem Özdemir kommt nach Ettlingen – seid mit dabei!

Am **16. Januar** kommt unser Ministerpräsidentenkandidat Cem Özdemir zu einer offenen Diskussionsrunde mit unserem Spitzenkandidaten Kai Keune ins Ettlinger Schloss (Rittersaal), Beginn: **16 Uhr**.

Vorstand Bündnis 90/Die Grünen Karlsbad/Marxzell/Waldbronn: Brigitte Kalkofen, Simone Rausch, Imke Brodersen, Karola Keitel, Leo Petrak, Marc Purreiter



SPD-Albtal

Ab jetzt alle Infos unter „SPD-Albtal“

SPD-ALBTAL.DE

UNSERE NEUE HOMEPAGE IST DA!

SPD Albtal - Willkommen

Die SPD-Albtal ist die gemeinsame Partei für einen guten Wandel in Karlsruhe. Wir sind die SPD in den Orten Karlsbad, Marxzell und Waldbronn. Gemeinsam gestalten wir unsere Region mit. Wir sind die SPD in der Region Albtal. Wir sind die SPD in der Region Albtal. Wir sind die SPD in der Region Albtal.

WIR FREUEN UNS AUF FEEDBACK.

Plakat: SPD Albtal

Ab dem Jahresbeginn 2026 haben wir gemeinsam mit der Karlsbader und der Marxzeller SPD den gemeinsamen Ortsverein SPD-Albtal gegründet.

Alle Infos ab jetzt über unsere neue Homepage spd-albtal.de. Infos zu unserer Landtagskandidatin Anneke Graner unter anneke-graner.de und bei Instagram unter [annekegraner](https://www.instagram.com/annekegraner)

Kontakt:

Corinna Deckenhoff

Sonstiges

Infoabende Berufliche Gymnasien (SG; BTG; AG)

Du bist im Sommer mit der Realschule fertig, möchtest aber weiter zur Schule gehen oder besuchst ein Gymnasium (Klasse 9 oder 10) und möchtest dich schulisch umorientieren?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Besuche unsere Infoabende und informiere dich, wie es für dich weitergehen soll. Bei uns hast du zusätzlich zu den üblichen

Hauptfächern ein weiteres spannendes neues Profildfach, in dem du wöchentlich 6 Stunden Unterricht hast und dir bereits wertvolle Inhalte für ein eventuelles nachschließendes Studium aneignest.

Du willst aber gar nicht oder gar keines der obigen Fächer studieren?

Kein Problem – unabhängig vom gewählten Profildfach erwirbst du bei uns einfach eine allgemeine Hochschulreife, mit der dir alle Ausbildungs- oder Studiengänge offen stehen.

Und wie ist die Schule so?

Auf unserem Instaaccount (bvs_ettlingen) oder unserer Homepage (www.bvsse.de) erhältst du viele lebendige Einblicke in unser Schulleben.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2026/27 ist der 1. März 2026.

Wir freuen uns auf dich!

Deine „Bertha“

Infoabende Gymnasien



save the dates:



31.1., 18.00 Uhr:

Sozialwissenschaften (SG)

2.2., 18.00 Uhr:

Biotechnologie (BTG)

Agrarbiologie (AG)



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten – Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimat-

ort und deine Region. Du interessierst dich für bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.

Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.

Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.

Eine Bühne für Vereine, Schulen und Institutionen

Lokale Akteure sind das Herz unserer Gemeinschaft, und NUSSBAUM.de gibt ihnen eine starke Stimme. Ob Vereine, Schulen, soziale Organisationen oder Kommunen – sie alle haben die Möglichkeit, ihre Angebote und Neuigkeiten direkt auf der Plattform zu veröffentlichen. So erfährst du nicht nur von neuen Kursen, Festen oder Initiativen, sondern kannst auch gezielt nach Akteuren in deiner Nähe suchen.

Für die Vereine und Institutionen bietet NUSSBAUM.de einen einfachen Weg, mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Plattform ist intuitiv zu bedienen und ermöglicht es jedem, Inhalte schnell und unkompliziert zu erstellen. Das stärkt nicht nur die Sichtbarkeit der Akteure, sondern trägt auch zur Vernetzung in der Region bei – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Veranstaltungskalender – Immer wissen, was los ist

Von Stadtfesten über Sportveranstaltungen bis hin zu Vorträgen und Workshops: Mit dem Veranstaltungskalender von NUSSBAUM.de verpasst du keine Highlights mehr. Die übersichtliche Struktur erlaubt es dir, gezielt nach Events in deiner Nähe zu suchen – sortiert nach Datum, Kategorie oder sogar Veranstaltungsort.

Doch der Kalender ist mehr als eine einfache Liste. Veranstalter können ihre Events detailliert vorstellen, inklusive Bildern, Beschreibungen und Links zur Anmeldung. Dadurch wird der Kalender zu einem echten Werkzeug für die Freizeitplanung. Egal, ob du auf der Suche nach Unterhaltung, Bildung oder Mitmachaktionen bist – hier findest du alles an einem Ort.

Ein zentraler Zugang zu allen E-Paper-Ausgaben

Mit dem digitalen Kiosk auf NUSSBAUM.de hast du Zugriff auf sämtliche E-Paper der Region – gebündelt an einem Ort. Egal, ob du die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts/der Lokalzeitung oder ältere Berichte suchst, im Kiosk wirst du fündig. Die intuitive Navigation ermöglicht es dir, schnell zwischen den verschiedenen Ausgaben zu wechseln und gezielt nach bestimmten Artikeln oder Themen zu suchen.

Die digitale Sammlung bietet dir alle Vorteile eines E-Papers: klare Struktur, einfache Lesbarkeit und von überall abrufbar. Dank der Archive kannst du außerdem bis zu 14 Monate auf alte E-Paper zugreifen – ein praktischer Helfer, wenn du gezielt nach Vergangenem recherchieren möchtest.



NUSSBAUM

**Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!**

www.nussbaum-medien.de